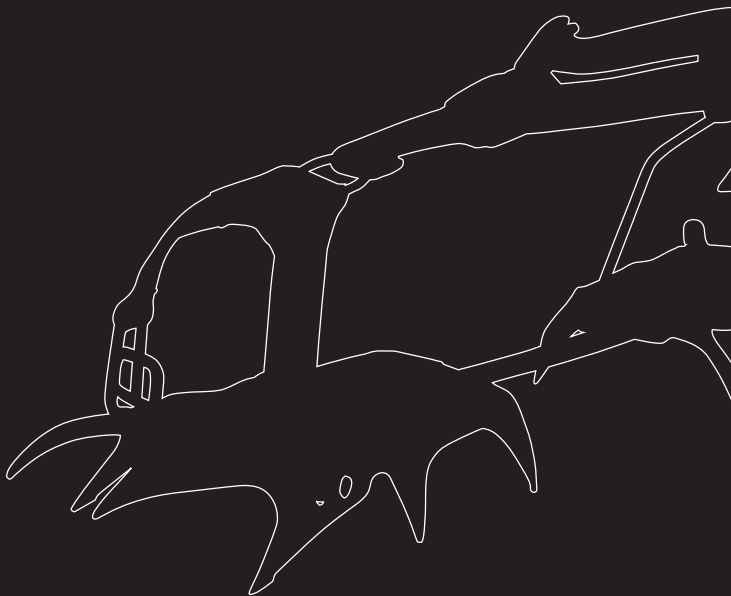
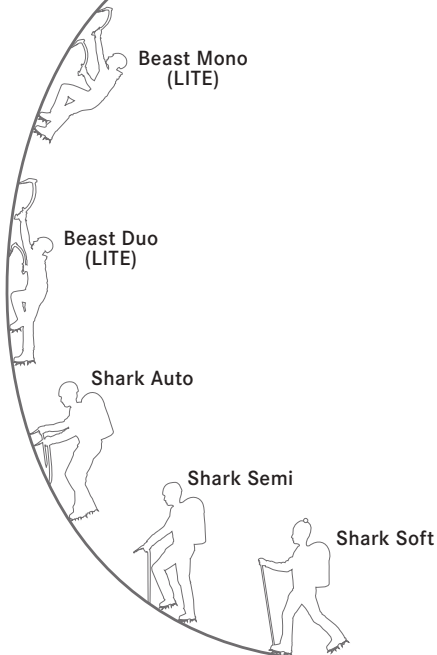


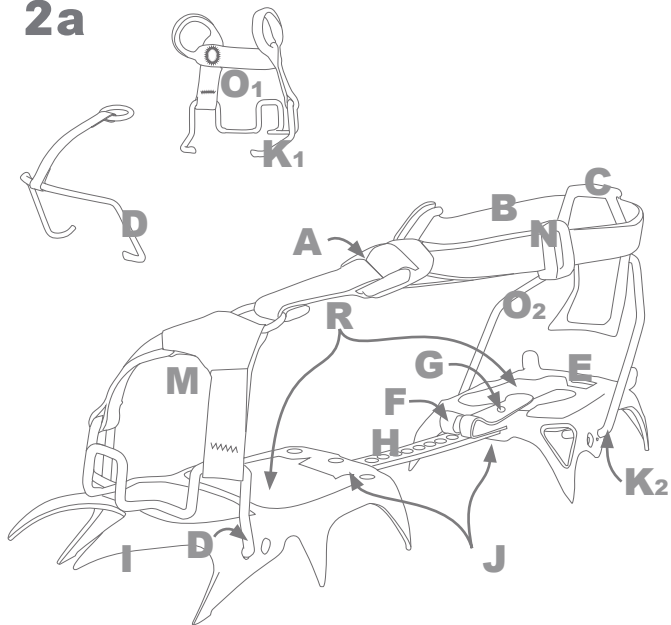


EDELRID *e*

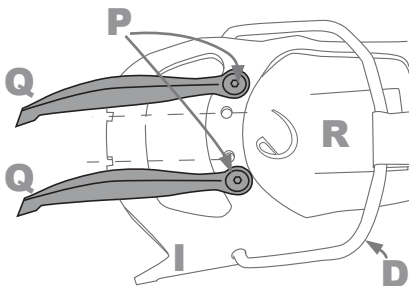
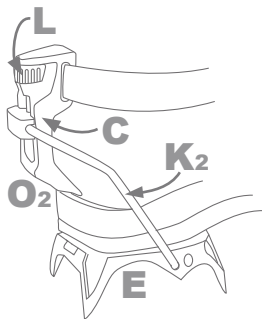
1



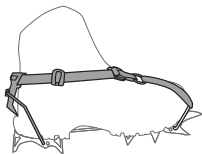
2a



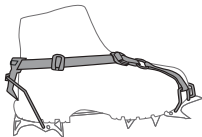
2b



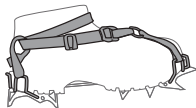
3a



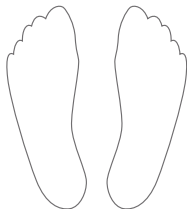
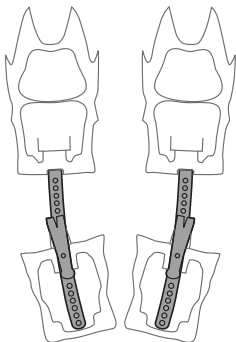
3b



3c



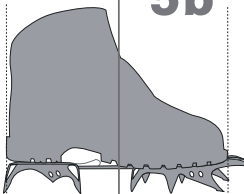
4



5a



YES



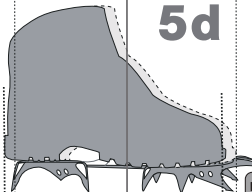
5b



YES

5c

NO

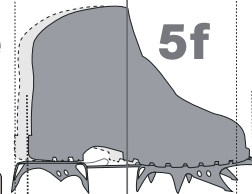


5d

NO

5e

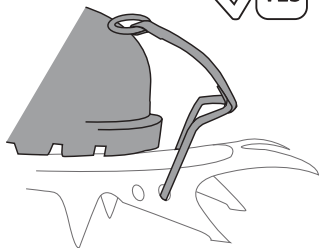
NO



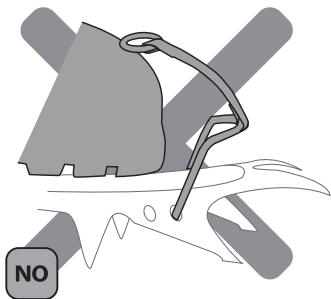
5f

NO

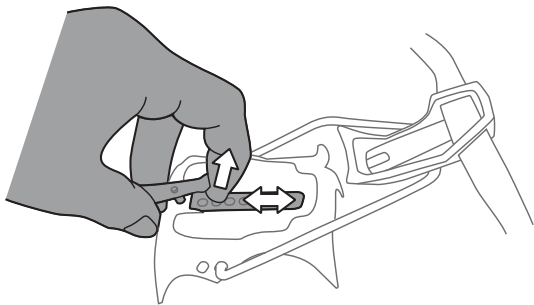
6a



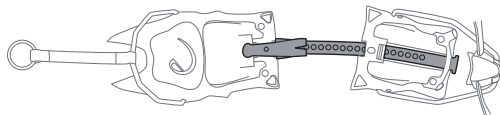
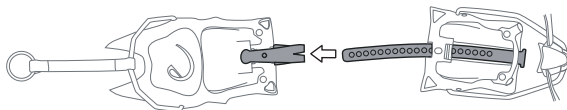
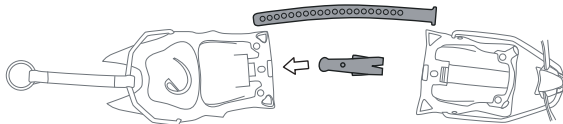
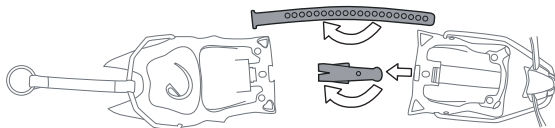
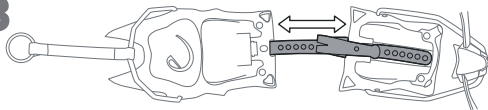
6b



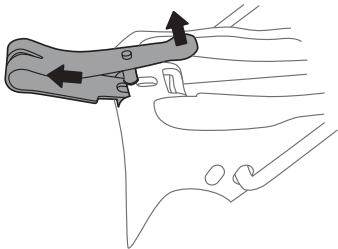
7



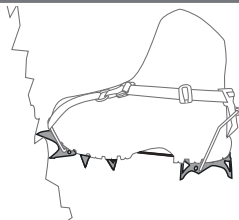
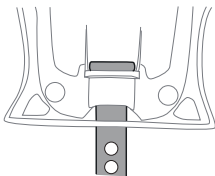
8



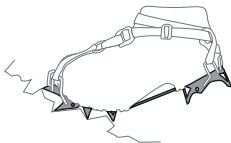
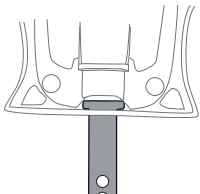
8a



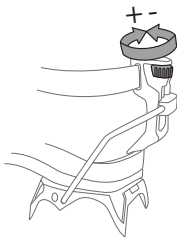
9a



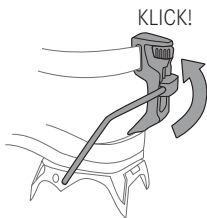
9b



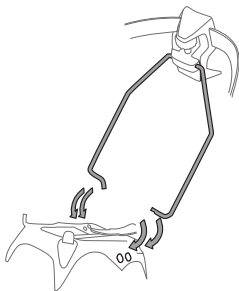
10a



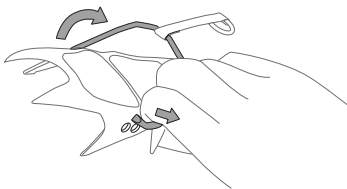
10b



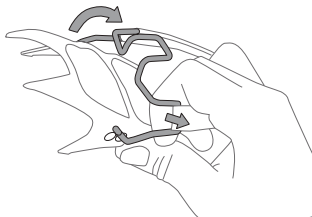
10c



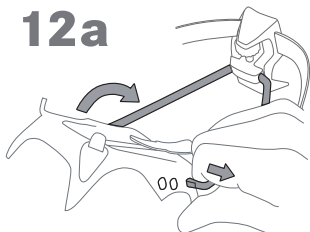
11a



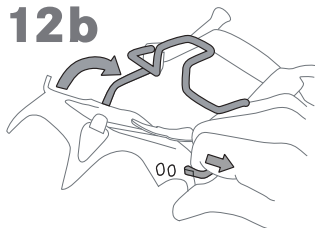
11b



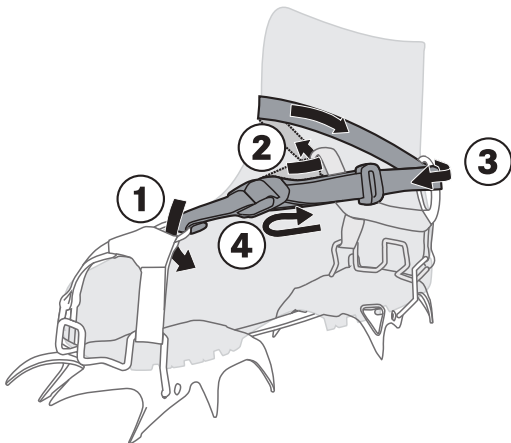
12a



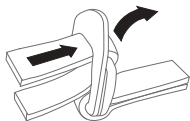
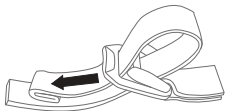
12b



13



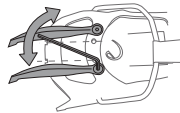
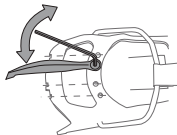
14



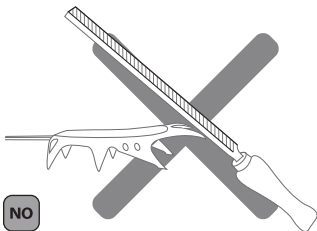
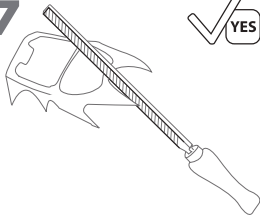
15



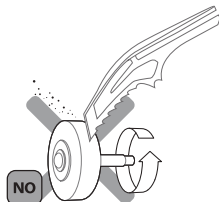
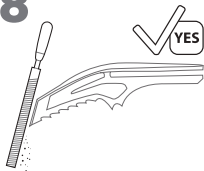
16



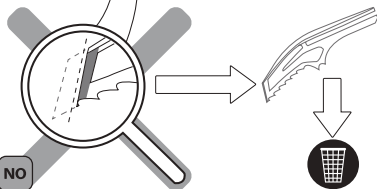
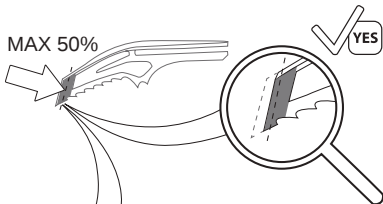
17



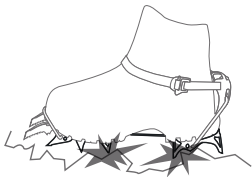
18



MAX 50%



19



Steel

Steel · Stahl · Acier · Staal · Acciaio · Acero · Stål · Aço · Stål · Stal · Stål · Ocel · Teräs · Oţel · Ocel

Alu

Aluminium · Aluminium · Aluminium · Aluminium · Alluminio · Aluminio · Aluminium · Alumínio · Aluminium · Aluminium · Aluminium · Hliník · Alumiini · Aluminui · Hliník

Steigeisen nach EN 893

HINWEISE ZUR ANWENDUNG, SICHERHEIT, LEBENSDAUER, LAGERUNG UND PFLEGE

Dieses Produkt ist Teil einer Persönlichen Schutzausrüstung zum Schutz gegen Ausgleiten (PSA) und sollte einer Person zugeordnet werden.

Diese Gebrauchsanleitung beinhaltet wichtige Hinweise, vor der Verwendung dieses Produktes müssen diese inhaltlich verstanden worden sein.

Diese Unterlagen sind dem Benutzer in der Sprache des Bestimmungslandes durch den Wiederverkäufer zur Verfügung zu stellen und müssen während der gesamten Nutzungsdauer bei der Ausrüstung gehalten werden.

Anwendungshinweise

Die folgenden Anwendungshinweise sind sorgfältig durchzulesen und unbedingt zu beachten. Dieses speziell für das Bergsteigen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe hergestellte Produkt entbindet bei der Nutzung nicht vom persönlich zu tragenden Risiko.

Bergsteigen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe beinhalten oft nicht erkennbare Risiken und Gefahren durch äußere Einflüsse. Unfälle können nicht ausgeschlossen werden. Um maximale Sicherheit beim Bergsteigen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe zu erzielen, ist eine sachgerechte Anwendung nur mit normenkonformer Ausrüstung möglich. Detaillierte und umfangreiche Informationen können der entsprechenden Fachliteratur entnommen werden. Die folgenden Gebrauchsinformationen sind wichtig für sach- und praxisgerechte Anwendung. Sie können jedoch niemals Erfahrung, Eigenverantwortung und Wissen über die beim Bergsteigen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe auftretenden Gefahren ersetzen und entbinden nicht vom

persönlich zu tragenden Risiko. Die Anwendung ist nur trainierten und erfahrenen Personen oder unter entsprechender Anleitung und Aufsicht gestattet. Vor der ersten Nutzung muss sich der Anwender mit der Funktion des Gerätes in sicherer Umgebung vertraut machen.

Der Anwender sollte sich darüber bewusst sein, dass bei nicht geeigneter körperlicher und / oder geistiger Verfassung Beeinträchtigungen der Sicherheit im Normal- und im Notfall auftreten können.

Vor dem Gebrauch muss der Benutzer sich über die Möglichkeiten der sicheren und effektiven Durchführung von Rettungsaktionen informieren.

Der Hersteller lehnt im Fall von Missbrauch und / oder Falschanwendung jegliche Haftung ab. Die Verantwortung und das Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer bzw. die Verantwortlichen.

Produktspezifische Hinweise

Anwendungsbereich für Steigeisen: Rutschiges, verschneites und vereistes Gelände; alpines und hochalpines Gelände z.B. Gletscher, vereiste Wasserfälle, Mixed-klettern, Eis- und Firnflanken.

Das Produkt dient gegen Ausrutschen bzw. im Steileis als Aufstiegshilfe. Wählen sie Ihr Produkt dem Einsatzbereich entsprechend aus (Abb. 1).

Nomenklatur:

Benennung der im Text erwähnten Teile siehe unten und Abb. 2a & 2b.

A: Schnalle

B: Riemen

C: Kipphebel

D: Frontbügel

E: Fersenteil

F: Feder
G: Bolzen

H: Brücke
I: Frontteil
J: Brückenaufnahme
K1: Fersenbügel (soft)
K2: Fersenbügel (auto)
L: Einstellrad
M: Frontbindung
N: Strap Keeper
O1: Fersenbindung (soft)
O2: Fersenbindung (auto)
P: Sicherungsschraube
Q: Frontzacken
R: Antistollplatten

Für optimale Funktion des Steigeisens (Halt auf dem Schuh und auf dem Untergrund) muss je nach Schuhtyp das entsprechende Bindungssystem gewählt werden.

Softbindung (Abb. 3c): Diese Art von Steigeisenbindung kann auf allen Schuhen ab einer Schuhhärte von Trekkingschuh verwendet werden.

Semibindung (Abb. 3b): Für diese Art von Steigeisenbindung müssen Schuhe mindestens an der Ferse mit einer Einrastkante ausgestattet sein.

Autobindung (Abb. 3a): Für diese Art von Steigeisenbindung müssen Schuhe an der Schuhspitze und an der Ferse mit jeweils einer Einrastkante und einer verwindungssteifen (steigeisenfesten) Sohle ausgestattet sein.

Um einen optimalen Sitz des Steigeisens auf dem Schuh zu gewährleisten sind folgende Punkte zu beachten:

- es gibt ein linkes und ein rechtes Steigeisen (Abb. 4)!
- die Schnalle sollte immer an der Schuhaußenseite liegen.
- Die Riemen müssen lang genug sein, um in der angegebenen

Art (Abb. 3a - 3c) um den Schuh geschlungen werden zu können.

- Länge des Steigeisens:

Um einen optimalen Sitz des Schuhs zu gewährleisten muss die Länge des Steigeisens entsprechend Abb. 5a - f eingestellt werden. Achtung: Nach Längeneinstellung ist das Steigeisen auf festen Sitz am Schuh zu überprüfen!

- Die Kanten des Schuhs müssen groß genug sein, um bei der Semi- bzw. Autobindung sowohl dem Fersenhebel als auch dem Frontbügel optimalen Halt zu geben (Abb. 6a - 6b).

- Beim Abrollen auf ebenem Untergrund darf sich der Schuh in der Bindung nicht bewegen.

Anpassen des Steigeisens, Anpassung und Größeneinstellung vor dem ersten Gebrauch:

Die Länge des Steigeisens wird über den Verstellmechanismus im Fersenbügel eingestellt. Die Feder muss soweit nach oben gezogen werden, dass der Bolzen nicht mehr in die Löcher der Brücke eingreift. Anschließend kann das Fersenbügel entlang der Brücke nach vorne (kleiner) oder nach hinten (größer) bewegt werden. Nach Loslassen der Feder muss der Bolzen wieder in eines der Löcher der Brücke einrasten. (Abb. 7)

Kriterien für eine optimale Längenanpassung siehe oben.

Bei der Anpassung auf sehr kleine Schuhgrößen steht die Brücke über den hinteren Rand des Fersenbügels heraus.

Zum Umbau auf sehr kleine Schuhgrößen müssen zunächst Fersenbügel und Frontteil getrennt werden (siehe Größeneinstellung). Nun können Brücke und Feder (Abb. 8a) herausgenommen werden. Die Feder wird, auf dieselbe Weise wie im Fersenbügel, in der Brückenaufnahme der Steigeisenfront montiert. Die Brücke wird von hinten durch den Schlitz am hinteren Ende des Fersenbügels und durch die Brückenaufnahme des Fersenbügels geschoben. Jetzt wird die Brücke durch Öffnen der Feder auch in die Brückenaufnahme der Steigeisenfront

geschoben und eingerastet (Abb. 8). Die Einstellung erfolgt wie oben beschrieben.

Die Brücke kann in zwei Positionen in der Brückenaufnahme der Steigeisenfront montiert werden. Die steifere Montage entsprechend Abb. 9a wird für steigeisefeste Schuhe empfohlen.

Bei weichen Schuhen und der Verwendung der Softbindung kann das natürliche Abrollverhalten des Schuhs unterstützt werden, indem der Fersenanteil vollständig abgezogen, die Brücke nach vorne aus den Haltebügeln im Frontteil herausgenommen und nur durch den hinteren der beiden Bügel wieder eingelegt wird (Abb. 9b). Aufschieben und danach Einstellen des Fersenanteils wie oben beschrieben.

Montage und Einstellung der Bindung:

Die mitgelieferten Bindungen müssen folgendermaßen montiert sein, um volle Sicherheit und Funktion zu gewährleisten:

- 1) Semi: siehe Abb. 2a und 3b
- 2) Auto: siehe Abb 2a und 3a, Teil M muss entsprechend Abb 11a – b gegen Teil D ausgetauscht werden
- 3) Soft: siehe Abb. 13 und 3c mit Teil M vorne und Teil O1 hinten entsprechend Abb. 11a – b und 12a – b montiert

Die Strap Keeper (Teil N) können beliebig auf dem Riemen positioniert werden, um eine optimale Bandendverstaueung zu gewährleisten.

Sowohl der Fersenbügel als auch der Frontbügel können an verschiedenen Positionen im Steigeisen montiert werden um eine optimale Positionierung des Schuhs entsprechend Abb. 5a-f zu garantieren.

Des Weiteren kann bei der Semi- oder Autobindung ein maximaler Anpressdruck über die Verstellschraube im Fersenhebel erreicht werden (Abb. 10a-c).

Die optimale Länge der Frontzacken kann durch die Platzierung des Bügels in den unterschiedlichen Löchern in der Front erreicht werden. (siehe Abb. 11a - b)

Bei allen Steigeisen kann die montierte Frontbindung gegen eine der mitgelieferten Varianten ausgetauscht werden, um es auf unterschiedliche Schuhe montieren zu können. Dazu muss der Bügel zuerst zur Mitte des Steigeisens geklappt werden und kann dann jeweils links zuerst aus- bzw. eingehängt werden. (Abb. 11)

Beim Modell „Shark“ kann die Fersenbindung durch Austauschen der Bindungsteile von Soft- auf Semi-/Autobindung umgebaut werden. Die Bügel müssen jeweils nach innen geklappt werden und können anschließend aus der rechten Seite aus- bzw. eingehängt werden. (Abb. 12a – b)

Bei allen Bindungen sind die Riemen wie in Abb. 3a – c gezeigt anzulegen und straff zu ziehen. Die Bandenden sollten gesichert (Verknoten, Verstaue im Schuhrand oder unter der Gamasche) werden um ein Daraufsteigen und Stolpern zu verhindern.

Bei der Softbindung muss die Bandschleufe zuerst durch die Öse in der Frontbindung gefädelt werden, anschließend durch die Öse in der Fersenbindung auf der gegenüberliegenden Seite der Schnalle. Über den Rist wird die Bandschleufe zur Schnalle zurückgeführt und befestigt (Abb. 13).

Einfädeln und Festziehen der Schnalle, siehe Abb. 14.

Sicherstellen des festen Sitzes am Schuh:

Um sicherzustellen dass das Steigeisen fest am Fuß sitzt sollte mit den vorderen, hinteren, inneren und äußeren Zacken jeder Seite am Boden angeschlagen werden. Das Eisen sollte sich nicht am Schuh bewegen. (Abb. 15)

Beim Modell „Beast / Beast LITE“ kann von Duo- auf Monozacker umgebaut werden indem die Sicherungsschraube gelöst wird, der Frontzacken in die gewünschte Position gesteckt wird und die Sicherungsschraube wieder angezogen wird (Abb. 16).

Die Frontzacken können nicht schräg montiert werden, sondern lediglich in den geradlinig angeordneten Loch-Nut-Kombinationen! Um ein selbstständiges Lösen zu vermeiden, wird empfohlen die Schrauben mit mittelfester Schraubensicherung zu montieren.

Alle Verschraubungen sind vor jedem Gebrauch auf festen Sitz hin zu kontrollieren.

Alle Einstellteile sind während der Benutzung regelmäßig zu überprüfen.

Achtung: Das Anstollen (Anhaften) von Schnee unter dem Steigeisen ist unangenehm und gefährlich und kann im schlimmsten Fall zum Absturz führen. Deshalb sind alle Steigeisen immer in Verbindung mit Antistollplatten zu verwenden!

Für alle Aluteile gelten folgende Empfehlungen (siehe Abb. 19):

- direkter Felskontakt der Aluteile ist zu vermeiden
- maximales Benutzergewicht inkl. Gepäck 90kg

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR SICHERHEIT, LEBENSDAUER, LAGERUNG, PFLEGE UND KENNZEICHNUNG

Sicherheitshinweise

Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit. Die Benutzung sollte grundsätzlich nur in Verbindung mit CE- gekennzeichneten Bestandteilen von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) zum Schutz gegen Stürze aus der Höhe erfolgen.

Wenn Originalbestandteile des Produktes verändert oder entfernt werden, können die Sicherheitseigenschaften dadurch eingeschränkt werden. Die Ausrüstung sollte in keiner Weise, die nicht vom Hersteller schriftlich empfohlen wird, verändert oder für das Anbringen von Zusatzteilen angepasst werden.

Vor und nach dem Gebrauch ist das Produkt auf eventuelle Beschädigungen (z.B. Risse und Korrosion) zu überprüfen, der gebrauchsfähige Zustand und das richtige Funktionieren dessen ist sicherzustellen.

Das Produkt ist sofort auszusondern, wenn hinsichtlich seiner Gebrauchssicherheit auch nur der geringste Zweifel besteht.

Achtung! Die Produkte dürfen keinen schädigenden Einflüssen ausgesetzt werden. Darunter fallen die Berührung mit ätzenden und aggressiven Stoffen (z.B.: Säuren, Laugen, Lötlwasser, Öle, Putzmittel), sowie extreme Temperaturen und Funkenflug.

Ebenfalls können scharfe Kanten, Nässe und insbesondere Vereisung die Festigkeit textiler Produkte stark beeinträchtigen!

Gebrauchsklima

Die Dauergebrauchstemperatur des Produktes (im trockenen Zustand) reicht von ca. -30°C bis +40°C.

Lebensdauer und Austausch

Die Lebensdauer des Produktes ist im Wesentlichen abhängig von der Anwendungsart und -häufigkeit sowie von äußeren Einflüssen.

Aus Chemiefasern (Polyamid oder Polyester, Dyneema®, Aramid) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die insbesondere von der Stärke der ultravioletten Strahlung sowie von klimatischen Umwelteinflüssen abhängig ist. Nach Ablauf der Gebrauchsdauer bzw. spätestens nach Ablauf der Maximalen Lebensdauer ist das Produkt dem Gebrauch zu entziehen.

Maximale Lebensdauer bei optimalen Lagerbedingungen (siehe Punkt Lagerung) und ohne Benutzung: Bestandteile aus Kunststoff 12 Jahre; Metallteile: unbegrenzt

Gelegentlicher Gebrauch

Bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und optimalen Lagerbedingungen: 10 Jahre

Häufiger oder extremer Gebrauch

Nach einer Beschädigung ist das PSA – Produkt sofort dem Gebrauch zu entziehen und einer sachkundigen Person oder dem Hersteller zur Prüfung mit schriftlicher Bestätigung dieser und/ oder ggf. zur Reparatur zuzuführen.

Grundsätzlich müssen PSA – Produkte ausgetauscht werden, wenn z.B. bei Produkten mit Gurtbändern die Gurtbandkanten beschädigt oder Garne aus dem Gurtband gezogen sind, Beschädigungen / Abrieberscheinungen der Nähte zu beobachten sind oder ein Kontakt mit Chemikalien stattgefunden hat.

Sind die Zacken auf weniger als 4/5 (80 %) der ursprünglichen Zackenlänge abgenutzt, müssen die Steigeisen ersetzt werden.

AUFBEWAHRUNG, TRANSPORT UND PFLEGE

Lagerung:

Dauerlagertemperatur ca. -10°C bis +30°C, trocken und vor Tageslicht geschützt

Kein Kontakt mit Chemikalien (Achtung: Batteriesäure!). Ohne mechanische Quetsch-, Druck- oder Zugbelastung lagern.

Transport:

Das Produkt ist vor direkter Sonnenstrahlung, Chemikalien, Verschmutzungen und mechanischer Beschädigung zu schützen. Dafür sollte ein Schutzbeutel oder spezielle Lager- und Transportbehälter verwendet werden, dieser sollte auch zum Schutz vor Beschädigungen durch die Steigeisenzacken geeignet sein.

Reinigung, Instandhaltung:

Nasse Steigeisen sollten nach der Tour aus dem Transportbehälter genommen werden.

Verschmutzte Produkte in handwarmem Wasser (wenn nötig mit neutraler Seife) reinigen. Gut ausspülen. Bei Raumtemperatur, niemals in der Nähe von Heizkörpern trocknen!

Instandsetzungen dürfen nur in Übereinstimmung mit dem vom Hersteller angegebenen Verfahren durchgeführt werden.

Flugrost an Steigeisen ist normal und kann mittels Polieren mit säurefreiem Öl, Silikonsprays o.ä. entfernt werden.

Handelsübliche, nicht halogenhaltige Desinfektionsmittel sind bei Bedarf anwendbar.

Das Nachschleifen der Steigeisenzacken darf nur per Hand mit einer Feile erfolgen. Maschinelles Nachschleifen kann den Stahl überhitzen und zu weich werden lassen. Nachschleifen wie in Abb. 17 und 18 gezeigt.

Achtung: Bei Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung besteht Lebensgefahr!

Kennzeichnungen auf dem Produkt

Hersteller: EDELRID

Modell: Produktname

Herstellungsjahr: *

CE: Entspricht der europäischen PSA-Richtlinie

: die Warnhinweise und Anleitungen sind zu lesen und zu beachten

Anmerkung:

Gebrauchsanleitung: CE XXXX: Notifizierte Stelle, die für die Ausstellung der EG-Baumusterprüfung des Produktes zuständig ist.

Unsere Produkte werden mit größter Sorgfalt gefertigt. Sollte es doch Anlass zu berechtigten Beanstandungen geben, bitten wir um die Angabe der Chargen-Nummer.

Technische Änderungen vorbehalten.

Crampons according to EN 893

INSTRUCTIONS FOR USAGE, SAFETY, LIFESPAN, STORAGE AND CARE

Notes concerning application, safety, servicelife, storage and maintenance

This product is part of personal protective equipment for protection from slipping (PPE) and should be allocated to one person only.

These instructions for use contain important notes regarding the product, which must have been understood by the user before actual use.

The reseller must provide this document in the language spoken in the country of use and it must be kept together with the equipment during the entire servicelife.

Application notes

The following application notes must be carefully read and observed. This product has been designed specifically for mountaineering, climbing and work at a height or depth, but cannot remove all risk personally incurred by its users.

Mountaineering, climbing as well as working at a height or depth often entail risks that cannot be detected and hazards from external influences. Accidents cannot be excluded. Maximum safety during mountaineering, climbing and working at a height or depth can only be achieved when proper use of equipment conforming to the requirements is guaranteed. Detailed, comprehensive information may be researched from the applicable literature. The following instructions for use are important to ensure proper practical application. However, they can never substitute for experience, responsible action and knowledge concerning the hazards entailed in mountaineering, climbing and working at a height or depth, and they will not free users from the risk born personally. Only trained, experienced persons or persons properly supervised may use the equipment.

Before using the equipment for the first time, the user must familiarize with its use in safe surroundings.

The user should be aware that deficient bodily or mental health may impair safety of normal application and in emergency situations.

Before using the equipment, the user must familiarize himself with procedures for safe and effective rescue.

The manufacturer does not accept any liability for abuse or misuse. In such cases the responsibility and risk lie with the users or persons responsible for the operation.

Product specific notes

Application range of crampons: Slippery, snow-covered and ice-covered ground; Alpine and high mountain areas, such as glaciers, iced water falls, mixed climbing terrain, ice and firn slopes.

The product is meant to prevent slipping or as an aid for climbing in steep ice. Select the product suitable for the application (Fig. 1).

Terminology:

Designations used for parts mentioned in the text, see below and Fig. 2a & 2b.

A: Buckle

B: Strap

C: Lever

D: Front bail

E: Heel section

F: Spring

G: Pin

H: Bridge

I: Tip section

J: Bridge seat

K1: Heel bail (soft)

K2: Heel bail (auto)

L: Adjusting wheel
M: Front bail (soft)
N: Strap keeper
O1: Heel bail (soft)
O2: Heel bail (auto)
P: Locking screw
Q: Tip tips
R: Anti-snowballing plate

To ensure optimum function of the crampons (connection to boot and contact to ground), the correct binding system for the boot used must be selected.

Soft binding (Fig. 3c): This type of crampon binding can be used on all shoes that are at least as rigid as trekking boots.

Semi binding (Fig. 3b): For this type of crampon binding the boots must have a welt at least at the heel end.

Auto binding (Abb. 3a): For this type of crampon binding the boots must have a welt at the tip and the heel and a non-twisting sole (suitable for crampons).

To ensure optimum attachment of the crampon to the boot, the following must be observed:

- Left and right crampons differ (Fig. 4)!
 - The buckle should always be on the side of the boot facing away from the other foot.
 - The straps must be long enough to be wrapped around the boot as shown (Fig. 3a – 3c).
 - Length of the crampons:
- To ensure optimum connection to the boot, the length of the crampons must be adjusted as shown in Fig. 5a – f. Attention: After adjusting the length of the crampon, check that it is firmly connected to the boot!
- The welts of the boot must be wide enough to provide optimum support of both the heel lever and the front bail of a semi or auto binding (Fig. 6a – 6b).

- When moving on level ground, the boot must not move inside the binding.

Adjusting the crampon, adaptation and size adjustment prior to first use:

The length of the crampon is adjusted by means of a mechanism at the heel end. The spring must be pulled up until the pin is no longer engaged with the holes in the bridge. Then the heel section can be pulled forward along the bridge (to shorten the crampon) or backward (to lengthen the crampon). When the spring is let go, the pin must engage with one of the holes in the bridge. (Fig. 7)

Criteria for optimum length adjustment see above.

When adapting the crampon to very small boots, the bridge will protrude beyond the edge of the heel end.

To set the crampon for very small boots, first separate crampon heel and crampon front from each other (see size adjustment). The bridge and spring (Fig. 8a) can now be removed. Reinstall the spring in the bridge seat of the front section the same way it was fitted to the heel section. Slide the bridge from the rear through the slot at the rear of the crampon heel and through the bridge seat of the crampon heel. Now open the spring and slide the bridge through the bridge seat of the crampon front and engage it (Fig. 8). Adjust the crampon as described above.

The bridge can be fixed to the bridge seat of the crampon front in two positions. The more rigid assembly shown in Fig. 9a is recommended for boots that are meant for use with crampons.

If the boots are soft and the soft binding is used, the natural rolling action of the boot can be supported by removing the crampon heel completely from the bridge and then removing the bridge to the front from the support bracket in the crampon front; afterward reinsert it into the rear of the two support brackets

only (Fig. 9b). Then slide the heel part back on and adjust it as described above.

Assembly and adjustment of the binding:

The binding system supplied has to be installed as follows to ensure full safety and function:

- 1) Semi: see Fig. 2a and 3b
- 2) Auto: see Fig. 2a and 3a, Part M must be replaced with part D as shown in Fig. 2a and 3a
- 3) Soft: see Fig. 13 and 3c with part M mounted on tip and Part O1 on heel as shown in Fig. 11a – b and 12a – b

The Strap Keepers (Part N) can be positioned randomly on the webbing to allow optimum stowage of the strap end.

Both the heel bail and the front bail can be fixed in different positions on the crampon to achieve optimum positioning of the boot as shown in Fig. 5a – f.

For semi or auto bond, maximum press-on pressure can be achieved using the adjusting screw in the heel lever (Fig. 10a – c).

The optimum length of the front points can be set by placing the bracket in the different holes on the tip end. (see Fig. 11a – b)

On all crampons, the tip binding system can be replaced with the variants supplied, to be able to attach the crampons to different shoe types. To do so, first flip the bracket toward the centre of the crampon, then detach the bracket first on the right or left. (Fig. 11)

On the “Shark” model, the heel bail can be changed from soft to semi or auto bail by replacing the binding parts. The brackets must be flipped inward and can then be detached or attached from the right side. (Fig. 12a – b)

With all bindings, the straps must be attached and tensioned as

shown in Fig. 3a – c. The strap ends should be secured (by knots, pushing into the shoe's edge or below the gaiter) to prevent stepping on them or stumbling over them.

For soft binding, the strap loop first must be fed through the eye in the tip bail, then through the eye in the heel bail on the opposite side of the buckle. Guide the strap loop back to the buckle across the side of the foot and fasten it (Fig. 13).

Fiddling the strap through the buckle and fastening it see Fig. 14.

How to ensure the crampons are firmly connected to the boot: To ensure the crampons are firmly connected to the boot, hit the floor with the front, rear, inner and outer tips on each side. The crampons must not move on the boot. (Fig. 15)

The “Beast / Beast LITE” model can be changed from duo to mono-tips by loosening the locking screw, then plugging the front tip in the desired position and retightening the locking screw (Fig. 16).

The front point cannot be installed inclined, but only in the straight hole-groove combinations! To prevent loosening of the points, we recommend assembling the screws with medium-strength thread lock.

Before use, all screwed joints must be checked for proper tightening.

All adjustable parts must be checked regularly during use.

Attention: Snowballing (sticking of snow) below the crampons is uncomfortable and dangerous; in worst cases it may lead to falling. Therefore always use all crampons with anti-snowballing plates! The following recommendations apply to all aluminium parts (see Fig. 19):

- avoid direct contact of aluminium parts with rock
- max weight of user including baggage 90 kg

NOTES CONCERNING APPLICATION, SAFETY, SERVICELIFE, STORAGE AND MAINTENANCE

Safety notes

If this product is combined with other components these may mutually affect safety. Use only CE marked components of personal protective equipment (PPE) for protection against falling from a height.

If original components of the product are altered or removed, this may impair the safety properties. The equipment should not be altered or remodelled or adjusted by use of additional parts in any way not specifically recommended in writing by the manufacturer. Before and after use, the product must be scrutinized for damage (e. g. fissures and corrosion); ready for use condition and proper function must be ensured.

The product must be discarded immediately if even the slightest doubt concerning its safety in use has come up.

Attention! The products must not be subjected to damaging influences. These include contact with aggressive or corrosive substances (e. g.: acid, lye, soldering water, oils, cleaning agents) as well as extreme temperatures or sparks.

Sharp edges, moisture and icing especially may substantially impair the strength of textile products!

Climate during use

The temperature range for continuous use of the product (in dry conditions) is approx. -30 °C to +40 °C.

Servicelife and replacement

The servicelife of the product mainly depends on the type and frequency of use as well as on external influences.

Products made of artificial fibres (polyamide or polyester, Dyneema®, Aramid) are subject to some aging even if not used; aging mainly depends on ultraviolet radiation as well as on climatic conditions.

When the usable period has elapsed or latest at the end of the maximum service life, the product must be removed from use.

Maximum servicelife at optimum storage conditions (see Storage) if unused: Plastic parts 12 years; Metal parts: unlimited

Infrequent use

Servicelife for infrequent proper use, without detectable wear and at optimum storage conditions: 10 years

Frequent or extreme use

Upon damage, the PPE product must immediately be removed from service and must be presented to a skilled person or the manufacturer for scrutiny or repair. Upon completion, the scrutiny or repair must be confirmed by the skilled person in writing.

Generally, PPE products must be replaced if webbing edges are damaged or yarn has been pulled from belts and straps, or if signs of damage/abrasion are visible on the seams, or if the product has come in contact with chemicals.

If the points are worn to less than 4/5 (80 %) of the original tip length, the crampons must be replaced.

Storage, transport and maintenance

Storage:

Continuous storage temperature approx. -10 °C to +30 °C, dry and protected from daylight

No contact with chemicals (Caution: battery acid!). Store without mechanical squeezing, pressure or tension.

Transport:

The product must be protected from direct sunlight, chemicals, contamination and mechanical damage. A protective bag or special transport and storage container should be used; these should also be suitable to prevent damage and injury from the crampon tips.

Cleaning, maintenance:

Wet crampons should be taken from the transport container after the tour.

Clean contaminated products in hand-warm water (if required add neutral soap). Rinse generously. Dry at room temperature, but never near radiators!

Repairs may only be performed as outlined in the instructions of the manufacturer.

Flash rust showing on crampons is normal and can be removed by polishing with acid-free oil, silicone spray or similar.

Common, non-halogen containing disinfectants may be used if needed.

Only manually sharpen crampon tips using a file. Grinding with a machine may overheat and soften the steel. Regrind as shown in Fig. 17 and 18.

Attention: If the present instructions for use are not observed this can lead to fatal injury!

MARKING OF THE PRODUCT

Manufacturer: EDELRID

Model: Product name

Year of manufacture

CE: Conforms to the European directive for personal protective equipment

 The warning message and instructions must be read and observed

Remarks:

Instructions for use: CE XXXX: Notified body responsible for issuing of the EC type inspection certificate for the product.

Our products are manufactured with greatest care. If you find any justified cause for complaint, please indicate the lot number of the product concerned.

Subject to technical change.

FR

CRAMPONS

Crampons conformes à la norme EN 893

CONSIGNES CONCERNANT L'UTILISATION, LA SÉCURITÉ, LA DURÉE DE VIE, LE STOCKAGE ET L'ENTRETIEN

Ce produit fait partie d'un équipement de protection personnelle permettant d'éviter de glisser (PSA) et doit être attribué à une personne.

Ce mode d'emploi contient des consignes importantes que l'utilisateur doit impérativement avoir comprises avant d'utiliser ce produit.

Cette documentation doit être mise à la disposition de l'utilisateur par le revendeur dans la langue du pays concerné et doit être respectée pendant toute la durée d'utilisation de l'équipement.

Consignes d'utilisation

Les consignes d'utilisation suivantes doivent être lues minutieusement et être impérativement respectées. L'utilisation de ce produit spécialement conçu pour l'alpinisme, l'escalade et le travail en hauteur et en profondeur ne remplace pas la vigilance personnelle de l'utilisateur.

L'alpinisme, l'escalade et le travail en hauteur et en profondeur comportent des risques et des dangers souvent imprévisibles dus à des influences extérieures. Des accidents ne peuvent pas être exclus. Afin d'atteindre une sécurité maximale lors de l'alpinisme, de l'escalade et du travail en hauteur et en profondeur, une utilisation conforme n'est possible qu'avec un équipement conforme aux normes. Pour des informations plus détaillées, veuillez consulter la littérature spécialisée correspondante. Les consignes d'utilisation suivantes sont

importantes pour une utilisation conforme et correcte dans la pratique. Cependant, elles ne peuvent jamais remplacer l'expérience, la vigilance personnelle et la connaissance des dangers propres à l'alpinisme, à l'escalade et au travail en hauteur et en profondeur et ne vous dégagent pas de votre responsabilité personnelle. L'utilisation est uniquement réservée à des personnes entraînées et expérimentées ou avec des instructions adéquates et sous surveillance. Avant la première utilisation, l'utilisateur doit se familiariser avec le fonctionnement de l'appareil dans un environnement sûr.

L'utilisateur doit être conscient du fait que le degré de sécurité garanti peut être réduit, en cas normal comme en cas d'urgence, s'il n'est pas en bonne santé physique et/ou morale.

Avant d'utiliser le produit, l'utilisateur doit s'informer des possibilités de réalisation d'actions de sauvetage de manière efficace et en toute sécurité.

Le fabricant décline toute responsabilité en cas d'abus et/ou d'utilisation inappropriée. La responsabilité et le risque incombent dans tous les cas aux utilisateurs, voire aux personnes responsables.

Informations spécifiques au produit

Domaine d'utilisation des crampons: terrain glissant, enneigé et gelé ; terrain alpin et haut alpin, par exemple glaciers, cascades gelées, escalade mixte, plaques de glace et névé.

Le produit sert à empêcher de glisser ou aide à monter dans la glace raide. Choisissez votre produit selon le domaine d'utilisation (fig. 1).

Nomenclature :

Dénomination des pièces mentionnées dans le texte, voir ci-dessous et fig. 2a & 2b.

A : boucle

B : lanière

C : talonnière

D : étrier avant

E : bloc talon

F : ressort

G : goujon

H : barrette

I : bloc avant

J : logement de la barrette

K1 : étrier arrière (soft)

K2 : étrier arrière (auto)

L : molette de réglage

M : fixation avant

N : Strap Keeper

O1 : fixation du talon (soft)

O2 : fixation du talon (auto)

P : vis de blocage

Q : pointes avant

R : plaques d'antibottage

Afin de garantir le fonctionnement optimal du crampon (tenue sur la chaussure et adhérence au sol), un système de fixation spécial doit être choisi selon le type de chaussure utilisé.

Fixation souple (fig. 3c) : ce type de fixation des crampons peut être utilisé sur toutes les chaussures dont la semelle présente une rigidité égale ou supérieure à celle des bottes de trekking.

Fixation semi-automatique (fig. 3b) : pour ce type de fixation, les chaussures doivent être dotées d'une rainure d'encastrement, au moins au niveau du talon.

Fixation automatique (fig. 3a) : pour ce type de fixation, les chaussures doivent être dotées d'une semelle rigide (semi-rigide) et de débords au niveau de la pointe de la chaussure et du talon.

Afin de garantir le positionnement optimal du crampon sur la chaussure, respectez impérativement les points suivants :

- Il existe un crampon gauche et un crampon droit (fig. 4) !

- La boucle doit toujours se trouver du côté extérieur de la chaussure.
- Les lanières doivent être assez longues pour pouvoir être entourées autour de la chaussure de la manière indiquée (fig. 3a – 3c).
- Longueur du crampon :
afin de garantir la tenue optimale de la chaussure, la longueur du crampon doit être ajustée comme sur la fig. 5a – f. Attention : après avoir ajusté la longueur, vérifier que le crampon est solidement fixé sur la chaussure !
- Pour la fixation semi-automatique et la fixation automatique, les débords de la chaussure doivent être assez grands pour garantir une tenue optimale autant au niveau de la talonnière que de l'étrier avant (fig. 6a – 6b).
- Lors de la flexion sur sol plat, la chaussure ne doit pas se déplacer dans la fixation.

Adaptation du crampon, adaptation et réglage de la pointure avant la première utilisation:

La longueur du crampon se règle à l'aide du mécanisme de réglage située dans le bloc talon. Le ressort doit être tiré vers le haut de façon à ce que le goujon ne puisse plus s'encaster dans les trous de la barrette. Le bloc talon peut être ensuite déplacé le long de la barrette vers l'avant (plus petit) ou vers l'arrière (plus grand). Une fois le ressort relâché, le goujon doit se réencaster dans l'un des trous de la barrette (fig. 7).

Critères requis pour une adaptation optimale de la longueur : voir ci-dessous.

En cas d'adaptation à des pointures très petites, la barrette dépasse à l'arrière du bloc talon.

Pour adapter le produit à des pointures très petites, séparer dans un premier temps le bloc talon et le bloc avant (voir Réglage de la pointure). Il est maintenant possible de sortir la barrette et le

ressort (fig. 8a). Le ressort est monté, de la même façon que dans le bloc talon, dans le logement de la barrette du bloc avant du crampon. Faire ensuite coulisser la barrette par l'arrière par la fente située à l'extrémité arrière du bloc talon et par le logement de la barrette du bloc talon. Faire maintenant aussi coulisser la barrette dans le logement de la barrette du bloc avant du crampon en ouvrant le ressort et l'encastrement (fig. 8). Le réglage s'effectue tel que cela est décrit précédemment.

La barrette peut être montée dans deux positions différentes dans le logement de la barrette du bloc avant du crampon. Le montage plus rigide représenté à la fig. 9a est recommandé pour des chaussures semi-rigides.

En cas de chaussures souples et d'utilisation de la fixation souple, le comportement naturel de la chaussure à la flexion peut être favorisé en retirant entièrement le bloc talon, en retirant vers l'avant la barrette des étriers de maintien dans le bloc avant et en ne le réintroduisant que par l'étrier arrière (fig. 9b). Coulisser, puis régler le bloc talon comme cela est décrit précédemment.

Montage et réglage de la fixation :

Les fixations fournies doivent être montées comme cela est décrit ci-dessous de façon à garantir le fonctionnement correct et la sécurité du produit :

- 1) Semi : voir fig. 2a et 3b
- 2) Auto : voir fig. 2a et 3a, la partie M doit être remplacée par la partie D conformément à la fig. 11a – b
- 3) Soft : voir fig. 13 et 3c avec la partie M montée à l'avant et la partie O1 montée à l'arrière conformément à la fig. 11a – b et 12a – b

Les Strap Keeper (partie N) peuvent être positionnés au choix sur la lanière de façon à garantir le maintien optimal de l'extrémité de la sangle.

L'étrier arrière et l'étrier avant peuvent être tous deux montés sur le crampon dans différentes positions afin de garantir le positionnement optimal de la chaussure conformément à la fig. 5a-f.

En outre, il est possible d'atteindre, pour la fixation semi-automatique et la fixation automatique, une pression d'appui maximale dans la talonnière à l'aide de la vis de réglage (fig. 10 a-c).

La longueur optimale des pointes avant peut être obtenue en plaçant l'étrier dans les différents trous à l'avant. (voir fig. 11a - b)

Pour tous les crampons, la fixation avant montée peut être remplacée par l'une des variantes fournies afin de pouvoir les monter sur différents types de chaussures. Pour cela, l'étrier doit tout d'abord être rabattu vers le milieu du crampon. Il peut ensuite être décroché ou accroché en commençant par le côté gauche. (fig. 11)

Sur le modèle « Shark », il est possible de transformer la fixation souple du talon en fixation semi-automatique/automatique en remplaçant les pièces de la fixation. Les étriers doivent être rabattus vers l'intérieur et peuvent ensuite être décrochés ou accrochés à partir du côté droit (fig. 12a - b).

Pour toutes les fixations, les lanières doivent être posées tel que cela est indiqué à la fig. 3a-c et fermement serrées. Les extrémités des lacets doivent être attachées (nœud, calage dans le bord de la chaussure ou sous la guêtre) afin d'éviter de marcher dessus et de trébucher.

Pour la fixation souple, le passant doit être tout d'abord inséré par l'œillet dans la fixation souple, puis par l'œillet dans la fixation du talon du côté opposé à la boucle. Le passant est

ensuite ramené vers la boucle par-dessus le cou-de-pied et fixé (fig. 13).

Enfiler et serrer la boucle, voir fig. 14.

Garantie de tenue stable sur la chaussure:

Afin de s'assurer que le crampon est bien maintenu sur le pied, heurter le sol avec les dents avant, arrière, intérieures et extérieures de chaque côté. Le crampon fixé sur la chaussure ne doit pas bouger de place (fig. 15).

Sur le modèle « Beast / Beast Lite », il est possible de transformer le bi-pointe en monopointe en desserrant la vis de blocage, en fixant la dent avant dans la position souhaitée et en resserrant la vis de blocage (fig. 16).

Les dents avant ne peuvent pas être inclinées, elles peuvent uniquement être montées sur la base des combinaisons trou-rainure disposées de manière rectiligne ! Afin d'éviter qu'elles ne desserrent d'elles-mêmes, il est recommandé de monter les vis avec du frein de vis moyenne résistance.

Avant chaque utilisation, contrôler si tous les raccords vissés sont bien stables.

Toutes les pièces réglables doivent être contrôlées régulièrement avant utilisation.

Attention : L'accumulation (adhérence) de la neige sous le crampon est désagréable et dangereuse. Dans le pire des cas, elle peut entraîner la chute de l'alpiniste. Par conséquent, tous les crampons doivent impérativement être utilisés avec des plaques d'antibotage !

Pour toutes les pièces en aluminium, les recommandations suivantes s'appliquent (voir fig. 19) :

- Éviter tout contact direct de la roche avec les pièces en aluminium

- Poids maximal de l'utilisateur, équipement compris :
90 kg

CONSIGNES GÉNÉRALES CONCERNANT LA SÉCURITÉ, LA DURÉE DE VIE, LE STOCKAGE, L'ENTRETIEN ET LE MARQUAGE

Consignes de sécurité

Si vous combinez ce produit à d'autres composants, il existe un risque d'influence négative réciproque en termes de sécurité d'utilisation. L'association des produits devrait normalement se limiter à l'utilisation de composants dotés du marquage CE pour les équipements de protection personnelle (EPP) contre les chutes en hauteur.

Si les composants d'origine du produit ont été modifiés ou enlevés, les propriétés de sécurité du produit peuvent être restreintes. L'équipement ne doit en aucun cas être modifié ni adapté en vue d'y fixer des composants supplémentaires, sauf si cela est recommandé par écrit par le fabricant.

Vérifier avant et après utilisation si le produit est éventuellement endommagé (par ex. fissures et corrosion) afin de garantir qu'il est opérationnel et qu'il fonctionne correctement.

Le produit doit être immédiatement éliminé s'il existe le moindre doute quant à sa sécurité d'utilisation.

Attention ! Les produits ne doivent pas être exposés à des influences néfastes. Éviter tout contact avec des substances caustiques et agressives (par ex. : acides, lessives, eau à souder, huiles, agents nettoyeurs) ainsi que toute exposition à des températures extrêmes et à des flammèches.

De même, les arêtes vives, l'humidité et le gel peuvent considérablement réduire la résistance des produits textiles !

Climat d'utilisation

La température d'utilisation permanente du produit (à l'état sec) est comprise entre -30 °C et +40 °C environ.

Durée de vie et remplacement

La durée de vie du produit dépend essentiellement du type et de la fréquence d'utilisation, mais aussi des influences extérieures. Même lorsqu'ils ne sont pas utilisés, les produits fabriqués à partir de fibres chimiques (polyamide ou polyester, Dyneema®, Aramid) sont aussi soumis à un certain vieillissement qui dépend notamment de l'intensité des rayons ultraviolets et des influences climatiques.

Après l'expiration de la durée d'utilisation ou après l'expiration de la durée de vie maximale au plus tard, le produit doit être retiré de l'utilisation.

Durée de vie maximale dans des conditions de stockage optimales (voir le point Stockage) et sans utilisation: 12 ans pour les pièces en plastique ; illimitée pour les pièces métalliques

Utilisation occasionnelle

En cas d'utilisation occasionnelle appropriée sans usure visible et dans des conditions de stockage optimales: 10 ans

Utilisation fréquente ou extrême

Après avoir été endommagé, le produit de protection personnelle ne doit plus être utilisé et doit être immédiatement confié à un expert ou au fabricant en vue d'être contrôlé et/ou d'être réparé. Le contrôle ou la réparation doit ensuite être confirmé(-e) par écrit par l'expert ou le fabricant. Ce n'est qu'après que le produit peut de nouveau être utilisé.

En principe, les composants d'un équipement de protection personnelle doivent être notamment remplacés si les bords des sangles ont été endommagés ou que des fils sortent de la sangle, si les coutures sont abîmées ou présentent des traces d'usure,

ou encore si le produit a été en contact avec des substances chimiques.

Si les pointes sont usées et présentent moins de 4/5 (80 %) de leur longueur initiale, les crampons doivent être remplacés.

Stockage, transport et entretien

Stockage :

Température de stockage permanente env. -10 °C à +30 °C, au sec et à l'abri de la lumière du jour.

Éviter tout contact avec des substances chimiques (attention : acide d'accumulateurs !) Stocker le produit sans le soumettre à des contraintes mécaniques telles que l'écrasement, la pression ou la traction.

Transport :

Le produit doit être protégé des rayons directs du soleil, des substances chimiques, de l'encrassement et de toute détérioration mécanique. Utiliser pour cela une housse de protection ou des caisses de stockage et de transport ; cette protection doit également permettre d'éviter toute détérioration éventuelle causée par les pointes des crampons.

Nettoyage, réparation :

Après la randonnée, retirer les crampons mouillés de la caisse de transport.

Nettoyer les produits sales à l'eau tiède (si nécessaire avec du savon neutre). Bien rincer. Faire sécher à température ambiante et jamais à proximité de radiateurs !

Les réparations ne peuvent être effectuées que conformément à la marche à suivre indiquée par le fabricant.

L'apparition de points de rouille sur les crampons est normale. Il est possible de les éliminer en nettoyant les endroits concernés avec de l'huile désacidifiée, de la silicone en spray, etc.

Les désinfectants non halogénés disponibles dans le commerce peuvent être utilisés si nécessaire.

Le réaffûtage des pointes des crampons peut être effectué

uniquement à la main avec une lime. Le réaffûtage à la machine peut surchauffer l'acier et le rendre trop souple. Réaffûter les crampons tels que cela est indiqué aux fig. 17 et 18.

Attention : danger de mort en cas de non-respect de ce mode d'emploi !

Indications sur le produit

Fabricant : EDELRID

Modèle : nom du produit

Année de fabrication

CE : conforme à la directive européenne PSA

 : les avertissements et les instructions d'utilisation doivent être lues et respectées.

Remarque :

Mode d'emploi : CE XXXX : organisme notifié compétent pour l'homologation de modèle-type CE du produit.

Nos produits sont fabriqués avec le plus grand soin. En cas de réclamation justifiée, veuillez nous indiquer le numéro du lot de fabrication.

Sous réserve de modifications techniques.
d'utilisation doivent être lues et observées

NOTE: Mode d'emploi: CE XXXX: service notifié compétent pour l'homologation de modèle-type CE du produit.

Fiche de données.

Nos produits sont fabriqués avec le plus grand soin. Si vous avez malgré tout une réclamation, veuillez nous indiquer le numéro du lot de fabrication.

Sous réserve de modifications techniques.

Stijgijzers conform EN 893

AANWIJZINGEN VOOR GEBRUIK, VEILIGHEID, LEVENSDUUR, OPSLAG EN ONDERHOUD

Dit product is onderdeel van de persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM) ter bescherming tegen uitglijden en is bedoeld voor persoonlijk gebruik.

Deze handleiding bevat belangrijke aanwijzingen; voor het gebruik van dit product moeten deze inhoudelijk zijn begrepen. Deze documentatie moet de gebruiker door de wederverkoper ter beschikking worden gesteld in de taal van het land van bestemming en moet tijdens de hele gebruiksduur bij de uitrusting worden bewaard.

Toepassingsaanwijzingen

Lees de volgende toepassingsaanwijzingen zorgvuldig en neem ze absoluut in acht. Dit product, dat speciaal is gemaakt voor alpinisme, klimmen en werkzaamheden op hoogten en in diepten ontslaat de gebruiker niet van het dragen van het persoonlijk te dragen risico.

Alpinisme, klimmen en werkzaamheden op hoogten en in diepten brengen vaak niet-herkenbare risico's en gevaren door externe invloeden met zich mee. Ongevallen kunnen niet worden uitgesloten. Een doelmatig gebruik van het product om maximale veiligheid bij alpinisme, klimmen en werkzaamheden op hoogten en in diepten te bewerkstelligen, is uitsluitend mogelijk in combinatie met uitrusting die aan de normen voldoet. In de betreffende vakliteratuur vindt u meer gedetailleerde en uitgebreidere informatie. De volgende gebruiksinformatie is belangrijk voor een doelmatige, op de praktijk gerichte toepassing. Deze informatie kan echter in geen geval een vervanging vormen voor ervaring, eigen verantwoordelijkheid en kennis over de gevaren die optreden bij alpinisme, klimmen en werkzaamheden op hoogten en in diepten en ontslaan niet van het dragen van het persoonlijk te dragen risico. Het gebruik van

het product is alleen toegestaan aan getrainde, ervaren personen of onder overeenkomstige begeleiding en toezicht. Voor het eerste gebruik moet de gebruiker zichzelf in een veilige omgeving vertrouwd maken met de werking van het apparaat. De gebruiker moet zich er bewust van zijn, dat een ongeschikte lichamelijke en/of geestelijke gesteldheid de veiligheid in normale en noodsituaties kan/kunnen beperken.

Vóór het gebruik moet de gebruiker zich informeren over de mogelijkheden van een veilige en effectieve uitvoering van reddingsacties.

De fabrikant aanvaardt in geen geval aansprakelijkheid bij misbruik en/of verkeerd gebruik van het product. De gebruiker resp. de verantwoordelijken dragen in alle gevallen de verantwoordelijkheid en het risico.

Productspecifieke aanwijzingen

Toepassingsgebied voor stijgijzers: Glad, besneeuwd en bevroren terrein; alpien en hoogalpien terrein zoals gletsjers, bevroren watervallen, mixed klimmen, ijs- en firnflanken.

Het product dient tegen uitglijden dan wel op stijl ijs als klimhulpmiddel. Kies het product dat bij het toepassingsgebied past (afb. 1).

Nomenclatuur:

Zie onder en afb. 2a en 2b voor benoeming van de in de tekst genoemde onderdelen.

A: gesp

B: riem

C: tuimelaar

D: voorbeugel

E: hieldeel

F: veer

G: stift

H: brug

I: voorste deel

J: brugopname
K1: hielbeugel (soft)
K2: hielbeugel (auto)
L: stelwiel
M: frontbinding
N: Strap Keeper
O1: hielbinding (soft)
O2: hielbinding (auto)
P: borgschroef
Q: voorpunten
R: antistotplaten

Voor een optimale werking van het stijgijzer (bevestiging aan de schoen en grip op de ondergrond) moet afhankelijk van het schoentype het juiste bindingssysteem worden gekozen.

Softbinding (afb. 3c): Dit type stijgijzerbinding kan op alle schoenen vanaf een schoenstijfheid van trekkingschoenen worden gebruikt.

Semibinding (afb. 3b): Voor dit type stijgijzerbinding moeten schoenen ten minste bij de hiel zijn uitgerust met een bevestigingsrand.

Autobinding (afb. 3a): Voor dit type stijgijzerbinding moeten schoenen bij de neus en bij de hiel zijn uitgerust van een bevestigingsrand en een tegen torsie bestendige (stijgijzervaste) zool hebben.

Neem de volgende punten in acht om te waarborgen dat het stijgijzer optimaal aan de schoen vastzit:

- Er is een linker en een rechter stijgijzer (afb. 4)!
- De gesp moet altijd aan de buitenzijde van de schoen zitten.
- De riem moet lang genoeg zijn om op de aangegeven wijze (afb. 3a – 3c) om de schoen te kunnen worden geslagen.
- Lengte van het stijgijzer:
De lengte van het stijgijzer moet worden ingesteld zoals aangegeven in afb. 5a – f om een optimale bevestiging aan de

schoen te waarborgen. Let op: Controleer na het instellen van de lengte of het stijgijzer stevig aan de schoen zit!

- De kanten van de schoen moeten groot genoeg zijn om bij de semi- resp. autobinding optimaal houvast te geven aan zowel de hiel- als de frontbeugel (afb. 6a – 6b).

- Bij het afrollen op een vlakke ondergrond mag de schoen zich niet bewegen in de binding.

Aanpassen van het stijgijzer, aanpassen en grootte-instelling voor het eerste gebruik:

De lengte van het stijgijzer wordt ingesteld met het verstelmecanisme in het hieldeel. Trek de veer zover naar boven, tot de stift niet meer in een gat in de brug steekt. Schuif vervolgens het hieldeel langs de brug naar voren (kleiner) of naar achteren (groter). Nadat u de veer loslaat moet de stift weer vastklikken in een van de gaten in de brug (afb. 7).

Zie boven voor de criteria voor een optimale lengteafstelling.

Bij aanpassing aan zeer kleine schoenmaten steekt de brug uit over de achterste rand van het hieldeel.

Om de stijgijzers om te bouwen voor zeer kleine schoenmaten, moeten eerst het hieldeel en het voorste deel van elkaar worden losgemaakt (zie maatverstelling). Neem de brug en de veer weg (afb. 8a). Monteer de veer, op dezelfde wijze als in het hieldeel, in de brugopname van het voorste deel van het stijgijzer. Schuif de brug van achteren door de sleuf in het achterste uiteinde van het hieldeel en door de brugopname van het hieldeel. Open de veer nu, schuif de brug ook in de brugopname van het voorste deel van het stijgijzer en laat hem vastklikken (afb. 8). Stel de lengte vervolgens op dezelfde wijze in als hierboven beschreven.

De brug kan in twee standen in de brugopname van het voorste

deel worden gemonteerd. Voor stijgijzervaste schoenen wordt de stijvere montage zoals in afb. 9a aangeraden.

Bij zachte schoenen en het gebruik van de softbinding kunnen de natuurlijke afreileigenschappen van de schoen als volgt worden ondersteund: trek eerst het hieldeel van de brug. Trek dan de brug naar voren uit de houderbeugel in het voorste deel van het stijgijzer. Steek het vervolgens alleen door de achterste van de twee beugels (afb. 9b). Schuif het hieldeel weer op de brug en stel de lengte in zoals hierboven beschreven.

Montage instellen van de binding:

De meegeleverde bindingen moeten op de volgende wijze gemonteerd zijn voor een gegarandeerde veiligheid en werking::

- 1) Semi: zie afb. 2a en 3b
- 2) Auto: zie afb. 2a en 3a, onderdeel M moet worden vervangen door onderdeel D, zoals op afb. 11a – b
- 3) Soft: zie afb. 13 en 3c, gemonteerd zoals op afb. 11a – b en 12a – b met onderdeel M voor en onderdeel O1 achter

De Strap Keepers (onderdeel N) kunnen op een willekeurige plek op de band worden gepositioneerd om de band optimaal bijeen te kunnen houden.

Zowel de hiel- als de frontbeugel kunnen in verschillende standen aan het stijgijzer worden gemonteerd om een optimale positionering van de schoen te garanderen, zoals in afb. 5a-f.

Tevens kan bij de semi- of autobinding een maximale aandrukkracht van de hielbeugel worden bewerkstelligd met behulp van de stelschroef (afb. 10a-c).

De optimale lengte van de voorpunten kan worden ingesteld door verstelling van de beugel in de gatenparen in de voorzijde (zie afb. 11a – b).

Bij elk stijgijzer kan de gemonteerde voorbinding worden vervangen met een van de meegeleverde varianten om het ijzer aan verschillende schoenen te kunnen monteren. Klap de beugel

daartoe eerst naar het midden van het stijgijzer. De beugel kan nu aan de linkerkant worden losgemaakt resp. aangebracht. (Afb. 11)

Bij het model "Shark" kan de hielbinding worden omgebouwd van soft- naar semi-/autobinding door de bindingsdelen te vervangen. De beugels moeten naar binnen worden geklappt en kunnen vervolgens aan de rechterzijde worden losgetrokken/teruggeplaatst (afb. 12a – b).

Bij alle bindingen moeten de riemen worden gelegd zoals getoond in afb. 3a – c en strak worden getrokken. Borg de uiteinden van de riemen (knoop ze vast of stop ze in de schoenrand of onder de beekap) om te voorkomen dat u erop gaat staan of erover struikelt.

Bij de softbinding moet de riemlus eerst door het oog in de frontbinding worden gehaald en vervolgens door het oog in de hielbinding aan de tegenoverliggende zijde van de gesp. De lust wordt over de wreef teruggevoerd naar de gesp en bevestigd (afb. 13).

Door de gesp halen en vasttrekken, zie afb. 14.

Voor een goede bevestiging aan de schoen zorgen: Schop/stamp met beide voeten met de voorste, achterste, binnenste en buitenste punten tegen de grond om u ervan te overtuigen dat de stijgijsers goed vastzitten aan de schoenen. Het ijzer mag zich niet bewegen t.o.v. de schoen (afb. 15).

Het model "Beast / Beast Lite" kan worden omgebouwd van duo- tot monopunt. Draai hiertoe de borgschroef los, zet de voorpunt in de gewenste positie en draai de borgschroef weer vast (afb. 16).

De voorpunten kunnen niet scheef worden gemonteerd, maar alleen in de in de lengterichting geplaatste gat-groefcombinaties! Om te voorkomen dat de schroef onverhoopt losraakt, raden wij aan deze met een middelvast schroefborgmiddel te monteren.

Controleer alle schroefverbindingen vóór ieder gebruik op vastzitten.

Controleer alle instelonderdelen regelmatig tijdens het gebruik.

Let op: Het aanstollen (aanhechten) van sneeuw onder het stijgijs is onaangenaam en gevaarlijk en kan in het ergste geval leiden tot vallen. Gebruik alle stijgijsers daarom altijd in combinatie met antistolplaten!

Neem de volgende aanbevelingen in acht voor alle aluminium onderdelen (zie afb. 19):

-vermijd direct contact met steen van de aluminium onderdelen

-maximaal gebruikersgewicht incl. bepakking 90 kg

ALGEMENE AANWIJZINGEN VOOR VEILIGHEID, LEVENSDUUR, OPSLAG EN ONDERHOUD EN MARKERING

Veiligheidsaanwijzingen

Als dit product wordt gebruikt in combinatie met andere uitrustingsstukken, bestaat het gevaar van wederzijdse beperking van de gebruiksveiligheid. Dit product mag in principe uitsluitend worden gebruikt in combinatie met persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM) met CE-markering tegen vallen van hoogten.

Als originele onderdelen van het product worden veranderd of verwijderd, kunnen de veiligheids eigenschappen daardoor worden beperkt. De uitrusting mag op geen enkele wijze, voor zover niet schriftelijk aanbevolen door de fabrikant, worden veranderd of aangepast voor het aanbrengen van extra onderdelen.

Voor en na het gebruik moet het product worden gecontroleerd op eventuele beschadigingen (bijv. scheuren of corrosie) en worden vastgesteld of het zich in gebruiksklare toestand bevindt en goed werkt.

Houd het product onmiddellijk apart als er maar de minste twijfel bestaat over de gebruiksveiligheid.

Let op! De producten mogen niet worden blootgesteld aan schadelijke invloeden. Hieronder valt het contact met bijtende en agressieve stoffen (bijv.: zuren, logen, soldeerwater, oliën, reinigingsmiddelen), extreme temperaturen en vonkenregens.

Ook kan de sterkte van textiele producten sterk worden beperkt door scherpe kanten, vocht en vooral ook bevriezing!

Gebruiksklimaat

De continue gebruikstemperatuur van het product (in droge toestand) reikt van ca. -30°C tot +40°C.

Levensduur en vervanging

De levensduur van het product is in belangrijke mate afhankelijk van het soort gebruik en de gebruiksfrequentie, alsmede van externe invloeden.

Producten van chemische vezels (polyamide, polyester, Dyneema®, aramide) verouderen ook in zekere mate als ze niet worden gebruikt, afhankelijk van de sterkte van ultraviolette straling waaraan ze worden blootgesteld en klimaatomstandigheden.

Na afloop van de gebruiksduur resp. na afloop van de maximale levensduur moet het product aan het gebruik onttrokken worden.

Maximale levensduur bij optimale opslagomstandigheden (zie punt Opslag) en zonder gebruik: kunststof onderdelen 12 jaar; metalen onderdelen: onbegrensd

Incidenteel gebruik

Bij incidenteel, doelmatig gebruik zonder zichtbare slijtage en bij optimale opslagomstandigheden: 10 jaar

Regelmatig of extreem gebruik

Na een beschadiging moet het persoonlijke beschermingsmiddel onmiddellijk apart worden gehouden en mag het niet meer

worden gebruikt. Geef het product af bij een deskundige of stuur het op naar de fabrikant voor controle en eventuele reparatie. De uitvoering van de controle en de eventuele reparatie moet schriftelijk worden bevestigd door de deskundige of de fabrikant. Pas daarna mag het persoonlijke beschermingsmiddel weer worden gebruikt.

In principe moeten PBM worden vervangen wanneer bijv. bij producten met riemen of banden de kanten van de riemen beschadigd zijn of er garen uit een band getrokken is of er beschadigingen / slijtageverschijnselen aan de naden zichtbaar zijn of er contact met chemicaliën is geweest.

Als de punten zijn afgesleten tot 4/5 (80 %) van de oorspronkelijke lengte, moeten de stijgijzers worden vervangen.

Opslag, transport en onderhoud

Opslag:

Temperatuur voor permanente opslag ca. -10°C tot +30°C; droog en beschermd tegen daglicht
Geen contact met chemicaliën (let op: accuzuur!). Opslaan zonder mechanische druk- of trekbelasting.

Transport:

Het product moet worden beschermd tegen direct zonlicht, chemicaliën, vuil en mechanische beschadiging. Gebruik daartoe een beschermzak of een speciale opslag- of transportbak; deze moet op zijn beurt bestand zijn tegen beschadiging door stijgijzerpunten.

Reiniging, onderhoud:

Natte stijgijzers moeten na een tocht uit de transportbak worden gehaald.

Reinig verontreinigde producten in handwarm water (zo nodig met neutrale zeep). Goed afspoelen. Droog de stijgijzers bij kamertemperatuur, nooit in de buurt van radiatoren of kachels!

Onderhoud mag uitsluitend worden uitgevoerd op de door de fabrikant aangegeven manieren.

Vliegroeest op stijgijzers is normaal en kan worden verwijderd door te poetsen met zuurvrije olie, siliconenspray o.i.d.

In de handel verkrijgbare, halogeenvrije desinfectiemiddelen kunnen zo nodig worden gebruikt.

Stijgijzerpunten mogen uitsluitend handmatig, met een vijl worden nageslepen. Door machinaal naslijpen kan het staal oververhit raken en te zacht worden. Naslijpen zoals getoond op afb. 17 en 18.

Let op: Er bestaat levensgevaar als deze handleiding niet in acht wordt genomen!

Fabrikant: EDELRID

Model: productnaam

Bouwjaar

CE: komt overeen met Europese PBM-richtlijn

 lees de waarschuwingen en handleidingen en neem ze in acht

Opmerking:

Handleiding: CE XXXX: Genotificeerde instantie, die verantwoordelijk is voor de uitreiking van de EG-typegoedkeuring van het product.

Onze producten worden met de grootst mogelijke zorgvuldigheid gemaakt. Als er toch reden is voor gerechtvaardigde klachten, geef dan het chargennummer op.

Technische wijzigingen voorbehouden.

Ramponi sec. standard EN 893**AVVISI PER L'USO, LA SICUREZZA, LA DURATA DI VITA, LA CONSERVAZIONE E LA CURA**

Questo prodotto fa parte dei dispositivi di protezione individuale (DPI) contro lo scivolamento e dovrebbe essere assegnato ad una persona inviduale.

Le presenti istruzioni per l'uso contengono avvisi importanti e devono essere pienamente capiti prima di usare questo prodotto. I presenti documenti nella versione redatta nella lingua del paese di destinazione devono essere consegnati dal venditore all'utilizzatore e sono da conservare insieme al dispositivo stesso durante tutta la durata di uso.

Istruzioni per l'uso

Leggete attentamente le seguenti istruzioni per l'uso e attenetevi a queste istruzioni. Questo prodotto fabbricato appositamente per l'alpinismo, l'arrampicata ed il lavoro in altezza ed in profondità non dispensa l'utilizzatore dalla responsabilità personale per i rischi connessi.

Le attività di alpinismo, l'arrampicata ed i lavori in altezza ed in profondità spesso comportano dei rischi e pericoli indotti da influenze esterne e non riconoscibili. Incidenti non possono essere esclusi. Per ottenere la massima sicurezza possibile durante le attività di alpinismo e arrampicata e i lavori in altezza e in profondità, l'uso professionale può essere ottenuto solo con le attrezzature conformi alle norme. Per avere delle informazioni più vaste e dettagliate può essere consultata la corrispondente documentazione tecnica. Le seguenti informazioni per l'uso sono importanti per un'applicazione professionale e adatta all'uso pratico. Tali informazioni tuttavia non possono mai sostituire l'esperienza, l'autoreponsabilità e le conoscenze dei pericoli presenti durante la pratica dell'alpinismo, dell'arrampicata e del lavoro in quota alta e bassa e dunque non annullano il rischio personale di chi usa il prodotto. L'uso del prodotto è consentito

solo alle persone debitamente addestrate ed esperte o sotto la sorveglianza e seguendo le corrispondenti istruzioni del personale di sorveglianza. Prima di usare il dispositivo per la prima volta, l'utilizzatore deve familiarizzarsi in un luogo sicuro con il funzionamento del dispositivo.

L'utilizzatore deve essere consapevole che in caso normale e in caso d'emergenza eventuali condizioni fisiche o mentali non idonee possono compromettere la sicurezza.

Prima di usare il dispositivo, l'utilizzatore deve informarsi delle possibilità di esecuzione sicura ed effettiva di eventuali azioni di salvataggio.

Il produttore declina ogni responsabilità in caso di uso improprio e / o applicazione scorretta. L'uso del prodotto è in ogni caso sotto la responsabilità ed il rischio dell'utilizzatore o delle persone responsabili dell'uso.

Avvertenze specifiche relative al prodotto

Campo d'uso per i ramponi: Terreno scivoloso, nevoso e ghiacciato; terreno alpino e di alta montagna ad es. ghiacciai, cascate ghiacciate, arrampicata mixed, su fianchi ghiacciati e firn. Il prodotto serve ad evitare lo slittamento e facilita la salita su ghiaccio ripido. Scegliete il vostro prodotto in corrispondenza del campo d'uso previsto (fig. 1).

Distinta di componenti:

Denominazione dei componenti indicati nelle descrizioni - vedi sotto e figg. 2a & 2b.

A: Fibbia

B: Laccio

C: Leva

D: Archetto frontale

E: Parte posteriore

F: Molla

G: Bullone

H: Barra

I: Parte frontale

J: Alloggiamento barra

K1: Archetto tallone (soft)

K2: Archetto tallone (auto)

L: Rotella di regolazione

M: Attacco frontale

N: Strap Keeper

O1: Attacco posteriore (soft)

O2: Attacco posteriore (auto)

P: Vite di bloccaggio

Q: Punte frontali

R: Piastre antizoccolo

Per il funzionamento ottimale del rampone (buona stabilità sullo scarpone e buona presa sulla superficie), il sistema di attacchi dovrà essere scelto in funzione del tipo di scarpone.

Attacco soft (fig. 3c): Questo tipo di ramponi può essere usato su tutti i tipi di calzatura aventi una durezza minima uguale agli scarponi da trekking.

Attacco semisoft (fig. 3b): Per questo tipo di attacco di rampone, le calzature devono almeno avere un bordo di aggancio sulla talloniera.

Attacco auto (fig. 3a): Per questo tipo di attacco di rampone, gli scarponi devono avere un rispettivo bordo di aggancio alla punta e al tallone ed essere dotati di una suola rigida (ramponabile).

Per assicurare il perfetto accoppiamento del rampone allo scarpone, sono da osservare i punti seguenti:

- esistono un rampone sinistro e un rampone destro (fig. 4)!

- La fibbia dovrà trovarsi sempre sul lato esterno dello scarpone.

- I lacci devono essere sufficientemente lunghi per poter essere avvolti intorno allo scarpone nel modo specificato (figg. 3a - 3c).

- Lunghezza del rampone:

Per assicurare il perfetto accoppiamento con lo scarpone, la

lunghezza del rampone deve essere regolata come indicato nella fig. 5a - f. Attenzione: Dopo aver regolato la lunghezza, controllare che il rampone stia ben fermo sullo scarpone!

- I bordi dello scarpone devono essere sufficientemente larghi per permettere l'aggancio ottimale della leva di tallone e dell'archetto frontale sugli attacchi semi e auto (figg. 6a - 6b).

- Durante il movimento naturale di flessione del piede su terreno piano lo scarpone non deve muoversi all'interno del rampone.

Adattamento del rampone, adattamento e regolazione della lunghezza prima del primo uso:

La lunghezza del rampone si regola sul meccanismo di regolazione integrato nella parte posteriore. La molla deve essere tirata in alto fino a fare uscire il bullone dai fori previsti sulla barra. La parte posteriore può essere poi spostata lungo la barra: in avanti per ridurre la lunghezza o all'indietro per aumentare la lunghezza. Dopo aver rilasciato la molla, il bullone deve inserirsi nuovamente in uno dei fori della barra. (Fig. 7)

Criteri dell'adattamento ottimale della lunghezza - vedi sopra.

Adattando la lunghezza del rampone ad un numero di scarponi molto piccolo, la barra sporge dal bordo posteriore della parte posteriore.

Volendo adattare i ramponi a scarponi molto piccoli, prima bisogna separare la parte posteriore e la parte frontale (vedi regolazione della lunghezza). Adesso si possono ritirare la barra e la molla (fig. 8a). L'installazione della molla nell'alloggiamento della barra sulla parte frontale avviene nello stesso modo come sulla parte posteriore. Spingere la barra dal lato posteriore attraverso la fessura lavorata nell'estremità posteriore della parte posteriore e attraverso l'alloggiamento barra sulla parte posteriore. Poi aprire la molla e spingere la barra fino a farla entrare anche nell'alloggiamento previsto sulla parte frontale del

rampone.8 La regolazione si farà seguendo la descrizione data in alto.

La barra può essere installata in due posizioni diverse nell'alloggiamento barra previsto sulla parte frontale del rampono. Il montaggio più rigido indicato nella fig. 9a è raccomandato per scarponi a tutti gli effetti ramponabili.

Con gli scarponi più morbidi e l'impiego di attacchi soft, si può ulteriormente favorire la flessione dello scarpone indotto dal movimento naturale del piede ritirando completamente la parte posteriore, ritirando anche la barra dagli archetti della parte frontale e reinserendo la barra solo attraverso il posteriore dei due archetti (fig. 9b). Infilamento e regolazione successiva della parte posteriore come descritto in alto.

Montaggio ed installazione dell'attacco:

Gli attacchi in dotazione devono essere montati come specificato in basso per garantire la piena sicurezza e funzionalità:

- 1) Semi: vedi figg. 2a e 3b
- 2) Auto: vedi figg. 2a e 3a, la componente M deve essere sostituita dalla componente D come indicato nelle figure 11a – b
- 3) Soft: vedi figg. 13 e 3c con la componente M sulla parte frontale e la componente O1 sulla parte posteriore come indicato nelle figure 11a – b e 12a – b dopo montaggio

Gli Strap Keeper (componente N) possono essere posizionati in qualsiasi punto sul laccio per garantire una sistemazione ottimale e in sicurezza dei capi dei lacci.

Sia l'archetto di tallone che anche l'archetto frontale possono essere installati in diverse posizioni sul rampono permettendo così il posizionamento ottimale dello scarpone sul rampono come indicato in fig. 5a-f.

Sugli attacchi semisoft e sugli attacchi auto esiste in più la possibilità di applicare la pressione di appoggio max. manovrando le vite di regolazione della leva di tallone (fig. 10a c).

La lunghezza ottimale delle punte frontali può essere ottenuta con posizionamento dell'archetto nei diversi fori della parte frontale (vedi figg. 11a - b)

Su tutti i ramponi, l'attacco frontale presente può essere sostituito da una delle varianti in dotazione in modo da poter installarlo su diverse scarpe. Per fare ciò, l'archetto deve essere ribaltato prima verso il centro per poi essere ritirato / agganciato lato sinistro. (Fig. 11)

Sul modello „Shark“ l'attacco del tallone può essere cambiato da attacco soft ad attacco semisoft o auto scambiando i componenti dell'attacco. Per fare ciò, gli archetti si devono piegare verso il lato interno, poi possono essere sganciati dal e riagganciati nel lato di destra (figg. 12a – b).

Su tutti gli attacchi, i lacci sono da inserire e da tendere come presentato nelle figg. 3a – c. I capi dovrebbero essere messi al sicuro (con nodi, infilamento nel bordo interno dello scarpone o sotto il gambale onde evitare di calpestrarci e d'inciampare).

Con l'attacco tipo soft, il laccio va infilato dapprima attraverso l'occhiello dell'attacco frontale, poi attraverso l'occhiello dell'attacco posteriore sul lato opposto a quello della fibbia. Il laccio deve poi essere guidato indietro fino alla fibbia passando sulla caviglia (fig. 13).

Infilare e serrare la fibbia, vedi fig. 14.

Controllare la presa stabile del rampono sullo scarpone: Per assicurare che il rampono stia ben fermo sul piede, conviene dare un colpo al suolo rispettivamente con le punte frontali, posteriori, con quelle centrate e con quelle esteriori di ogni lato. Il rampono non dovrebbe muoversi dalla sua posizione sullo scarpone. (Fig. 15)

Il modello „Beast / Beast Lite“ può essere cambiato da due punte ad una punta allentando prima la vite di bloccaggio, inserendo poi la punta frontale nella posizione voluta e chiudendo nuovamente la vite di bloccaggio (fig. 16).

Le punte frontali non possono essere montate in posizione inclinata, ma solo usando i fori previsti disposti in linea retta! Per evitare ogni allentamento si consiglia l'uso di un frenafilletto a tenuta media.

Prima di ogni uso dei ramponi, controllare che i collegamenti avvitati siano serrati bene!

Durante l'uso, tutti gli elementi regolatori sono da controllare ad intervalli regolari.

Attenzione: La formazione di zoccoli (neve accumulata) sotto il rampono è fastidiosa e pericolosa ed in casi estremi può provocare anche la caduta dell'utilizzatore. Per questo motivo tutti i ramponi sono da usare sempre in combinazione con le piastre antibott!

Per tutti i componenti in alluminio valgono le seguenti raccomandazioni (vedi fig. 19):

- evitare il contatto diretto dell'alluminio con la roccia
- peso massimo del portatore 90 kg bagaglio compreso

AVVISI GENERALI PER LA SICUREZZA, LA DURATA DI VITA, LA CONSERVAZIONE, LA CURA E LA MARCATURA

Avvisi per la sicurezza

Combinando questo prodotto con altri componenti DPI, c'è il pericolo che un attrezzo compromette la sicurezza funzionale di un altro attrezzo. Per principio, il prodotto dovrebbe essere usato solo in combinazione con componenti anticaduta facenti parte dei dispositivi di protezione individuale (DPI) e contrassegnati con marcatura CE.

Se si modificano o si tolgono componenti originali del prodotto, le caratteristiche di sicurezza del prodotto ne possono essere compromesse. L'attrezzatura non deve essere modificata o adattata al montaggio di particolari aggiuntivi in un modo non espressamente raccomandato dal produttore.

Prima e dopo l'uso, il prodotto va controllato per constatare eventuali danneggiamenti (ad es. cricche e corrosione) e bisogna assicurare che lo stato del prodotto permetta il suo utilizzo e il suo funzionamento corretto.

Il prodotto deve essere immediatamente scartato appena esiste un minimo dubbio riguardo alla sicurezza d'uso.

Attenzione! Bisogna evitare ogni influsso danneggiante i prodotti. Fanno parte di tali influssi danneggianti il contatto con sostanze corrosive e aggressive (ad esempio: soluzioni acide ed alcaline, flusso acido per brasatura, oli, detergenti) nonché le temperature estreme e le scintille volanti.

Anche gli spigoli vivi, l'umidità e soprattutto la formazione di ghiaccio possono compromettere la resistenza dei prodotti e componenti tessili!

Clima di utilizzo

La temperatura di utilizzo a lungo del prodotto (allo stato asciutto) va da circa -30°C fino a +40°C.

Durata di vita e sostituzione

La durata di vita del prodotto dipende in larga misura dal tipo e dalla frequenza d'uso nonché da influssi esterni.

I prodotti in fibre chimiche (Polyamide o Poliestere, Dyneema®, Aramid) sono soggetti ad un certo invecchiamento anche senza usarli; questo invecchiamento dipende fortemente dall'intensità della radiazione ultravioletta agente sul prodotto nonché da altri influssi climatici dell'ambiente.

Scaduta la durata d'uso, ma al più tardi alla scadenza della durata di vita massima, il prodotto deve essere ritirato dall'uso.

Durata di vita massima in condizioni di conservazione ottimali (vedi punto conservazione) e senza usare il prodotto: Componenti di plastica 12 anni; Componenti di metallo: illimitata.

Uso casuale

Con uso casuale e adeguato senza usura visibile e in condizioni di conservazione ottimali: 10 anni.

Uso frequente o estremo

Dopo un danneggiamento, il prodotto DPI deve essere messo immediatamente fuori uso e mandato ad un professionista o al produttore in vista di un esame del difetto e/o di un'eventuale riparazione; l'esame e/o la riparazione deve essere confermato per iscritto dal professionista o dal produttore e solo dopo, il prodotto DPI potrà di nuovo essere usato.

Per principio i prodotti facenti parte dei DPI devono essere sostituiti, se ad esempio i bordi dei nastri di cintura sono danneggiati o sfilacciati, se si possono constatare danni / usure sulle cuciture o se erano in contatto con sostanze chimiche.

Se le punte sono usurate fino ad una lunghezza inferiore a 4/5 (80 %) della loro lunghezza originale, i ramponi devono essere sostituiti.

Conservazione, trasporto e manutenzione

Conservazione:

Temperatura di conservazione a lungo circa -10°C fino a +30°C, da tenere in un luogo secco e protetto dalla luce.

Da evitare ogni contatto con prodotti chimici (Attenzione: acido delle batterie!). Immagazzinare il prodotto senza esporlo a sollecitazioni di schiacciamento, pressione o trazione.

Transporto:

Proteggere il prodotto dai raggi diretti del sole, da sostanze chimiche, sporco, polvere e danneggiamenti meccanici. A tale fine si possono usare appositi sacchetti e/o contenitori di custodia e trasporto speciali che dovranno essere tali da evitare ogni danno causato dalle punte dei ramponi.

Pulizia, Manutenzione:

Dopo l'escursione, i ramponi bagnati dovranno essere tolti dal contenitore di trasporto.

Pulire i prodotti sporchi in acqua tiepida (se necessario usare un sapone neutrale). Risciacquare bene. Asciugare a temperatura ambiente e mai in vicinanza di termosifoni!

Delle riparazioni sono ammesse solo se conformi alle procedure indicate dal produttore.

La ruggine superficiale sui ramponi è normale e può essere asportata lucidando il prodotto con olio senza acido, spray di silicone o un prodotto simile.

Se necessario, si possono usare prodotti disinfettanti senza alogeni. Riaffilare le punte dei ramponi solo con una lima manuale. La riaffilatura automatica può surriscaldare l'acciaio rendendolo troppo morbido. Riaffilatura come rappresentata nelle figure 17 e 18.

Attenzione: L'inosservanza delle presenti istruzioni per l'uso genera un pericolo mortale!

MARCATURE SUL PRODOTTO

Produttore: EDELRID

Modello: Nome del prodotto

Anno di fabbricazione

CE: Conforme alla direttiva europea per i dispositivi di protezione individuale

 Leggete attentamente le avvertenze e istruzioni e attenetevi a queste indicazioni.

Nota:

Istruzioni per l'uso: CE XXXX: Ente notificato e competente dell'emissione della prova di omologazione CE del prodotto.

I nostri prodotti sono fabbricati con la massima cura. Se ciò nonostante ci dovesse essere un motivo per un reclamo giustificato, preghiamo di indicare con il reclamo anche il numero del lotto di fabbricazione.

Ci riserviamo il diritto di apportare delle modifiche tecniche.

ES

CRAMPONES

Crampones según EN 893

INDICACIONES ACERCA DE LA APLICACIÓN, LA SEGURIDAD, LA VIDA ÚTIL, EL ALMACENAMIENTO Y EL CUIDADO

Este producto es parte de un equipo de protección personal para la protección para no resbalar y debe asignarse a una persona. Este manual de uso contiene indicaciones importantes que deben haber sido entendidas antes de utilizar este producto.

Esta documentación debe ser puesta a la disposición del usuario en el idioma del país de destino por el revendedor y debe estar junto al equipo de escalada durante la duración continua del uso.

Indicaciones de aplicaciones

Es importante leer las siguientes indicaciones de uso y considerarlas al usarlas. Durante el uso, el producto no exime al usuario de observar los riesgos personales durante el alpinismo, las escaladas y el trabajo en alturas y profundidades.

Alpinismo, escalada y trabajos en altura y profundidad a menudo contienen riesgos y peligros no reconocibles por influencias externas. No se puede descartar que haya accidentes. Sólo se puede alcanzar la máxima seguridad en el alpinismo, la escalada y los trabajos en altura y profundidad usando correctamente un equipo desarrollado según las normas vigentes. Informaciones

detalladas y amplias constan en literatura especializada. Las siguientes informaciones de uso son importantes para el uso correcto y seguro. No obstante, jamás podrá cambiar algo por la experiencia, la responsabilidad propia y el conocimiento acerca de los peligros existentes en el alpinismo, la escalada y los trabajos en la altura y la profundidad y no eximen al usuario del riesgo existente. Sólo personas entrenadas y experimentadas pueden usar este equipamiento. También es posible usarlos bajo dirección y control respectivo. Previo al primer uso, el usuario debe familiarizarse con el funcionamiento del equipo en un entorno seguro.

El usuario debe estar consciente de que, en caso de no estar en condiciones corporales o anímicas adecuadas, pueden producirse perjuicios en la seguridad en una situación normal o de emergencia.

Antes de usar el equipo, el usuario debe informarse acerca de las posibilidades de acciones de salvamento seguras y efectivas. En caso de abuso y/o maluso del equipo, el fabricante rechaza asumir responsabilidad alguna. En cualquier caso, la responsabilidad y el riesgo corren a cargo de los usuarios o de los responsables.

Indicaciones específicas del producto

Sectores de uso para crampones: Terreno resbaloso, nevado y helado; terreno alpino y de alta montaña, p. ej. glaciares, cascadas congeladas, escalada mixta, flancos de hielo y de nieve endurecida.

El producto sirve para no resbalarse o en el hielo empujado como ayuda para ascender. Elija su producto según la zona de uso (fig. 1).

Nomenclatura:

Designación de las piezas mencionadas en el texto, ver abajo y en figuras 2a y 2b.

A: Hebilla

B: Correa

C: Palanca abatible

D: Estribo frontal

E: Parte del tobillo

F: Resorte

G: Perno

H: Puente

I: Parte frontal

J: Soporte de puente

K1: Estribo del tobillo (suave)

K2: Estribo del tobillo (auto)

L: Ruedilla de ajuste

M: Fijación frontal

N: Strap Keeper

O1: Fijación de tobillo (suave)

O2: Fijación de tobillo (auto)

P: Tornillo de seguridad

Q: Púas frontales

R: Placas antideslizantes

Para el óptimo funcionamiento del crampón (fijación en el zapato y en el suelo) debe elegirse el sistema de fijaciones respectivas según el tipo del zapato del usuario.

Fijación suave (fig. 3c): Se puede utilizar este tipo de fijación del crampón en todos los zapatos a partir de una dureza de suela de botas de trekking.

Semifijación (fig. 3b): Para este tipo de fijación de crampones, los zapatos deben contar por lo menos con un borde encastrable en el tobillo.

Fijación automática (fig. 3a): Para este tipo de fijación de crampones, los zapatos deben contar con un borde encastrable tanto en la punta del zapato como en el tobillo y contar con una suela rígida (adecuada para crampones).

A fin de garantizar una fijación óptima del crampón en el zapato, es necesario observar los siguientes puntos:

- hay un crampón izquierdo y derecho (fig. 4)

- la hebilla siempre debe estar en el lado exterior del zapato.

- las correas deben ser lo suficientemente largas (fig. 3a - 3c) para poder atarlas alrededor del zapato.

- longitud del crampón:

A fin de garantizar a fijación óptima del zapato, es necesario ajustar la longitud del crampón según la fig. 5a - f. Atención: Después de ajustar la longitud, es necesario controlar el ajuste fijo del crampón en el zapato.

- los bordes del zapato deben ser lo suficientemente grandes para dar suficiente apoyo tanto a la palanca de tobillo como también al estribo frontal al usar una semifijación o una fijación automática (fig. 6a - 6b).

- al caminar por una superficie plana, el zapato no debe moverse en la fijación.

Adaptar los crampones, adaptarlo al pie y ajustar el tamaño antes del primer uso:

Se ajusta la longitud de los crampones mediante el mecanismo de ajuste en la pieza del tobillo. Tire del resorte hacia arriba

hasta que el perno no encastre más en los huecos del puente. A continuación, desplace la parte del tobillo por el puente hacia adelante (más pequeño) o hacia atrás (más grande). Después de soltar el resorte, el perno debe encastrar nuevamente en uno de los huecos del puente. (fig. 7)

Criterios para una óptima adaptación de longitud, véase arriba.

Al adaptar el puente a zapatos muy pequeños, éste queda por sobre el borde de la parte del tobillo. Para cambiar a zapatos muy pequeños, es necesario separar primero la pieza del tobillo de la pieza frontal (ver Cambio de tamaño). A continuación es posible retirar el puente y el resorte (fig. 8a). De la misma manera como en la pieza del tobillo, puede montar el resorte en la toma del puente del frente del crampón. El puente se coloca desde atrás en el final posterior de la pieza del tobillo, pasándolo por una ranura y colocándolo en la entrada del puente de la pieza del tobillo. Abriendo el resorte, coloque el puente en el soporte del puente en la parte frontal del crampón y encájelo (fig. 8). El ajuste se realiza de la manera como se lo describe arriba.

Es posible montar el puente en dos posiciones en el soporte del puente en la parte frontal del crampón. El montaje más rígido (fig. 9a) se recomienda para usar zapatos adecuados para crampones.

En caso de usar zapatos más suaves y al usar una fijación suave, puede apoyar el movimiento natural del zapato retirando la parte del tobillo, el puente de los estribos de soporte en la parte frontal y colocando sólo los dos estribos posteriores (fig. 9b). Montaje y ajuste de la parte del tobillo tal como se lo describe arriba.

Montaje y ajuste de la fijación:

Las uniones entregadas deben estar montadas de la siguiente manera para garantizar la seguridad y el funcionamiento completo:

- 1) Semi: véase fig. 2a y 3b
- 2) Auto: véase fig. 2a y 3a, Parte M debe ser cambiada por la pieza D, según consta en la fig. 11a – b
- 3) Soft: véase fig. 13 y 3c con pieza M adelante y pieza O1 atrás, montada según fig. 11a – b y 12a – b

Los Strap Keeper (parte N) pueden ser posicionados en cualquier lugar de la cuerda para garantizar un almacenamiento correcto de los finales de la correa.

Tanto el estribo del tobillo como el estribo frontal pueden montarse en el crampón, a fin de alcanzar un posicionamiento óptimo del zapato fig. 5a-f.

Adicionalmente, se puede alcanzar una presión máxima en la semifijación o en la autofijación una presión máxima, ajustando el tornillo de ajuste en la parte del tobillo (fig. 10a-c).

Se puede alcanzar la longitud óptima de las puntas frontales ubicando la hebilla en los diferentes huecos en la parte frontal (véase fig. 11a - b).

En el caso de los trepadores se puede cambiar la unión frontal montada por una variante suministrada para poder montarla en diferentes zapatos. Para ello es necesario abatir primero la hebilla en dirección a la mitad del trepador y enganchar o desenganchar primero en el lado izquierdo (fig. 11).

En el modelo "Shark" se puede cambiar la fijación del tobillo cambiando las piezas de fijación de fijación soft a semi/auto. Para ello debe abatirse los estribos hacia adentro y desengancharse o engancharse a continuación por el lado derecho. (Fig. 12a – b)

En todas las fijaciones debe colocarse las correas de la manera como se lo indica en la fig. 3a – c y tensarlas. Asegure los finales de las cintas (con nudo, colocándolas en el borde del zapato o debajo de la polaina) para evitar pisarlas y tropezarse por ellas.

En el caso de usar la fijación suave, enhebre el lazo de la cinta primero en la fijación frontal y a continuación en el lado opuesto de la hebilla, pasando por el oje en la fijación del tobillo. A continuación se lleva el lazo de la cinta a la hebilla y se la sujeta (fig. 13).

Enhebrar y sujetar la hebilla, ver fig. 14.

Asegurarse que el cramponé esté correctamente sujeto al zapato: A fin de asegurarse que el cramponé esté fijamente sujeto al pie se puede golpear con las púas delanteras, posteriores, interiores y exteriores de cada lado sobre el suelo. El hierro debe estar fijamente unido con el zapato y no moverse. (Fig. 15)

Es posible cambiar en el modelo "Beast / Beast Lite" de un sistema monopúa a un sistema bipúa soltando el tornillo de retención, colocar la púa frontal en la posición deseada y ajustar nuevamente el tornillo de retención (fig. 16).

No se puede montar las púas frontales diagonalmente sino tan sólo en combinaciones rectas de hueco y ranura. A fin de evitar que se suelten por accidente, se recomienda montar los tornillos con fuerza mediana.

Controle el ajuste fijo de todos los tornillos antes de usar el sistema. Controle con regularidad todas las piezas de ajuste durante el uso.

Atención: La aglomeración de nieve debajo del cramponé es desagradable y peligrosa y, en el peor de los casos puede conllevar a una caída. Por eso se recomienda utilizar siempre crampones junto con placas antiaglomerantes.

Para todas las piezas de aluminio valen las siguientes recomendaciones (véase fig. 19):

- Evitar el contacto directo de las piezas de aluminio con la roca
- Peso máximo del usuario incl. carga 90kg

INDICACIONES GENERALES ACERCA DE LA SEGURIDAD, LA VIDA ÚTIL, EL ALMACENAMIENTO, EL CUIDADO Y LA SEÑALIZACIÓN DE LOS CRAMPONES

Indicaciones de seguridad

En caso de combinar este producto con otros componentes se corre el peligro de un perjuicio mutuo de la seguridad de uso. Use los crampones siempre únicamente junto con componentes de equipos de seguridad personal con una marca CE para protección contra caídas de alturas mayores.

En caso de modificar o eliminar piezas originales del producto, se puede correr el riesgo de reducir las características de seguridad. No modifique el equipo de ninguna manera que no haya sido recomendada por escrito por el productor ni añada piezas adicionales.

Antes y después de usar el producto es importante controlar si existe algún daño (p. ej. rajaduras o corrosión) y controlar el estado y el funcionamiento correcto.

Elimine inmediatamente el producto si existe la más mínima duda en cuanto a su seguridad de uso.

Atención: Los productos no deben estar expuestos a influencias dañinas. Esto también implica el contacto con materiales cáusticos y agresivos (p. ej.: ácidos, lejías, fundentes, aceites o agentes de limpieza), así como temperaturas extremas y proyección de chispas.

También bordes afilados, humedad y sobre todo heladas pueden influir fuertemente en la resistencia de productos textiles.

Clima de uso

La temperatura de uso constante del producto (en estado seco) va de aprox. -30°C hasta +40°C.

Vida útil y recambio

Básicamente, la vida útil del producto depende del modo y de la

frecuencia de uso así como de influencias exteriores.

Productos elaborados a base de fibras químicas (poliamida o poliéster, Dyneema®, aramida), están sujetos a un cierto proceso de envejecimiento, aun sin usarlos, que dependen sobre todo de la fuerza de la radiación ultravioleta así como de influencias medioambientales.

Después de finalizar el tiempo de uso o, a más tardar, después de finalizar la máxima vida útil, es importante dejar de utilizar el producto.

Máxima vida útil en óptimas condiciones de almacenamiento (ver punto Almacenamiento) y sin uso: Componentes de plástico 12 años; Piezas metálicas: ilimitadamente

Uso esporádico

En caso de usar los crampones de manera esporádica y correcta sin desgaste reconocible y óptimas condiciones de almacenamiento: 10 años

Uso frecuente y extremo

Después de haber un daño es importante descartar inmediatamente el producto de seguridad personal y presentarlo a una persona especializada o al productor para su control o reparación. El control y la reparación deben ser confirmados por escrito por la persona especializada o por el productor. Sólo después se puede utilizar nuevamente el producto de seguridad personal.

Básicamente deben cambiarse productos de seguridad personal cuando, p. ej., se hayan dañado los bordes de correas o salgan hilos de éstas, se pueda observar daños o desgastes en las costuras o si hubo contacto con algún agente químico.

En caso de que las púas se hayan gastado hasta menos de 4/5 (80 %) de la longitud original, debe cambiarse los crampones.

Almacenamiento, transporte y cuidado

Almacenamiento:

Temperatura de almacenamiento constante aprox. -10°C hasta +30°C, seco y protegido contra la luz del sol

Sin contacto con agentes químicos (atención: ácido de baterías).

Almacenar sin cargas mecánicas de magulladuras, presión o tensión.

Transporte:

Proteja el producto contra la luz directa del sol, agentes químicos, suciedades y daños mecánicos. Utilice para ello una bolsa protectora o recipientes especiales de almacenamiento y de transporte que por su lado deben estar adecuadamente protegidos contra daños de las púas de los crampones.

Limpieza, reparación:

Después del tour, retire los crampones mojados del recipiente de transporte.

Limpie productos sucios con agua tibia (en caso dado con jabón neutral). Enjuáguelos bien. Séquelos a temperatura ambiente y jamás cerca de calefactores.

Reparaciones sólo deben realizarse según el proceso indicado por el productor.

Una película de óxido en crampones es normal y se la puede eliminar, puliéndola con aceite libre de ácidos, spray de silicona, e.o.

En caso dado, se puede utilizar agentes desinfectantes libres de halógeno.

Afile las púas de los crampones sólo manualmente con una lima. Al esmerilarlos con una máquina se puede calentar el acero y quedar demasiado suave. Lime tal como se lo indica en las figuras 17 y 18.

Atención: En caso de no cumplir con este manual de uso puede correr peligro mortal.

SEÑALIZACIÓN EN EL PRODUCTO

Productor: EDELRID

Modelo: Nombre del producto

Año de producción

CE: Corresponde a la directiva europea de equipo de seguridad personal

: lea y cumpla con las indicaciones de aviso y las instrucciones

Comentario:

Manual de uso: CE XXXX: Oficina notificada responsable para la emisión del control de muestra CE del producto.

Nuestros productos se producen con el mayor cuidado. En caso de haber motivo para una reclamación justificada, pedimos indicarnos el número del lote.

Nos reservamos el derecho de realizar modificaciones técnicas.

NO

STEGJERN

Stegjern iht. EN 893

INFORMASJON OM BRUK, SIKKERHET, LEVETID, OPPBEVARING OG VEDLIKEHOLD

Dette produktet er en del av personlig verneutstyr (PVU) til beskyttelse mot glidning og bør brukes av én person.

Bruksanvisningen inneholder viktig informasjon som må være forstått før produktet tas i bruk.

Forhandleren skal sørge for at brukeren får denne brosjyren på språket i det aktuelle landet, og denne skal oppbevares sammen med utstyret i hele brukstiden.

Bruksinformasjon

Instruksjonene nedenfor må leses og følges nøye. Dette produktet er spesielt konstruert for (fjell-)klatring og arbeid høyt oppe og langt nede. Det fritar ikke brukeren fra ansvaret for personlig risiko.

Klatring og arbeid høyt oppe og langt nede innebærer ofte risiko og fare gjennom ytre påvirkning som ikke kan forutses. Uhell kan ikke utelukkes. Maksimal sikkerhet ved (fjell-)klatring og arbeid høyt oppe og langt nede er bare mulig med standardisert klatreutstyr som brukes riktig. Detaljert og omfattende informasjon finner du i faglitteratur om emnet. Denne bruksanvisningen er viktig for riktig

og adekvat bruk av utstyret. Den kan imidlertid aldri erstatte verdien av erfaring, eget ansvar og kunnskap om de farene som kan oppstå i forbindelse med (fjell-)klatring og arbeid høyt oppe og langt nede, og den fritar ikke for personlig risiko. Utstyret er bare tillatt brukt av øvede og erfarne personer eller personer som er under veiledning og tilsyn. Før første gangs bruk må brukeren gjøre seg kjent med hvordan utstyret fungerer i sikre omgivelser.

Brukeren må være klar over at redusert fysisk eller mental styrke kan påvirke sikkerheten både ved alminnelig bruk og i nødstillfeller. Før bruk må brukeren undersøke mulighetene for gjennomføring av sikre og effektive redningsaksjoner.

Produsenten fraskriver seg ethvert ansvar ved misbruk og/eller feil bruk av utstyret. Ansvaret ligger i alle tilfeller hos brukeren eller en eventuell annen ansvarlig person.

Produktspesifikk informasjon

Bruksområde for stegjern: Glatt snø- eller isdekt terreng; alptint terreng og høyfjellsterreng, f.eks. isbreer, frose fossefall, mixed-klatring, snø- og isflanker.

Produktet skal gjøre at brukeren ikke glir, og fungerer også som hjelpemiddel på bratt is. Velg produkt i henhold til bruksområde (fig. 1).

Ord og uttrykk:

se nedenfor og fig. 2a og 2b for betegnelse på delene

som er nevnt i teksten.

A: Spenne

B: Rem

C: Vippearmer

D: Frontbøyle

E: Hældel

F: Fjær

G: Bolt

H: Skinnen

I: Frontdel

J: Skinnefeste

K1: Hælbøyle (soft)

K2: Hælbøyle (auto)

L: Innstillingshjul

M: Frontbinding

N: Strap Keeper

O1: Hælbinding (soft)

O2: Hælbinding (auto)

P: Sikringsskrue

Q: Fronttagg

R: Antikladdeplater

Velg bindingssystem ut fra skotype for å sikre at stegjernene fungerer optimalt (slik at de passer både til skoene og underlaget de skal brukes på).

Softbinding (fig. 3c): Denne typen stegjærnsbinding kan brukes på alle typer fottey med hardhetsgrad fra trekkingstøvlør eller hardere.

Semibinding (fig. 3b): Til denne stegjærnsbinding må skoen minst ha et spor på hælen.

Autobinding (fig. 3a): Til denne typen stegjærnsbinding må skoen ha et spor foran og et på hælen samt en vridningsstiv såle (stegjærnskompatibel).

Følgende punkter må overholdes for å garantere at stegjernet sitter optimalt på skoen:

- Du må ha et venstre og et høyre stegjern (fig. 4).

- Spennen skal alltid ligge på utsiden av skoen.

- Remmene må være lange nok til å kunne legges rundt skoen slik det er vist på fig. 3a-3c.

- Lengden på stegjernet:

For å sikre at stegjernet sitter optimalt på skoen, må lengden finjusteres i henhold til fig. 5a-5f. Viktig: Når lengden er justert, må du kontrollere at stegjernet sitter godt på skoen.

- Kantene på skoen må være store nok til å støtte bøylen foran og bak på semi- og autobindingen (fig. 6a-6b).

- Ved nedstigning på jevnt underlag må ikke skoen bevege seg i bindingen.

Tilpasning av stegjernet, tilpasning og justering av størrelse for første gangs bruk:

Lengden på stegjernet justeres med innstillingshjulet på hælenden. Fjæren må trekkes så langt opp at bolten ikke går i inngrep i et hull på skinnen lenger. Deretter kan hældelen bevegges forover (mindre) eller bakover (større) langs skinnen. Når du slipper fjæren, må bolten gli på plass i et av hullene på skinnen igjen (fig. 7).

Se ovenfor for kriterier for en optimal lengdetilpasning.

Ved tilpasning til svært små kostørrelser vil skinnen stikke ut bak hælen.

For å tilpasse stegjernet til svært små kostørrelser må du begynne med å ta hæl- og frontdelen fra hverandre (se "Justering av størrelse"). Nå kan du ta ut skinnen og fjæren (fig. 8a). Deretter setter du fjæren i skinnfestet på stegjærnsfronten, akkurat som på hældelen. Skyv skinnen bakfra gjennom sporet

på den bakre delen av hældelen og gjennom skinnfestet på hældelen. Åpne fjæren og skyv skinnen inn i skinnfestet på stegjersfronten til den går i lås (fig. 8). Juster som beskrevet ovenfor.

Skinnen kan monteres i to posisjoner i skinnfestet på stegjersfronten. Den stive monteringen, som er vist på fig. 9a, anbefales til stegjernkompatible sko.

Hvis du bruker myke sko og softbinding, kan skoens naturlige rulling understøttes ved at hældelen fjernes helt, skinnen føres frem gjennom holdebøylen i frontdelen og legges gjennom kun den bakerste av de to bøylen (fig. 9b). Skyv på plass og juster hældelen som beskrevet ovenfor.

Montering og justering av bindingen:

De medfølgende bindingene må monteres på følgende måte for å gi maksimal sikkerhet og funksjon:

- 1) Semi: se fig. 2a og 3b
- 2) Auto: se fig. 2a og 3a, del M må byttes ut med del D som vist på fig. 11a-b
- 3) Soft: se fig. 13 og 3c montert med del M foran og del O1 bak som vist på fig. 11a-b og 12a-b

Strap Keeper (del N) kan plasseres på ønsket sted på remmen, for å sikre at stroppene holdes optimalt på plass.

Både hæløyen og frontbøylen kan monteres i ulike posisjoner på stegjernet for å garantere en optimal plassering av skoen i henhold til fig. 5a-f.

Ved semi- og autobinding kan du oppnå et maksimalt trykk ved hjelp av justeringsskruen i hældelen (fig. 10a-c).

Optimal lengde på frontjernet kan oppnås ved at bøylen plasseres i de forskjellige hullene i fronten. (se fig. 11a-b)

For alle klatrejern kan den monterte frontbindingen byttes ut med en av de medfølgende variantene, for å kunne montere det

på forskjellige sko. Bøylen må da først felles mot midten av klatrejern, og deretter kan den løsnes hhv. festes, først på venstre side. (Fig. 11)

På modellen "Shark" kan hælbindingen bygges om ved å bytte ut bindingsdelene fra soft- til semi-/autobinding. Bøylen må alltid klappes inn og kan deretter hektes av eller på fra høyre side (fig. 12a-12b).

På alle bindinger skal remmene festes som vist på fig. 3a-3c, og strammes godt. Endene på remmene skal festes (knytes og dyttes inn under skokanten eller gamasjen) slik at du ikke trår på dem eller snubler.

Ved softbinding må båndet først stikkes gjennom løkken i frontbindingen og deretter gjennom løkken i hælbindingen på motsatt side av spennen. Deretter føres båndet over vristen tilbake til spennen, hvor det festes (fig. 13).

Fest og stramme til spennen, se fig. 14.

Sikre at stegjernet er godt festet på skoen:

For å kontrollere at stegjernet sitter godt på foten, bør du slå mot bakken med de fremre, bakre, indre og ytre taggene på hver side. Taggene skal ikke bevege seg på skoen (fig. 15).

På modellen "Beast / Beast Lite" kan duotaggene bygges om til monotagger ved at du løsner sikringsskruen, setter fronttaggene inn i ønsket posisjon og strammer til sikringsskruen igjen (fig. 16).

Fronttaggene må ikke monteres på skrå - kun i hull/spor-kombinasjoner i en rett linje! For å unngå skruene løsner av seg selv, anbefaler vi at de monteres med halvfast skruesikring.

Før hver bruk skal det kontrolleres at alle skrueforbindelsene er godt festet.

Alle justeringsdeler skal kontrolleres jevnlig under bruk.

Viktig: Opphopning (kladding) av snø under stegjernet er ubehagelig og farlig, og kan i verste tilfelle føre til fall. Derfor skal alle stegjern brukes sammen med antikladdeplater.

Følgende anbefalinger gjelder for alle aluminiumsdeler (se fig. 19):

- unngå direkte kontakt mellom aluminiumsdelenes og stein
- maksimal brukervekt inkl. oppakning 90 kg

GENERELL INFORMASJON OM SIKKERHET, LEVETID, OPPBEVARING, VEDLIKEHOLD OG MERKING

Sikkerhetsanvisninger

Hvis dette produktet brukes i kombinasjon med andre komponenter, er det fare for gjensidig påvirkning av sikkerheten. I utgangspunktet må utstyret kun brukes i forbindelse med CE-merkede komponenter i personlig verneutstyr (PVU) til beskyttelse mot fall fra høyde.

Hvis originaldeler i produktet endres eller fjernes, kan produktets sikkerhetsegenskaper reduseres. Utstyret må ikke på noen som helst måte endres eller tilpasses for bruk av ekstra deler, med mindre dette er skriftlig anbefalt av produsenten.

Før og etter bruk skal produktet kontrolleres for eventuelle skader, og det må sikres at det er i bruksklar stand og at det fungerer riktig.

Produktet må umiddelbart kasseres dersom det er den minste tvil om sikkerheten.

Viktig: Produktet må ikke utsettes for skadelig påvirkning. Dette inkluderer kontakt med etsende eller aggressive stoffer (f.eks. syrer, baser, loddevann, olje, rengjøringsmidler) samt ekstreme temperaturer og gnistdannelse.

I tillegg kan skarpe kanter, fuktighet og spesielt isdannelse påvirke tekstils styrke.

Bruksklima

Produktets brukstemperatur over tid (i tørr tilstand) går fra ca. -30 °C til +40 °C.

Levetid og utbytting

Produktets levetid er i stor grad avhengig av bruksmåte og -hyppighet samt ytre påvirkning.

Produkter fremstilt av kunstfiber (polyamid, polyester, dyneema® eller aramid) undergår en viss aldning selv de ikke brukes, og denne er spesielt knyttet til styrken på UV-strålingen og klimapåvirkning.

Etter at brukstiden er utløpt eller senest når maksimal levetid for produktet er nådd, må produktet ikke lenger brukes.

Maksimal levetid ved optimale oppbevaringsforhold (se punktett Oppbevaring) og uten bruk: plastdeler: 12 år; metalleder: ubegrenset

Sjelden bruk

Ved sjelden og riktig bruk uten synlig slitasje og optimale oppbevaringsforhold: 10 år

Hyppig eller ekstrem bruk

Etter en skade må PVU-produktet umiddelbart tas ut av bruk og kontrolleres eller repareres hos en sakkyndig eller hos produsenten. Den sakkyndige eller produsenten skal skriftlig bekrefte at kontrollen eller reparasjonen er utført. Først da kan PVU-produktet tas i bruk igjen.

I utgangspunktet må PVU-produkter byttes ut ved skader, f.eks. ved produkter med slyngebånd der kantene er skadet eller tråder er trukket ut av båndet, ved skader / synlig slitasje i sømmene, dersom det har vært kontakt med kjemikalier.

Hvis taggene er slitt ned til mindre enn 4/5 (80 %) av opprinnelig lengde, må stegjernet byttes ut.

Oppbevaring, transport og vedlikehold

Oppbevaring:

Langtidsoppbevaring ved ca. -10 °C til +30 °C, tørt og beskyttet mot dagslys

Ingen kontakt med kjemikalier (pass på batterisyre!). Oppbevares uten mekanisk klem-, trykk eller trekkbelastning.

Transport:

Produktet må beskyttes mot direkte sollys, kjemikalier, tilsmussing og mekanisk skade. Bruk derfor en beskyttelsespose eller spesielle oppbevarings- og transportbeholdere. Disse skal også beskytte mot skade fra taggene på stegjernene.

Rengjøring og vedlikehold:

Våte stegjern skal tas ut av oppbevaringsposen/-beholderen etter bruk.

Skitne produkter rengjøres i lunkent vann (om nødvendig med nøytral såpe). Skyll godt. Tørkes i romtemperatur, aldri i nærheten av varmeovner!

Utstyret må kun repareres i henhold til produsentens anvisninger. Flyverust på stegjern er normalt og kan fjernes ved at du polerer med syrefri olje, silikonspray e.l.

Vanlige, ikke-halogenholdige desinfeksjonsmidler kan brukes ved behov.

Taggene på stegjernene må kun etterslipes manuelt med en fil.

Ettersliping med maskin kan gjøre at stålet blir overopphetet og dermed for mykt. Ettersliping skal utføres i henhold til fig. 17 og 18.

Viktig: Hvis bruksanvisningen ikke følges, kan det medføre livsfare!

MERKING AV PRODUKTET

Produsent: EDELRID

Modell: Produktnavn

Produksjonsår

CE: Oppfyller kravene i det europeiske direktivet for personlig verneutstyr



advarselsne og instruksjonene må leses og følges

Merknad:

Bruksanvisning: CE XXXX: Ansvarlig instans for utstedelse av EF-typegodkjenning for produktet.

Produktene våre ferdigstilles med største omhu. Skulle det likevel være grunn til berettigede reklamasjoner, ber vi om at du oppgir batchnummeret.

Med forbehold om tekniske endringer.

PT

Grampons segundo EN 893

AVISOS SOBRE O USO, A SEGURANÇA, A VIDA ÚTIL, O ARMAZENAMENTO E CUIDADOS

Este produto faz parte de um Equipamento de Proteção Individual (= EPI) cuja finalidade é proteger contra deslizos e o seu uso precisa ser personalizado.

GRAMPONS SEGUNDO EN 893

Este Manual de Uso contém avisos importantes. Antes do uso deste produto é preciso ter compreendido o seu conteúdo.

Estas documentações precisam ser colocadas pelo revendedor à disposição do usuário, na língua do país de destino, e mantidas durante todo o tempo de uso próximo ao equipamento.

Avisos para o uso

Os avisos de uso que se seguem abaixo precisam ser lidos atenta e completamente. É imprescindível que estes avisos sejam obedecidos. Este produto especial foi fabricado para o montanhismo, a escalada, bem como trabalhos em alturas e profundidades e não desobriga o usuário do risco que o mesmo tem durante o uso.

O montanhismo, a escalada e trabalhos em alturas e profundidades escondem muitas vezes riscos e perigos causados por influências externas, riscos e perigo não reconhecíveis. Não se pode excluir acidentes. Apenas um equipamento que satisfaça as normas possibilitará um uso correto de forma a que seja atingida uma segurança máxima durante o montanhismo, a escalada e trabalhos em alturas e profundidades. Informações detalhadas e amplas podem ser consultadas na respectiva literatura técnica especializada. As informações de uso abaixo são importantes para o uso e a prática corretos. Contudo elas jamais substituem a experiência, a responsabilidade própria e os conhecimentos sobre os perigos que podem surgir durante o montanhismo, a escalada bem como trabalhos em alturas e profundidades e também não isentam do risco pessoal que se arca. O uso é permitido apenas à pessoas treinadas e experientes ou à pessoas que os use sob a respectiva orientação e supervisão. Antes do primeiro uso é necessário que o usuário se familiarize com a função do aparelho, o que deve ser feito em um ambiente seguro.

O usuário deve estar consciente que se a sua condição física e/ou emocional não for adequada, ele poderá colocar em risco a segurança em caso de emergência ou mesmo em situações normais.

Antes do uso o usuário precisa se informar sobre as possibilidades de resgate seguras e efetivas.

O fabricante recusará qualquer responsabilidade em caso de uso manipulado e/ou uso incorreto. A responsabilidade e o risco serão em todos os casos do usuário e dos responsáveis.

Avisos específicos sobre o produto

Área de uso para grampons: Terrenos escorregadios, cobertos de neve e de gelo; terreno alpino e terreno alpino de grande altitude por ex. geleiras, cascatas congeladas, escalada mixta, paredes íngremes cobertas com gelo e encostas com neve firm. O produto é indicado como proteção contra deslizamento ou em parede de gelo como auxílio na subida. Escolha o seu produto de acordo com a área de uso (fig. 1).

Nomenclatura:

Denominação das peças citadas no texto, vide abaixo e fig. 2a & 2b.

A: Tira de fixação

B: Correias

C: Alavanca basculante

D: Estribo dianteiro

E: Peça do calcanhar

F: Mola

G: Perno

H: Ponte

I: Peça dianteira

J: Assento da ponte

K1: Estribo do calcanhar (soft)

K2: Estribo do calcanhar (auto)

L: Roda de ajuste

M: Fixação dianteira

N: Strap Keeper

O1: Fixação do calcanhar (soft)

O2: Fixação do calcanhar (auto)

P: Parafuso de segurança

Q: Garras dianteiras

R: Anti-entupimentos ou antibots

Para um funcionamento ideal do grampon (firmeza no sapato e aderência sobre a superfície) é necessário escolher, conforme o tipo de sapato, o respectivo sistema de fixação.

Fixação soft (fig. 3c): Este tipo de fixação do grampon pode ser utilizado em todos os sapatos cujo grau de dureza corresponda a de botas para trekking.

Semi-fixação (fig. 3b): Para este tipo de fixação de grampon os sapatos precisam ser equipados, no mínimo no calcanhar, com um canto para engate.

Fixação autom (fig. 3a): Para este tipo de fixação de grampon os sapatos precisam ser equipados na biqueira e no calcanhar, em cada ponto, com um canto de engate e uma sola resistente à torção (sola que sustente grampon).

A fim de garantir que o grampon fique bem assentado no sapato, é necessário observar os seguintes pontos:

- existe um grampon esquerdo e um direito (fig. 4)!
- as fitas de fixação devem sempre se encontrar no lado externo do sapato.
- As correias precisam ser longas o suficiente a fim de que se possa passá-las em volta do sapato na forma acima indicada (fig. 3a - 3c).
- Comprimento do grampon:

A fim de garantir que o sapato fique calçado com estabilidade, o comprimento do grampon precisa ser ajustado conforme a fig. 5a. Atenção: Após ter ajustado o comprimento é necessário certificar-se se o grampon está bem fixado no sapato!

- As bordas do sapato precisam ser suficientemente grandes a fim de proporcionar uma estabilidade correta com semi-fixação e com fixação automática tanto na alavanca do calcanhar como também no estribo dianteiro (fig. 6a - 6b).

- Ao caminhar sobre uma superfície plana, o sapato não deve se movimentar na fixação.

Adaptação do grampon, adaptação e ajuste do tamanho antes do primeiro uso:

O comprimento do grampon é ajustado com auxílio do mecanismo de ajuste que se encontra na parte do calcanhar. A mola precisa ser puxada para cima de forma que o perno não engate mais nos orifícios da ponte. Por fim a peça do calcanhar pode ser movida ao longo da ponte para frente (menor) ou para trás (maior). Após largar a mola, o perno precisará engatar novamente em um dos orifícios da ponte. (fig. 7)

Critérios para a adaptação ideal do comprimento, vide acima.

Ao adequar a números de pé bem pequenos, a ponte se resalta em cima da roda traseira da peça do calcanhar.

Para adaptar a números de pé muito pequenos, devem ser separados primeiro a peça do calcanhar e a peça dianteira (vide Ajuste ao número do pé). Agora pode-se remover a ponte e a mola (fig. 8a). Da mesma forma como na peça do calcanhar, a mola é montada no assento da ponte da parte dianteira do grampon. A ponte é movimentada (empurrada) por trás, através da fenda na extremidade traseira da peça do calcanhar e através do assento da ponte da peça do calcanhar. Agora a ponte é levada (empurrada) e engatada abrindo-se a mola também no assento da ponte da parte dianteira do grampon (fig. 8). O ajuste é feito como descrito acima.

A ponte pode ser montada em duas posições no assento da ponte da parte dianteira do grampon. A montagem não flexível, de acordo com a fig. 9a, é recomendada para sapatos que possam ser equipados com grampon sem sofrer danos.

Tratando-se de sapatos macios e uso de fixação do tipo soft o comportamento do sapato durante o andar pode receber um auxílio. Tal auxílio é proporcionado retirando-se completamente a peça do calcanhar, removendo-se a ponte para fora puxando-a para a frente dos estribos sustentadores na peça dianteira e,

colocando-se novamente apenas por trás de ambos os estribos (fig. 9b). Levar para cima e depois ajustar a peça do calcanhar como descrito acima.

Montagem e ajuste da fixação:

As uniões fornecidas junto precisam ser montadas da maneira a garantir a de forma a segurança completa e o funcionamento:

- 1) Semi: vide fig. 2a e 3b
- 2) Auto: vide fig. 2a e 3a, a peça M precisa ser trocada conforme mostra a fig. 11a – b, pela peça D
- 3) Soft: vide fig. 13 e 3c com peça M à frente e peça O1 montada atrás conforme mostra a fig. 11a – b e 12a – b.

Os strap keeper (peça N) podem ser posicionados como bem se desejar, sobre a cinta a fim de garantir que a fita possa ficar acondicionada da melhor maneira possível.

Tanto o estribo do calcanhar como também o estribo dianteiro podem ser montados em diferentes posições no grampon a fim de garantir o melhor posicionamento do sapato conforme mostra a fig. 5a-f.

No mais pode-se obter a pressão de contato máxima, se tratando de fixação do tipo automática ou semi-automática, por meio do parafuso de ajuste na alavanca do calcanhar (fig. 10a-c).

O comprimento ideal das pontas afiadas frontais pode ser ajustado através do colocamento do estribo nos diferentes orifícios que se encontram na frente. (vide fig. 11a – b)

Em todos os grampons a união frontal montada pode ser trocada pelas variantes fornecidas junto a fim de que possa ser montada nos mais diferentes sapatos. Para tal, o estribo precisa primeiro ser basculado para o meio do grampon e pode, cada um, ser tirado ou enganchado para a esquerda. (fig. 11)

No modelo „Shark“ a fixação do calcanhar pode ser transformada substituindo-se as peças de fixação. Desta forma pode-se

transformar a ligação do tipo soft para ligação semi-automática ou ligação automática. Cada um dos estribos precisa ser virado para dentro e por fim eles podem ser desenganchados ou enganchados no lado direito. (fig. 12a – b)

Em todos os pontos de fixação as correias precisam ser colocadas e esticadas como na fig. 3a – c. É recomendável assegurar as extremidades das fitas (nós, acomodar na borda do sapato ou sob a polaina) a fim de evitar que se pise nelas ou se tropece nas mesmas.

No caso de ligação do tipo soft, primeiro o laço de fita precisa ser enfiado através do olhal na ligação dianteira. Por fim passar pelo olhal na ligação do calcanhar no lado que fica em frente à fita de fixação. O laço é conduzido de volta por cima do metatarso (parte superior do pé), levado à fita de fixação de novo e fixado (fig. 13).

Introduzir e apertar as fitas de ligação, vide fig. 14.

Certificar-se de que o sapato está bem firme e estável:

A fim de garantir que o grampon está bem firme no pé, deve-se pisar no chão firmemente porém tocando no solo com as garras de ambos os lados dianteiras, traseiras, internas e externas. O ferro não se deve mover no sapato. (fig. 15)

No modelo „Beast / Beast Lite“ é possível transformar de garra dupla para mono-garra. Para tal é necessário soltar o parafuso de segurança. Depois a garra dianteira é encaixada na posição desejada e o parafuso de segurança é apertado novamente (fig. 16).

Não se pode montar as garras dianteiras diagonalmente, porém apenas nas combinações de ranhura-orifício dispostas retilíneamente! A fim de evitar que se soltem por si só, é recomendável montar os parafusos com um dispositivo de fixação médio de parafuso.

Antes de qualquer uso é necessário inspecionar se todas as uniões roscadas estão firmemente assentadas.

Todas as peças de ajuste precisam ser periodicamente inspecionadas durante o uso.

Atenção: A aglomeração (acúmulo) de neve sob os grampons é desagradável e perigoso e no pior dos casos pode causar até mesmo queda. Por este motivo todos os grampons devem ser utilizados sempre com anti-entupimentos ou antibots!

Fazemos as seguintes recomendações para todas as peças em alumínio (vide fig. 19):

- É necessário evitar contato direto com a rocha ou pedras

- Peso do usuário máximo, incluindo a bagagem 90 kg

AVISOS GERAIS DE SEGURANÇA, SOBRE A VIDA ÚTIL, O ARMAZENAMENTO, OS CUIDADOS E A CARACTERIZAÇÃO

Avisos de segurança

Combinando este produto com outros componentes pode ocorrer que a segurança de uso sofra um prejuízo, o que poderia colocar em risco tanto o produto como também os outros componentes. O uso sempre deve ser junto com Equipamentos de Proteção Individual, para proteção contra queda de alturas, caracterizados com CE.

Caso componentes originais do produto venham a ser alterados ou removidos, as características de segurança podem ser prejudicadas. O equipamento não deve ser alterado ou adaptado (para ser usado com acessórios) de nenhuma forma caso o fabricante não tenha recomendado tal alteração ou adaptação por escrito.

Antes e depois do uso é necessário inspecionar se o aparelho sofreu eventuais danos (por ex. fissuras e corrosão), se o seu estado permite um uso seguro e assegurá-lo de forma que o seu funcionamento seja correto.

O produto precisa ser imediatamente tirado de uso caso haja

uma dúvida, mesmo que mínima, a respeito da segurança de uso.

Atenção! Os produtos não devem ser expostos à nenhuma influência prejudicial. Inclusive o contato com materiais ácidos e agressivos (por ex.: Ácidos, lixívia, fluido para soldar, óleos, produtos de limpeza), bem como temperaturas extremas e projeção de faíscas.

Artigos têxteis também podem sofrer danos devido a pontas afiadas, a humidade, e sobretudo devido a congelamento!

Clima do uso

A temperatura permanente de uso do produto (em estado seco) vai de aprox. -30 °C até +40 °C.

Vida útil e troca

A vida útil do produto depende basicamente do tipo e da frequência do uso bem como influências externas.

Os produtos fabricados de fibras químicas (poliamida ou poliéster, Dyneema®, aramida) estão sujeitos à fadiga, mesmo que não sejam utilizados. Tal fadiga depende sobretudo de emissão ultravioleta bem como de influências climáticas do meio ambiente.

Após a duração de uso ter acabado ou o mais tardar após o fim da vida útil é necessário tirar o produto do uso.

Vida útil máxima sob condições ideais de armazenamento (vide ponto Armazenamento) e sem uso: Componentes em plástico 12 anos; Peças metálicas: ilimitado

Uso esporádico

Se o uso for esporádico, correto sem desgaste visível e sob condições ideais de armazenamento: 10 anos

Uso frequente ou extremo

Após sofrer um dano o Equipamento de Proteção Individual

precisará ser retirado imediatamente de uso e levado à uma pessoa que possua conhecimentos técnicos ou ao fabricante para inspeção ou reparo. Tal inspeção ou reparo precisará ser confirmado por escrito por uma pessoa que disponha de conhecimentos técnicos ou pelo fabricante. Somente depois o Equipamento de Proteção Individual estará liberado para o uso novamente.

Equipamentos de Proteção Individual precisam sempre ser substituídos caso por ex. seja constatado que as fitas de tais equipamentos apresentem a sua borda danificada ou fitas/correas dos equipamentos estejam se desfazendo ou se a linha dos mesmos estiver solta, a costura de fitas/correas tenha se soltado ou se o equipamento tiver entrado em contato com produtos químicos.

Se as garras apresentarem um comprimento menor do que 4/5 (80 %) em relação ao comprimento da garra original, os grampons precisarão ser substituídos.

Armazenamento, transporte e cuidados

Armazenamento:

Temperatura permanente de armazenamento aprox. -10 °C até +30 °C, seco protegido de luz diurna

Sem contato com produtos químicos (atenção: ácido de pilhas!).

Armazenar sem carga mecânica causada por esmagamento, pressão ou tração.

Transporte:

O produto precisa ser protegido contra raios solares, produtos químicos, sujeira e dano mecânico. Para tal deve ser utilizado um saco protetor ou recipientes especiais para armazenamento ou transporte. Tais sacos ou recipientes precisam ser adequados também para proteção do produto contra as garras dos grampons.

Limpeza, manutenção:

Depois da excursão os grampons molhados precisam ser retirados do recipiente usado como transporte.

Limpar produtos sujos utilizando água morna (se possível utilizar sabão neutro). Enxaguar bem. À temperatura ambiente, jamais secar próximo a aquecedores ou aparelhos de calefação!

Só devem ser efetuadas manutenções utilizando-se métodos indicados pelo fabricante e com o acordo deste último.

É normal que haja película fina de ferrugem no grampon. Tais películas podem ser removidas sem qualquer dificuldade lustando-se com óleo isento de ácidos, sprays de silicone ou produtos similares.

De acordo com a necessidade, pode-se utilizar desinfetantes usualmente encontrados no mercado e que contenham halogênio.

Só é permitido lixar mais uma vez as garras do grampon manualmente com auxílio de uma lixa. Uma retificação com máquina pode sobreaquecer o aço e torná-lo muito mole. Lixar como mostrado nas figuras 17 e 18.

Atenção: O desrespeito a este Manual de Uso pode significar perigo de morte!

CARACTERIZAÇÃO NO PRODUTO

Fabricante: EDELRID

Modelo: Nome do produto

Ano de fabricação

CE: Corresponde às diretivas europeias PSA

 as advertências precisam ser lidas e respeitadas

Observação:

Manual de Uso: CE XXXX: Departamento competente pela emissão de ensaio do prototipo CE do produto.

Os nossos produtos são fabricados com grande zelo. Se, apesar disso, houver motivo para reclamação, solicitamos que nos comunique o número das cargas.

Reserva-se o direito à modificações técnicas.

DK

KLATREJERN

Klatrejern iht. EN 893

ANVISNINGER FOR BRUG, SIKKERHED, LEVETID, OPBEVARING OG PLEJE

Dette produkt er en del af det personlige sikkerhedsudstyr til beskyttelse mod udskridning (personlige værnemidler) og må kun bruges af en enkelt person.

Denne brugsanvisning indeholder vigtige oplysninger. Før produktet tages i brug, skal disse læses og forstås.

Disse bilag skal forhandleren stille til rådighed for brugeren på det sprog, der bruges officielt i det land, hvor udstyret bruges, og skal opbevares med udstyret, så længe udstyret er i brug.

Anvisninger for anvendelse

Følgende anvisninger for anvendelsen skal læses grundigt og altid følges. Produktet, som er fremstillet specielt til brug i forbindelse med bjergbestigning, klatring og arbejde i højden og dybden, betyder ikke, at brugeren ikke selv skal være opmærksom på eventuelle risici under brug.

Bjergbestigning, klatring og arbejde i højden eller dybden indebærer ofte ikke nogen åbenlys risiko eller fare som følge af uventede påvirkninger. Ulykker kan dog aldrig udelukkes. For at opnå maksimal sikkerhed ved bjergbestigning, klatring og arbejde i højden og i dybden skal der anvendes korrekt og

standardiseret udstyr. Du kan finde detaljerede og omfattende informationer i den relevante faglitteratur. Følgende brugsuplysninger er særligt vigtige for at sikre en korrekt brug. Du kan dog aldrig tilsidesætte din egen erfaring, dit eget ansvar og din egen viden om bjergbestigning, klatring og arbejde i højden eller dybden og de dermed forbundne farer, ligesom de ikke fratager dig ansvaret for den risiko, du løber. Udstyret må kun bruges af uddannede og erfarne personer eller under opsyn af og vejledning fra sådanne personer. Før første brug skal brugeren gøre sig fortrolig med udstyrets funktion i et sikkert miljø.

Brugeren skal være klar over, at nedsatte fysiske og/eller mentale evner kan påvirke sikkerheden under både normale forhold og i nødstilfælde.

Før brug skal brugeren undersøge mulighederne for sikker og effektiv gennemførelse af redningsaktioner.

Producenten hæfter ikke i tilfælde af forkert brug og/eller misbrug. Ansvar og risikoen ligger i alle tilfælde hos brugeren eller den person, der er ansvarlig for brugeren.

Produktspecifikke anvisninger

Anvendelsesområdet for Klatrejern: Glat, tilsneet og tiliset terræn; alpin og højalpin terræn, f.eks. gletschere, tilisede vandfald, blandet klatring, is- og sneflanker.

Produktet beskytter mod udskridning eller som opstigningshjælp ved stejle og tilsidede skråninger. Vælg dit produkt ud fra anvendelsesområdet (fig. 1).

Nomenklatur:

Nedenfor og på fig. 2a & 2b findes navnene på de dele, der er omtalt i teksten.

A: Spænde

B: Rem

C: Hælvippearm

D: Frontbøjle

E: Hældel

F: Fjeder

G: Bolt

H: Bro

I: Frontdel

J: Broholder

K1: Hælbøjle (soft)

K2: Hælbøjle (auto)

L: Indstillingshjul

M: Frontbinding

N: Strap Keeper

O1: Hælbinding (soft)

O2: Hælbinding (auto)

P: Sikringsskrue

Q: Fronttænder

R: Antiklæbeplader

For at sikre at Klatrejrnene virker optimalt (hold mod sko og underlag), skal du vælge det bindingssystem, der passer til skotypen.

Softbinding (fig. 3c): Denne type Klatrejrnnsbinding kan anvendes på alle skotyper med en hårdhed som trekkingstøvlr.

Semibinding (fig. 3b): Til denne type Klatrejrnnsbinding skal skoene som minimum være udstyret med en indgrebskant på hælen.

Autobinding (fig. 3a): Til denne type Klatrejrnnsbinding skal skoen både på snude og hæl være udstyret med en indgrebskant og en vridfast (Klatrejrnnsfast) sål.

For at sikre at Klatrejrnnet sidder korrekt på skoen, skal følgende punkter overholdes:

- der findes et Klatrejrn til venstre og højre sko (fig. 4)!

- spændet skal altid ligge på ydersiden af skoen.

- remmene skal være så lange, at de kan slynges om skoen som vist (fig. 3a-3c).

- Klatrejrnslængde:

For at sikre at skoen sidder korrekt, skal Klatrejrnnet indstilles i længden som vist på fig. 5a-f. OBS: Når du har indstillet længden af Klatrejrnnet, skal du kontrollere, at det sidder godt fast på skoen!

- Skokanterne skal være så store, at både hælvippearmen og frontbøjlen har optimalt hold ved både semi- og autobindingen (fig. 6a - 6b).

- Ved forskydning på et jævnt underlag må skoen ikke kunne bevæge sig i bindingen.

Tilpasning af Klatrejrnnet, tilpasning og størrelsesindstilling før første ibrugtagning:

Længden af Klatrejrnnet indstilles via indstillingsmekanismen på hældelen. Fjederen skal trækkes så langt opad, at boltten ikke længere griber ind i hullerne på broen. Derefter kan hældelen langs broen bevæges fremad (mindre) eller bagud (større). Når du slipper fjederen igen, skal boltten atter gå i indgreb i hullerne i broen. (Fig. 7)

Ovenfor kan du se, hvordan du sikrer en optimal længdetilpasning.

Ved tilpasning til meget små skostørrelser går broen længere ud end hældelens bageste skorand.

Ved tilpasning til meget små skostørrelser skal hældel og frontdel først skilles ad (se under "Størrelsesindstillinger"). Derefter kan bro og fjeder (fig. 8a) tages ud. Fjederen monteres i broholderen på fronten af Klatrejernet på samme måde som ved hældelen. Broen skubbes bagfra gennem slidstenen bagest på hældelen gennem broholderen på hældelen. Nu åbnes fjederen, og broen skubbes også ind i broholderen på fronten af Klatrejernet, hvor den går i indgreb (fig. 8). Indstillingen foretages som beskrevet ovenfor.

Broen kan monteres på to måder i broholderen på fronten af Klatrejernet. Den stiveste montering, som er vist på fig. 9a, anbefales til Klatrejernsfaste sko.

Ved bløde sko og brug af softbindinger kan skoens naturlige forskydning understøttes ved at trække hældelen helt af, tage broen ud af fronten på holdebøjlerne i frontdelen og føres ind igen gennem den bageste af de to bøjler (fig. 9b). Hældelen skubbes på igen og indstilles som beskrevet ovenfor.

Montering og indstilling af bindingen:

- 1) Semi: se billede 2a og 3b
 - 2) Auto: se billede 2a og 3a, del M skal udskiftes med del D som vist på billede 11a - b
 - 3) Soft: se billede. 13 og 3c med del M monteret foran og del O1 bagved som vist på billede 11a - b og 12a - b
- Strap Keeper (del N) kan positioneres vilkårligt på remmen for at sikre en optimal pakning af båndenden.
- Både hælbojlen og frontbojlen kan monteres i Klatrejernet i forskellige positioner, så der opnås en optimal positionering af skoen som vist på fig. 5a-f.

Desuden kan der opnås et maksimalt presstryk ved både semi- og autobinding ved hjælp af indstillingsskruen i hælvippearmen

(fig. 10a-c).

Den optimale længde for fronttakkerne kan opnås ved at placere bøjen i de forskellige huller i fronten. (se billede 11a - b)

Ved alle stjern kan den monterede frontbinding udskiftes med en af de medfølgende varianter for at kunne montere det på forskellige sko. Hertil skal bøjen først klappes mod midten af stjernet, hvorefter den først kan hægtes af eller på til venstre. (billede 11)

Ved model "Shark" kan hælbindingen ændres ved at udskifte bindingsdelen fra en softbinding til en semi-/autobinding. Bøjlerne skal altid klappes indad og kan derefter afmonteres eller monteres fra højre side. (Fig. 12a-b)

Ved alle bindinger skal remmene føres og strammes som vist på fig. 3a-c. Båndenderne skal sikres (knuder, opbevaring i skoranden eller under gamacherne), så du undgår at træde på dem og falde.

Ved softbindinger skal båndlækken først føres gennem øsknerne i frontbindingen og derefter føres gennem øsknerne i hælbindingen på den modsatte side af spændet. Via bagsiden af hånden føres båndlækken tilbage til spændet, hvor det fastgøres (fig. 13).

Indføring og fastgørelse af spændet, se fig. 14.

Sikring af, at skoen sidder godt:

For at sikre at Klatrejernet sidder godt fast på foden, skal du slå de forreste, bageste, indvendige og udvendige tænder mod jorden på hver sko. Jernet må i den forbindelse ikke bevæge sig på skoen. (Fig. 15)

Ved model "Beast / Beast Lite" kan du ændre duotænderne til monotænder ved at løsne sikringsskruen, montere

fronttænderne i den ønskede position og spænde sikringsskruen igen (fig. 16).

Fronttænderne kan ikke monteres skråt, men udelukkende placeres i lige hul-matrik-kombinationer! For at undgå at de løsnes af sig selv, anbefaler vi, at du monterer skruerne med en middefast skruesikring.

Hver gang før brug skal det kontrolleres, at alle forskruninger sidder sikkert.

Alle indstillingsdele skal kontrolleres regelmæssigt under brug.

OBS: Det er ubehageligt og farligt, når sne sætter sig fast (klæber) under Klatrejernene, og det kan i værste fald resultere i nedstyrtnng. Alle Klatrejern skal derfor bruges med antiklæbeplader!

For alle aludele gælder følgende anbefalinger (se fig. 19):

- Undgå direkte kontakt mellem aludele og klippe
- Maks. brugervægt inkl. bagage 90 kg

GENERELLE ANNVISNINGER FOR SIKKERHED, LEVETID, OPBEVARING, PLEJE OG MÆRKNING

Sikkerhedsanvisninger

Hvis dette produkt kombineres med andre dele, er der risiko for, at sikkerheden påvirkes negativt under brugen. Som hovedregel må produktet udelukkende anvendes sammen med CE-mærkede personlige værnemidler til beskyttelse mod nedstyrtnng fra højder.

Hvis de originale dele af produktet ændres eller fjernes, kan sikkerhedsegenskaberne blive begrænset. Udstyret må aldrig ændres eller tilpasses til montering af ekstra dele, medmindre dette anbefales skriftligt af producenten.

Før og efter brug skal produktet kontrolleres for eventuelle skader (f.eks. revner og korrosion), og det skal sikres, at produktet er i brugbar stand og virker efter hensigten.

Produktet skal straks kasseres, hvis der er blot den mindste tvivl om, hvorvidt det er egnet til sikker brug.

OBS! Produkterne må ikke udsættes for skadelige påvirkninger. Dette gælder ætsende og aggressive midler (f.eks.: syre, lud, loddevand, olie, pudsemiddel) samt ekstreme temperaturer og gnister.

Ligeledes kan skarpe kanter, fugt og især tilisning forringe styrken af tekstilprodukter markant!

Brugsklima

Produktets brugstemperatur ved konstant brug (i tør tilstand) går fra ca. -30 °C til +40 °C.

Levetid og udskiftning

Produktets levetid afhænger primært af brugsformen og -hyppigheden samt af de ydre påvirkninger.

Produkter, som er fremstillet af kemiske fibre (polyamid eller polyester, dyneema®, aramid), udsættes også uden brug for en vis ældning, som især afhænger af styrken af ultraviolet stråling samt klimatiske miljøpåvirkninger.

Efter udløb af anvendelsestiden eller senest efter udløb af den maksimale levetid må produktet ikke længere anvendes.

Maksimal levetid ved optimale opbevaringsbetingelser (se under "Opbevaring") og uden brug: Bestanddele af kunststof 12 år; metaldele: ubegrænset

Lejlighedsvis brug

Ved lejlighedsvis og korrekt brug uden mærkbart slid og optimale opbevaringsbetingelser: 10 år

Hyppig eller ekstrem brug

Efter en beskadigelse skal du omgående undlade at anvende det personlige værnemiddel og få en fagmand eller producenten til at kontrollere eller reparere produktet. Kontrollen eller

reparationen skal bekræftes skriftligt af fagmanden eller producenten. Først derefter må du igen anvende det personlige værnemiddel.

Personlige værnemidler skal som hovedregel udskiftes, hvis f.eks. kanten af remmene er blevet beskadiget, eller hvis der er trukket råde ud af remmen, hvis sømmene er beskadigede eller viser tegn på slid, eller hvis de har været i kontakt med kemikalier.

Hvis tænderne er slidt ned til mindre end 4/5 (80 %) af den oprindelige længde, skal Klatrejernene udskiftes.

Opbevaring, transport og pleje

Opbevaring:

Temperatur ved længerevarende opbevaring ca. -10 °C til +30 °C, tørt og beskyttet mod dagslys.

Ingen kontakt med kemikalier (Vigtigt: batterisyre!). Skal opbevares uden mekanisk belastning som følge af klemning, tryk eller træk.

Transport:

Produktet skal beskyttes mod direkte sollys, kemikalier, snavs og mekanisk skade. Til det formål skal der anvendes en beskyttelsespose eller særlige opbevarings- og transportbeholdere. Disse skal også kunne beskytte mod beskadigelser fra tænderne på Klatrejernet.

Rengøring, pleje:

Våde Klatrejern skal tages ud af transportbeholderen efter turen. Snavsede produkter skal rengøres i lukket vand (om nødvendigt med brug af en neutral sæbe). Skyl godt. Stil produktet til tørre ved stuetemperatur og aldrig i nærheden af radiatorer! Udstyret må kun repareres iht. de anvisninger, som producenten har givet.

Flyverust på Klatrejernene er normalt og kan fjernes ved at polere med syrefri olie, silikonespray eller lignende. Der skal efter behov bruges gængse og ikke-halogenholdige desinficeringsmidler.

Tænderne på Klatrejernene må kun efterslibes manuelt med en fil. Maskinel efterslibning kan resultere i overophedning af stålet, så det bliver for blødt. Efterslibning som vist på fig. 17 og 18.

OBS: Det kan være livsfarligt, hvis brugsanvisningen ikke overholdes!

MÆRKNINGER PÅ PRODUKTET

Producent: EDELRID

Model: Produktnavn

Fremstillingsår

CE: Opfylder kravene i det europæiske direktiv om personlige værnemidler

 Advarslerne og anvisningerne skal læses og overholdes

Bemærkning:

Brugsanvisning: CE XXXX: Anmeldt organ, som er ansvarlig for udstedelsen af produktets EF-typeafprøvning.

Vores produkter fremstilles meget omhyggeligt. Hvis der imidlertid skulle være berettiget anledning til at reklamere, bedes du oplyse lot-nummeret.

Ret til tekniske ændringer forbeholdes.

Raki wspinaczkowe wg normy EN 893

ZALECENIA ODNOŚNIE STOSOWANIA, BEZPIECZEŃSTWA, OKRESU UŻYTKOWANIA, PRZECHOWYWANIA I KONSERWACJI

Produkt ten jest częścią osobistego wyposażenia ochronnego zabezpieczającego przed ześlizgnięciem (osobiste wyposażenie zabezpieczające) i powinien być przyporządkowany jednej osobie.

Niniejsza instrukcja użytkowania zawiera ważne zalecenia, których treść trzeba zrozumieć przed użyciem tego produktu.

Sprzedawca zobowiązany jest do dostarczenia użytkownikowi niniejszej dokumentacji w języku kraju przeznaczenia. Dokumentacja musi być przechowywana przy wyposażeniu przez cały okres użytkowania.

Zalecenia odnośnie stosowania

Poniższe zalecenia odnośnie stosowania należy uważnie przeczytać i bezwzględnie przestrzegać. Produkt ten, opracowany specjalnie do wspinaczki górskiej, skałkowej oraz prac na wysokościach i w wykopach, nie zwalnia od osobistej odpowiedzialności za ponoszone ryzyko.

Wspinaczka górską, skałkową oraz wykonywanie prac na wysokościach i w wykopach często związane jest z niedostrzegalnymi ryzykami i zagrożeniami czynnikami zewnętrznymi. Nie można wykluczyć występowania wypadków. Zapewnienie maksymalnego bezpieczeństwa podczas wspinaczki górskiej, skałkowej oraz wykonywania prac na wysokościach i w wykopach możliwe jest tylko w przypadku prawidłowego stosowania wyposażenia zgodnego z normą. Szczegółowe i obszerne informacje znajdują się w odpowiedniej literaturze fachowej. Poniższe informacje użytkowe są ważne dla prawidłowego stosowania. Jednakże w żadnym wypadku nie zastępują one doświadczenia, odpowiedzialności własnej i wiedzy o zagrożeniach występujących podczas wspinaczki

górskiej, skałkowej oraz wykonywania prac na wysokościach i w wykopach i nie zwalniają od osobiście ponoszonego ryzyka. Używanie produktu dozwolone jest tylko osobom wyszkolonym i doświadczonym lub pod odpowiednim kierownictwem i nadzorem. Przed pierwszym użyciem użytkownik musi zapoznać się z funkcjonowaniem urządzenia w bezpiecznym otoczeniu.

Użytkownik powinien mieć świadomość tego, że przy nieodpowiedniej kondycji fizycznej oraz/lub psychicznej może dojść do naruszenia bezpieczeństwa zarówno w sytuacjach zwykłych, jak i awaryjnych.

Przed użyciem użytkownik musi zasięgnąć informacji o możliwościach bezpiecznego i skutecznego przeprowadzenia akcji ratunkowej.

W przypadku niezgodnego z przeznaczeniem oraz / lub nieprawidłowego użycia producent nie ponosi żadnej odpowiedzialności. Odpowiedzialność oraz ryzyko ponoszą we wszystkich przypadkach użytkownicy względnie osoby odpowiedzialne.

Zalecenia dotyczące produktu

Zastosowanie raków wspinaczkowych: Teren śliski, zaśnieżony i oblodzony; Tereny górskie i wysokogórskie np. lodowce, oblodzone wodospady, wspinaczka mieszana, szreń i lodoszreń. Produkt ten zapobiega ześlizgiwaniu względnie służy, jako wspomaganie przy wspinaczce na pionowych powierzchniach lodowych. Produkt należy wybrać w zależności od zastosowania (rys. 1).

Nomenklatura:

Nazwy elementów wymienionych w tekście patrz na dole i rys. 2a i 2b.

A: Sprzączka

B: Pas

C: Dźwignia wahliva

D: Pałak przedni

E: Część piętowa
F: Sprężyna
G: Trzpień
H: Mostek
I: Część przednia
J: Mocowanie mostka
K1: Pałak piętowy (miękkii)
K2: Pałak piętowy (automatyczny)
L: Pokrętko nastawcze
M:Wiązanie przednie
N: Strap Keeper
O1: Wiązanie piętowe (miękkie)
O2: Wiązanie piętowe (automatyczne)
P: Śruba zabezpieczająca
Q: Ząb przedni
R: Płyta zapobiegająca gromadzeniu śniegu

Dla optymalnego funkcjonowania raków wspinaczkowych (utrzymanie na bucie i na podłożu) w zależności od typu buta należy zastosować odpowiedni system wiązania.

Wiązanie miękkie (rys. 3c): Ten rodzaj wiązania raków wspinaczkowych można stosować do wszystkich butów o wytrzymałości butów do wędrówek górskich (trekking).

Wiązanie półautomatyczne (rys. 3b): Do tego rodzaju wiązania raków wspinaczkowych buty muszą być wyposażone co najmniej w jedną krawędź zatrzaskową na pięcie.

Wiązanie automatyczne (rys. 3a): W przypadku tego rodzaju wiązania raków wspinaczkowych buty muszą być wyposażone zarówno na czubku, jak i na pięcie w krawędź zatrzaskową i muszą posiadać podeszwę, która nie ulega deformacjom (wytrzymałość dopasowana do raków wspinaczkowych).

W celu zapewnienia optymalnego mocowania raka wspinaczkowego na bucie należy przestrzegać następujących zaleceń:

- Jest lewy i prawy rak wspinaczkowy (rys. 4)!

- Sprzączka powinna zawsze znajdować się po stronie zewnętrznej buta.
- Pasy muszą być wystarczająco długie, aby można było owijać je w podany sposób (rys. 3a – 3c) wokół buta.
- Długość raka wspinaczkowego:
W celu zapewnienia optymalnego zamocowania buta trzeba odpowiednio ustawić długość raka wspinaczkowego rys. 5a – f.
Uwaga: Po ustawieniu długości trzeba sprawdzić zamocowanie raka wspinaczkowego na bucie!

- Krawędzie buta muszą być wystarczająco duże, aby przy wiązaniu półautomatycznym względnie automatycznym zapewnić utrzymanie zarówno dźwigni piętowej, jak również pałaka przedniego.

- Przy zginaniu buta na płaskim podłożu nie może on poruszać się w wiązaniu.

Dopasowanie raka wspinaczkowego, dopasowanie i ustawienie wielkości przed pierwszym użyciem:

Długość raka wspinaczkowego ustawiana jest za pomocą mechanizmu regulacyjnego w części piętowej. Sprężyna musi być wyciągnięta do góry na tyle, aby trzpień nie wchodził w otwory mostka. Następnie można przemieszczać część piętową wzdłuż mostka do przodu (mniejszy rozmiar) lub do tyłu (większy rozmiar). Po zwolnieniu sprężyny trzpień musi ponownie zatrzasknąć się w jednym z otworów mostka. (rys. 7)

Kryteria optymalnego dopasowania długości podano wyżej.

Przy dopasowaniu do butów o bardzo małych rozmiarach mostek wystaje poza tylną krawędź elementu piętowego.

W celu przebrojenia na bardzo małe rozmiary butów trzeba najpierw oddzielić część piętową i część przednią (patrz zmiana rozmiaru). Następnie można wyjąć mostek i sprężynę (rys. 8a). Sprężyna montowana jest w ten sam sposób, jak w części

piętowej, w uchwycie mostka przedniej części raka.

Mostek wsuwany jest od tyłu przez szczelinę w tylnym końcu części piętowej i przez uchwyt mostka części piętowej. Poprzez otwarcie sprężyny mostek można przesuwac również w uchwycie mostka przedniej części raka i zatrząskiwać (rys. 8). Ustawianie odbywa się w wyżej opisany sposób.

Mostek można zamontować w dwóch pozycjach w uchwycie mostka przedniej części raka. Sztynniejszy montaż zgodnie z rys. 9a zalecany jest do butów przystosowanych do raków wspinaczkowych.

W przypadku butów miękkich i przy zastosowaniu wiązania miękkiego można wspomagać naturalne zginanie buta, w ten sposób, że część piętowa zostaje całkowicie odciągnięta, mostek wyjęty do przodu z pałąka uchwytowego w części przedniej i włożony ponownie tylko przez tylny z obu pałąków (rys. 9b). Nasunąć i następnie ustawić część piętową w sposób opisany wyżej.

Montaż i ustawianie wiązania:

Dostarczone wiązania muszą być zamontowane w następujący sposób, aby zapewnić pełne bezpieczeństwo i funkcjonalność:

1) Semi: patrz rys. 2a i 3b

2) Auto: patrz rys. 2a i 3a, część M wymienić według rys. 11a – b na część D

3) Soft: patrz rys. 13 i 3c z częścią M z przodu i część O1 z tyłu zamontowane według rys. 11a – b i 12a – b

Uchwyt paska (część N) można umieścić dowolnie na pasku, aby zapewnić optymalne ułożenie końców taśmy.

Zarówno pałąk piętowy, jak również pałąk przedni można zamontować w różnych pozycjach w raku wspinaczkowym, aby zapewnić optymalne pozycjonowanie buta zgodnie z rys. 5a-f.

Ponadto przy wiązaniu półautomatycznym lub automatycznym można uzyskać maksymalny docisk poprzez śrubę regulacyjną w dźwigni piętowej (rys. 10a-c).

Optymalną długość przednich zębów można uzyskać poprzez umieszczenie obejm w różnych otworach z przodu. (patrz rys. 11a – b)

We wszystkich rakach zamontowane wiązanie przednie może zostać wymienione na jeden z dostarczonych uchwytów umożliwiających montaż do różnych rodzajów butów. W tym celu należy złożyć uchwyt do środka raków, następnie można wyjąć ew. założyć uchwyt z lewej strony. (Rys.11)

W modelu „Shark” można przezbroić wiązanie piętowe poprzez wymianę elementów wiązania z wiązania miękkiego na wiązanie półautomatyczne/automatyczne. Pałąki trzeba złożyć do wewnątrz i następnie można je wyczepić lub zawiesić z prawej strony. (rys. 12a – b)

We wszystkich wiązaniach pasy należy zakładać w sposób pokazany na rys. 3a – c i mocno zaciągać. Końce pasów powinny zostać zabezpieczone (zawiazane, umieszczone w krawędzi buta lub pod getrem), aby zapobiec nastąpieniu na nie i potknięciu.

W przypadku wiązania miękkiego pętlę taśmową należy najpierw przeciągnąć przez uchwyt w wiązaniu przednim, a następnie przez uchwyt w wiązaniu piętowym po przeciwległej stronie sprzączki. Nad podbiciem pętla taśmowa zawracana jest do sprzączki i mocowana (rys. 13).

Nawlekanie i zaciąganie sprzączki, patrz rys. 14.

Sprawdzanie zamocowania przy bucie:

W celu sprawdzenia, czy rak wspinaczkowy jest dobrze

zamocowany do buta należy uderzyć przednimi, tylnymi, wewnętrznymi i zewnętrznymi zębami każdej strony o podłoże. Rak wspinaczkowy nie powinien przemieszczać się przy bucie. (rys. 15)

W modelu „Beast / Beast Lite” można przebroić zęby podwójne na zęby pojedyncze odkręcając śrubę zabezpieczającą, wsuwając ząb przedni na odpowiednią pozycję i przykręcając śrubę zabezpieczającą (rys. 16).

Zębów przednich nie można zamontować skosem, a jedynie w rozmieszczonych prostoliniowo kombinacjach otwór-rowek! W celu uniknięcia samoczynnego odkręcenia zalecane jest zamontowanie śruby za pomocą średnio wytrzymałego zabezpieczenia śruby.

Przed każdym użyciem należy kontrolować wszystkie połączenia śrubowe pod względem dokręcenia.

Wszystkie elementy nastawcze należy regularnie sprawdzać podczas użytkowania.

Uwaga: Nagromadzenie (przywieranie) śniegu pod rakiem wspinaczkowym jest nieprzyjemne i niebezpieczne, a w najgorszym przypadku może doprowadzić do spadnięcia. Z tego względu wszystkie raki wspinaczkowe zawsze należy stosować w połączeniu z płytami zapobiegającymi gromadzeniu śniegu! Zalecenia obowiązujące dla wszystkich części aluminiowych (patrz rys. 19):

- unikać bezpośredniego kontaktu części aluminiowych ze skałą
- maksymalny ciężar użytkownika wraz z bagażem 90kg

Ogólne zalecenia odnośnie bezpieczeństwa, okresu użytkowania, przechowywania, konserwacji i oznaczania

Zalecenia odnośnie bezpieczeństwa

W przypadku łączenia tego produktu z innymi elementami składowymi zachodzi niebezpieczeństwo wzajemnego

pogarszania bezpieczeństwa użytkowego. Zasadniczo produkt powinien być używany wyłącznie w połączeniu z noszącymi oznaczenie CE elementami osobistego wyposażenia zabezpieczającego dla zabezpieczenia przed spadnięciem z wysokości.

Zmiana lub usunięcie oryginalnych elementów składowych produktu może ograniczyć właściwości zabezpieczające. Wyposażenia nie wolno zmieniać w sposób, który nie jest zalecany przez producenta na piśmie, ani dopasowywać do mocowania elementów dodatkowych.

Przed i po użyciu produkt należy kontrolować pod względem ewentualnych uszkodzeń (np. pęknięcia i korozja). Należy zapewnić stan gotowości do użycia i prawidłowe funkcjonowanie produktu.

Produkt należy bezzwłocznie wyłączyć z użytkowania, jeśli z uwagi na bezpieczeństwo jego użytkowania zachodzą nawet najmniejsze wątpliwości.

Uwaga! Produktów nie wolno wystawiać na żadne szkodliwe wpływy. Obejmuje to stykanie się z substancjami żrącymi i korodującymi (np.: kwasy, ługi, woda lutownicza, oleje, środki czyszczące), jak również skrajne temperatury i wyrzucanie isker. Ostre krawędzie, wilgoć a zwłaszcza oblodzenie mogą bardzo obniżyć wytrzymałość produktów tekstylnych!

Warunki użytkowania

Produkt zachowuje trwałą przydatność użytkową (w stanie suchym) w zakresie temperatur od ok. -30°C do +40°C.

Żywotność i wymiana

Żywotność produktu w dużej mierze zależy od sposobu i częstotliwości użytkowania, a także od wpływów zewnętrznych. Produkty wykonane z włókien chemicznych (poliamid lub poliestr, dyneema®, aramid), nawet nieużytkowane, podlegają pewnemu starzeniu, którego intensywność zależy szczególnie od

promieniowania ultrafioletowego oraz od wpływu czynników klimatycznych. Po upływie okresu użytkowania wzg. najpóźniej po upływie maksymalnego okresu użytkowania produkt należy wycofać z użycia.

Maksymalny czas użytkowania przy optymalnych warunkach przechowywania (patrz punkt Przechowywanie) i bez użytkowania: Elementy składowe z tworzywa sztucznego 12 lat; Elementy metalowe: bez ograniczeń

Użytkowanie okazjonalne

Przy okazjonalnym, prawidłowym użytkowaniu, bez widocznych objawów zużycia i przy optymalnych warunkach przechowywania: 10 lat

Użytkowanie częste lub w warunkach ekstremalnych

Po uszkodzeniu produkt będący elementem osobistego wyposażenia zabezpieczającego należy natychmiast wyłączyć z użytkowania i przekazać rzeczoznawcy lub producentowi do sprawdzenia lub naprawy. Przeprowadzenie sprawdzenia lub dokonanie naprawy musi zostać potwierdzone przez rzeczoznawcę lub producenta na piśmie. Dopiero wtedy produkt będący elementem osobistego wyposażenia zabezpieczającego może zostać ponownie użyty.

Zasadniczo, produkty osobistego wyposażenia zabezpieczającego należy wymieniać, gdy na przykład produkty z taśmami włókienniczymi mają uszkodzone krawędzie taśm, lub z taśmami wychodzą włókna, widoczne są uszkodzenia / objawy wytarcia szwów, lub miał miejsce kontakt z chemikaliami.

Jeśli zęby zużyte są w takim stopniu, że pozostało mniej niż 4/5 (80 %) pierwotnej długości zęba, to raki wspinaczkowe trzeba wymienić.

Przechowywanie, transport i konserwacja

Przechowywanie:

Temperatura przechowywania w długim okresie czasu ok. -10°C do +30°C, w warunkach suchych i zabezpieczonych przed światłem dziennym. Brak kontaktu z chemikaliami (Uwaga: kwas akumulatorowy!). Przechowywać bez mechanicznego obciążenia zgniatającego, ściskającego lub pociągającego.

Transport:

Produkt należy chronić przed bezpośrednim promieniowaniem słonecznym, chemikaliami, zanieczyszczeniami i uszkodzeniami mechanicznymi. W tym celu należy stosować worek ochronny lub specjalny pojemnik do przechowywania i transportowania, który powinien zapewniać również ochronę przed uszkodzeniami spowodowanymi przez zęby raków wspinaczkowych.

Czyszczenie, utrzymanie w stanie sprawności:

Po zakończeniu wyprawy mokre raki wspinaczkowe należy wyjąć z pojemnika transportowego.

Zanieczyszczone produkty czyścić w letniej wodzie (w razie potrzeby użyć obojętnego mydła). Dobrze wypłukać. Suszyć w temperaturze pokojowej, nigdy w pobliżu grzejników!

Naprawy wolno przeprowadzać wyłącznie zgodnie z procedurą podaną przez producenta.

Rdza nałotowa na rakach wspinaczkowych jest zjawiskiem normalnym i można usunąć ją za pomocą polerowania olejem nie zawierającym kwasu, aerozolem silikonowym itp. W razie potrzeby można stosować dostępne w handlu środki dezynfekcyjne, niezawierające chloru.

Zęby raków wspinaczkowych można ostrzyć jedynie ręcznie pilnikiem. Ostrzenie maszynowe może doprowadzić do przegrzania stali i jej zmiękczenia. Ostrzenie w sposób pokazany na rys. 17 i 18.

Uwaga: Nieprzestrzeganie niniejszej instrukcji użytkowania

może spowodować zagrożenie dla życia!

OZNACZENIA NA PRODUKCIE

Producent: EDELRID

Model: Nazwa produktu

Rok produkcji

CE: Spełnia wymagania europejskiej wytycznej dotyczącej osobistego wyposażenia ochronnego (PSA)

 należy przeczytać i bezwzględnie przestrzegać ostrzeżeń i instrukcji

Uwaga:

SE

Stegjärn enligt EN 933

HÄNVISNINGAR RÖRANDE ANVÄNDNING, SÄKERHET, HÅLLBARHET, LAGRING OCH SKÖTSEL

Denna produkt ingår i den personliga skyddsutrustningen, skall skydda mot halkning (PPE) och bör vara tillordnad en person.

Denna bruksanvisning innehåller viktiga hänvisningar som måste läsas och förstås innan produkten används.

Detta dokument måste ställas till förfogande i destinationslandets språk av återförsäljaren och måste medfölja utrustningen under hela användningsperioden.

Hänvisningar rörande användningen

Följande hänvisningar rörande användningen måste läsas omsorgsfullt och alltid beaktas. Denna produkt som producerats speciellt till bergsbestigning, klättring och arbeten på höga höjder eller i stora djup frigör ej från personligt ansvar för risker. Bergsbestigning, klättring och arbeten på höga höjder eller i stora djup medför ofta risker och faror genom yttre inverkan som ej kan förutses. Olyckor kan ej uteslutas. För att kunna uppnå maximal säkerhet under bergsbestigning, klättring och arbeten på höga höjder eller i stora djup måste normkonform utrustning användas på ett korrekt sätt. Detaljerad och omfattande

Instrukcja użytkowania: CE XXXX: powiadomiony organ odpowiedzialny
za wystawienie świadectwa EG produktu.

Nasze produkty wytwarzane są z największą starannością. Jeżeli jednak istnieje powód do uzasadnionej reklamacji, to prosimy o podanie numeru serii produktu.

Zastrzega się możliwość wprowadzania zmian technicznych.

information kan hittas i motsvarande facklitteratur. Följande användningsinformation är viktig för lämplig och praktisk användning. De kan dock aldrig ersätta erfarenhet, eget ansvar och kunskap om faror som kan uppstå under bergsbestigning, klättring och arbeten på höga höjder eller i stora djup och frigör ej från personligt ansvar för risker. Användning är endast tillåten för tränade och erfarna personer eller med motsvarande instruktioner och under uppsikt. Före den första användningen måste användaren i säker omgivning göra sig förtrodd med produktens funktion.

Användaren måste vara medveten om att säkerheten kan påverkas i normal- och i nödfall om användaren ej har lämplig fysisk eller psykisk konstitution.

För användningen måste användaren informera sig över möjligheter för säkra och effektivt utförda räddningsaktioner. Tillverkaren fransäger sig allt ansvar vid missbruk och/eller felaktig användning. Ansvar och riskerna bär alltid användarna resp. ansvariga personer.

Produktspecifika hänvisningar

Användningsområde för stegjärn: hala, snöiga och nedisade områden; alpina och högalpina områden, t.ex. glaciärer, nedisade vattenfall, mixed-klättring, is- och firnkanter.

STEGJÄRN

Produkten används mot halkning resp. som klätterhjälp i isbranter. Välj produkt passande till användningsområde (fig. 1).

Nomenklatur:

Nedan och i fig. 2a & 2b listas benämningarna i texten upp.

A: Spänne

B: Rem

C: Vipparm

D: Frontbygel

E: Håldel

F: Fjäder

G: Bult

H: Bryggga

I: Frontdel

J: Bryggbefästning

K1: Hälbygel (soft)

K2: Hälbygel (auto)

L: Inställningsskruv

M: Frontbindning

N: Strap Keeper

O1: Hälbindning (soft)

O2: Hälbindning (auto)

P: Säkerhetsskruv

Q: Frontspetsar

R: Antiklumpplattor

För optimal funktion hos stegjärnet (fast åtsittning på skon och mot underlaget) måste motsvarande bindningssystem för skotypen väljas.

Softbindning (fig. 3c): denna typ av stegjärnsbindning kan användas på alla skor med en hårdhet som motsvarar från och med trekkingstövlar.

Semibindning (fig. 3b): för denna typ av stegjärnsbindning måste skon vara försedd med en arreteringskant åtminstone på hälen.

Autobindning (fig. 3a): för denna typ av stegjärnsbindning måste

skon vara försedd med vardera en arreteringskant på skospetsen och på hälen och med en vridstyv (stegjärnslämpad) sula.

Följande punkter måste beaktas för att stegjärnet ska hålla optimalt på skon:

- stegjärnen har olika passform för vänster och höger sko (fig. 4)!

- spännet bör alltid ligga på skons utsida.

- remmarna måste vara tillräckligt långa för att kunna bindas runt skon på det angivna sättet (fig. 3a - 3c).

- stegjärnets längd:

För att optimal befästning på skon ska kunna garanteras måste stegjärnets längd ställas in enligt fig. 5a - f. OBS: kontrollera att stegjärnet sitter fast ordentligt på skon efter inställning av stegjärnets längd!

- skons kanter måste vara tillräckligt stora för att ge både hälbygeln och frontbygeln optimal befästning vid semi- resp. autobindning (fig. 6a - 6b).

- vid avrullning på jämnt underlag får skon ej röra på sig i bindningen.

Anpassning av stegjärnet, anpassning och inställning av storlek före första användningen:

Stegjärnets längd ställs in med hjälp av inställningsanordningen på håldelen. Fjädern måste dras upp så långt att bulten ej längre arreteras i bryggans hål. Sedan kan håldelen flyttas framåt (mindre) eller bakåt (större) längs bryggan. När fjäderns släpps måste bulten arreteras i ett av hålen i bryggan. (Fig. 7)

Kriterier för optimal längdanpassning nämns ovan.

Vid anpassning till mycket små skostorlekar sticker bryggan ut över håldelens bakre kant.

För anpassning till mycket små skostorlekar måste håldelen och

frontdelen först separeras (se inställning av storlek). Sedan kan bryggan och fjädern avlägsnas (fig. 8a). Fjädern monteras i bryggbefästningen i stegjärnets front på samma sätt som i händelen. Bryggan skjuts in genom öppningen i den bakre delen av händelen och genom händelens bryggbefästning. Sedan skjuts bryggan in genom frontdelens bryggbefästning genom öppning av fjädern och arreteras där (fig. 8). Inställning genomförs enligt beskrivningen ovan.

Bryggan kan monteras i två olika positioner i frontdelens bryggbefästning. Den styvare monteringen enligt fig. 9a rekommenderas för stegjärnsfasta skor.

Hos mjukare skor och vid användning av softbindningen kan skons naturliga avrullning stödjas genom att händelen dras av helt, bryggan dras ut framåt ur frontdelens hållbyglar och sedan förs in endast genom den ena av byglarna igen (fig. 9b). Montering och inställning av händelen enligt beskrivningen ovan.

Montering och inställning av bindningen:

De bifogade bindningarna måste monteras på följande sätt för att maximal säkerhet och funktion skall kunna garanteras:

1. Semi: se fig. 2a och 3b
 2. Auto: se fig. 2a och 3a, komponenten M måste bytas mot komponenten D enligt fig. 11a – b
 3. Soft: se fig. 13 och 3c med komponenten M fram och komponenten O1 bak monterade enligt fig. 11a – b och 12a – b
- Strap Keeper (komponent N) kan positioneras på valfri plats på remmen så att bandändarna kan förpackas optimalt.

Både hälbjeln och frontbjeln kan monteras i olika positioner på stegjärnet för att garantera en optimal placering av skon enligt fig. 5a-f.

Dessutom kan ett maximalt presstryck uppnås för semi- eller autobindning via inställningsskruven i hälbjeln (fig. 10a-c).

Framtändernas optimala längd kan uppnås genom att bygeln placeras i de olika hålen i fronten (se fig. 11a – b). Hos alla stegjärn kan den monterade frontbindningen bytas mot en av de medlevererade varianterna så att de kan monteras på olika skor. Fäll först bygeln mot mitten av stegjärnet och häng ur resp. i bygeln till vänster (fig. 11).

Hos modellen "Shark" kan hålbindingen byggas om från soft- till semi-/autobindning genom byte av bindingskomponenterna. Byglarna måste fällas innåt och kan sedan hängas ur resp. hängas in från höger sida. (Fig. 12a – b)

Hos alla bindningar måste remmarna monteras och dras åt enligt fig. 3a – c. Remändarna måste säkras (knut, instickning i skokanten eller under damasken) så att man ej kan stiga på dem och snava.

Hos softbindningen måste remmen först föras genom ögla i frontbindningen, därefter genom ögla i hålbindingen på den motsatta sidan av spännet. Remslingan dras tillbaka till spännet via vristen och fästs där (fig. 13).

Införning och åtdragning av spännet se fig. 14.

Kontroll av fast åtsittning på skon:

Kontrollera att stegjärnet sitter fast ordentligt på skon genom att slå ner den främre, bakre, inre och yttre taggen på varje sida i marken. Järnet får ej röra sig på skon. (Fig. 15)

Hos modellen "Beast / Beast Lite" kan kan duotaggen byggas om till monotagg genom att säkringsskruven lossas, fronttaggen placeras i önskad position och säkringsskruven åter dras åt (fig. 16).

Fronttaggarna kan ej monteras snett, utan enbart i de rakt anordnade hål-not-kombinationerna! För att undvika självlossning rekommenderas montering av skruvarna med

medelfast skruvsäkring.

Kontrollera alla skruvar på ordentlig åtdragning innan produkten används.

Alla inställningskomponenter måste kontrolleras regelbundet under användningen.

OBS: snöklumpbildning under stegjärnet är obehagligt och farligt och kan i värsta fall leda till fall. Därför måste alla stegjärn användas i kombination med antiklumpplattor!

För alla aluminiumkomponenter gäller följande rekommenderingar (se fig. 19):

- undvik direkt kontakt med klippan
- maximal användarvikt inkl. utrustning 90kg

Allmänna hänvisningar rörande användning, säkerhet, hållbarhet, lagring, skötsel och markering

Säkerhetshänvisningar

Används denna produkt i kombination med andra komponenter består fara för inverkan på användningssäkerheten. Använd endast i kombination med CE-markerade komponenter av personlig skyddsutrustning (PPE) till skydd mot fall från höga höjder.

Om originalkomponenter på produkten förändras eller avlägsnas kan säkerhetsegenskaperna inskränkas. Utrustningen bör aldrig förändras eller anpassa för montering av extrautrustning på ett vis som ej rekommenderas skriftligen av tillverkaren.

Före och efter användningen måste produkten kontrolleras på eventuella skador (t.ex. sprickor och korrosion), tillstånd och korrekt funktion måste säkerställas.

Produkten måste genast kasseras om minsta tvivel om dess användningssäkerheten består.

OBS! Produkterna får ej utsättas för skadlig inverkan. Till detta hör kontakt med frätande och aggressiva ämnen (t.ex. syror, lut, lödvatten, oljor, rengöringsmedel), samt extrema temperaturer och gnistor.

Dessutom kan skarpa kanter, fukt och särskilt nedisning starkt påverka textila products hållbarhet!

Användningsklimat

Produktens permanent användningstemperatur (i torrt tillstånd): ca. -30°C till +40°C.

Hållbarhet och byte

Produktens livslängd beror till största delen på användningssätt och -frekvens samt yttre faktorer.

Produkter som tillverkas av kemifasrar (polyamid eller polyester, Dyneema®, Aramid) åldras även utan användning, vilket särskilt beror på den ultravioletta strålningens intensitet samt klimatiska miljöfaktorer.

Efter användningstiden resp. senast när den maximala livslängden uppnås måste produkten kasseras.

Maximal livslängd vid optimala förvaringsvillkor (se punkt Lagring) och utan användning: komponenter av plast 12 år; metallkomponenter: obegränsat

Sporadisk användning

Vid sporadisk, fackmässig användning utan synligt slitage och optimala lagringsvillkor: 10 år

Frekvent eller extrem användning

Vid skador måste den personliga skyddsutrustnings-produkten genast kasseras och skickas till fackperson eller till tillverkaren för kontroll eller reparation. Kontrollen eller reparationen måste bekräftas skriftligen av fackperson eller tillverkaren. PPE-produkten får endast åter användas med skriftlig bekräftelse. Principiellt måste personliga skyddsutrustnings-produkter bytas

om t.ex. remkanterna skadas hos produkter med remmar eller garn dras ut ur remmarna, skador/slitage iaktas på sömmarna eller om produkten kommer i kontakt med kemikalier.

Om taggarna slits ner till mindre än 4/5 (80%) av ursprunglig tagglängd så måste stegjärnen bytas.

Lagring, transport och skötsel

Lagring:

Permanent lagringstemperatur ca. -10°C till +30°C, torrt och skyddat mot dagsljus

Ingen kontakt med kemikalier (OBS: batterisyra!). Lagras utan mekanisk kläm-, tryck- eller dragbelastning.

Transport:

Produkten måste skyddas mot direkt solstrålning, kemikalier, försmutsning och mekaniska skador. Använd en skyddspåse eller speciella lagrings- och transportbehållare, dessa måste vara lämpade som skydd mot skador genom stegjärnens taggar.

Rengöring, underhåll:

Våta stegjärn bör tas ut ur transportbehållaren efter turen.

Smutsiga produkter kan rengöras i handvarmt vatten (använd neutral tvål om erforderligt). Spola av ordentligt. Torka produkten vid rumstemperatur, aldrig i närheten av värmeelement!

Underhåll får endas utföras i överensstämmelse med förfaranden som anges av tillverkaren.

Flygrost är normalt på stegjärn och kan poleras bort med syrafri olja, silikon spray eller dylikt.

Vanliga, icke halogenhaltiga desinfektionsmedel kan användas vid behov.

Stegjärnets taggar får endast slipas för hand med en fil. Slipning med maskin kan överhettat stålet vilket kan medföra att det blir mjukt. Slipa enligt fig. 17 och 18.

OBS: Livsfara består om denna bruksanvisning ej beaktas!

Markeringar på produkten

Tillverkare: EDELRID

Modell: produktbenämning

Tillverkningsår

CE: motsvarar det europeiska PPE-direktivet



: varningshänvisningarna och bruksanvisningen måste läsas och beaktas

Anmärkning:

Bruksanvisning: CE XXXX: Notifierade organ som ansvarar för utfärdandet av EG-typkontroll av produkten.

Våra produkter produceras med största omsorg. Skulle det ändå finnas berättigade klagomål ber vi om angivelse av lottnumret.

Tekniska ändringar förbehålls.

Mačky podle EN 893**POKYNY K POUŽÍVÁNÍ, BEZPEČNOSTI, ŽIVOTNOSTI, SKLADOVÁNÍ A OŠETŘOVÁNÍ**

Tento výrobek je součástí osobního vybavení k ochraně proti uklouznutí (PSA) a měl by být přidělen jedné osobě.

Tento návod k použití obsahuje důležité pokyny, které je před použitím tohoto výrobku nezbytné obsahově pochopit.

Tyto podklady jsou poskytnuty uživateli prodejcem v jazyku země určení a musí být u vybavení během celé životnosti výrobku.

Pokyny k použití

Pečlivě si přečtete následující pokyny k použití a bezpodmínečně se jimi řiďte. Tento výrobek vyrobený speciálně pro horolezectví, lezení a práci ve výškách a hloubkách při použití nezbavuje uživatele nesoucího riziko osobní zodpovědnosti.

Horolezectví, lezení a práce ve výškách a hloubkách často skrývají rizika a nebezpečí způsobená vnějšími vlivy. Nelze vyloučit nehody. Má-li se dosáhnout při horolezectví, lezení a práci ve výškách a hloubkách maximální bezpečnosti, je možné přiměřené a odborné použití pouze s vybavením splňujícím platné normy. Podrobné a obsáhlé informace naleznete v příslušné odborné literatuře. Následující informace jsou důležité pro odborné a přiměřené použití v praxi. Nemohou však nikdy nahradit zkušenosti, vlastní odpovědnost a znalosti nebezpečí hrozících při horolezectví, lezení a práci ve výškách a hloubkách a vlastní riziko nese uživatel. Použití je povoleno pouze trénovaným a zkušeným osobám nebo s odpovídajícím vedením a dozorem. Před prvním použitím se uživatel musí seznámit s funkcí výrobku v bezpečném prostředí.

Uživatel by si měl být vědom toho, že při nevhodné tělesné a/ nebo duševní kondici může dojít k omezení bezpečnosti v běžných a nouzových situacích.

Před použitím se musí uživatel informovat o možnostech bezpečného a efektivního provedení záchranných akcí.

Výrobce odmítá v případě zneužití a/ nebo nesprávného použití jakoukoli odpovědnost. Odpovědnost a riziko nesou ve všech případech uživatel nebo zodpovědné osoby.

Pokyny specifické pro výrobek

Oblast použití maček: kluzký, zasněžený a zledovatělý terén; alpský a vysokoalpský terén, např. ledovce, zledovatělé vodopády, mixové lezení (mixed climbing), ledové a firmové svahy. Výrobek chrání před uklouznutím nebo pomáhá ve strmém ledovém terénu při výstupu. Zvolte výrobek podle oblasti použití (obr. 1).

Názvoslovi:

Označení dílů zmíněných v textu viz níže a obr. 2a a 2b.

A: Přezka

B: Řemínek

C: Upínací páka

D: Přední třmen

E: Patní díl

F: Pružina

G: Čep

H: Spojovací pásek

I: Přední díl

J: Upevnění spojovacího pásku

K1: Patní třmen (soft)

K2: Patní třmen (auto)

L: Nastavovací kolečko

M: Přední vázání

N: Strap Keeper

O1: Patní vázání (soft)

O2: Patní vázání (auto)

P: Pojistný šroub

Q: Přední hroty

R: Vložky proti nabalování sněhu

Pro optimální funkci mačky (stabilita na botě a na podkladu) se musí podle typu boty zvolit odpovídající upínací systém.

Měkké vázání (soft) (obr. 3c): Tento druh upínání u maček se může použít na všech botách od tvrdosti kotníkové trekové boty. Poloautomatické vázání (obr. 3b): Pro tento druh upínání u maček musí mít boty minimálně na patě zajišťovací drážku.

Automatické vázání (obr. 3a): Pro tento druh upínání u maček musí mít boty na špičce a na patě zajišťovací drážku a podešev odolnou proti kroucení (odolná při použití s mačkami).

Dodržujte následující body, aby mačka optimálně seděla na botě:

- Existuje levá a pravá mačka (obr. 4)!

- Přezka by se měla vždy nacházet na vnější straně boty.

- Řemínky musí být dostatečně dlouhé, aby se mohly upínat na botě uvedeným způsobem (obr. 3a–3c).

- Délka mačky:

Délka mačky se musí nastavit podle obr. 5a–f, aby mačka optimálně seděla na botě. Pozor: Po nastavení délky zkontrolujte, zda mačka pevně sedí na botě!

- Drážky boty musí být dostatečně velké, aby u poloautomatického nebo automatického vázání optimálně držely jak patní páka, tak také přední třmen (obr. 6a – 6b).

- Při chůzi na rovném povrchu se nesmí bota ve vázání pohybovat.

Úprava mačky, úprava a nastavení velikosti před prvním použitím:

Délka mačky se nastavuje seřizovacím mechanismem v patním dílu. Pružina se musí zvednout tak vysoko, aby čep již nezasahoval do otvorů ve spojovacím pásku. Poté se může patní díl posouvat po spojovacím pásku dopředu (menší) nebo dozadu (větší). Po uvolnění pružiny musí čep znovu zaskočit do jednoho z otvorů ve spojovacím pásku. (obr. 7)

Kritéria pro optimální úpravu délky viz výše.

Při úpravě na velmi malou velikost obuvi přesahuje spojovací pásek přes zadní okraj patního dílu.

Při změně na velmi malou velikost obuvi se musí nejprve oddělit patní a přední díl (viz nastavení velikosti). Nyní je možné vyjmout spojovací pásek a pružinu (obr. 8a). Pružina se namontuje stejným způsobem jako v patním dílu do upevnění spojovacího pásku v předním dílu mačky. Spojovací pásek se zezadu protáhne otvorem na zadním konci patního dílu a zasune do upevnění spojovacího pásku patního dílu. Nyní se spojovací pásek otevřením pružiny zasune také do upevnění spojovacího pásku předního dílu mačky a zajistí se (obr. 8). Nastavení se provádí tak, jak je popsáno výše.

Spojovací pásek se může namontovat v upevnění spojovacího pásku předního dílu mačky ve dvou polohách. Tužší montáž podle obr. 9a se doporučuje pro odolnou obuv vhodnou pro použití s mačkami.

U měkkých bot a při použití měkkého vázání se mohou podpořit přirozené vlastnosti boty tím, že se patní díl zcela odtáhne, spojovací pásek se vyjme směrem dopředu z přídržovacích třmenů v předním dílu a opět se vede pouze zadním z obou třmenů (obr. 9b). Nasunutí patního dílu a poté jeho nastavení, jak je popsáno výše.

Montáž a nastavení vázání:

Dodaná vázání se musí namontovat následujícím způsobem, aby byla zajištěna plná bezpečnost a funkce:

- 1) Semi: viz obr. 2a a 3b

- 2) Auto: viz obr. 2a a 3a, díl M se musí podle obr. 11a – b nahradit dílem D

- 3) Soft: viz obr. 13 a 3c s dílem M namontovaným vpředu a dílem O1 vzadu podle obr. 11a – b a 12a – b

Strap Keeper (dílna N) je možné libovolně umístit na řemínek, aby

se dosáhlo optimálního uložení konce pásku.

Jak patní třmen, tak také přední třmen se mohou v mačce namontovat v různých polohách, což zaručí optimální umístění na botě podle obr. 5a-f.

Dále je možné u poloautomatického nebo automatického vázání dosáhnout maximálního přitlaku seřizovacím šroubem v patní páce (obr. 10a-c).

Optimální délky předních hrotů je možné dosáhnout umístěním třmenu v různých otvorech přední části. (viz obr. 11a - b)

U všech maček je možné namontované přední vázání nahradit některou z dodaných variant, aby ji bylo možné namontovat na různé druhy bot. K tomu se musí třmen nejdříve sklopit ke středu mačky a poté je ho možné nejprve vlevo vyvést nebo zavěsit. (obr. 11)

U modelu „Shark“ je možné patní vázání změnit z měkkého na poloautomatické/automatické vázání výměnou upínacích dílů. Třmeny se musí vždy sklopit dovnitř a poté se mohou na pravé straně vyvést nebo zavěsit. (obr. 12a-b)

U všech vázání se musí řemínky vést a utáhnout tak, jak je zobrazeno na obr. 3a-c. Konce pásků by se měly zajistit (zauzlovat, zastrčit do boty nebo pod kamaše), aby se vyloučilo přišlápnutí a zakopnutí.

U měkkého vázání musí být řemínek provléknut nejprve poutkem v předním vázání, poté poutkem v patním vázání na protilehlé straně přezky. Přes nárt se řemínek vede zpět k přezce a zde upevní (obr. 13).

Provléknutí přezkou a utažení, viz obr. 14.

Jak zajistíte, aby mačka pevně seděla na botě:

Abyste mačka vždy pevně seděla na noze, měly by se přední, zadní,

vnitřní a vnější hroty na každé straně zarývat do země. Mačka by se neměla na botě pohybovat. (obr. 15)

U modelu „Beast / Beast Lite“ je možná změna ze dvou hrotů (duo) na jeden hrot (mono) tak, že se povolí pojistný šroub, přední hrot se nasadí do požadované polohy a pojistný šroub se znovu utáhne (obr. 16).

Přední hroty se nesmí montovat šikmo, nýbrž pouze v přímočaře uspořádaných kombinacích otvor-drážek! Chcete-li zamezit samovolnému povolení, doporučujeme používat šrouby se středně pevným zajištěním proti povolení.

Před každým použitím musíte zkontrolovat dotažení všech šroubových spojů.

Všechny seřizované díly pravidelně během používání kontrolujte.

Pozor: Nabalování sněhu pod mačkou je nepříjemné a nebezpečné a může v nejhorším možném případě způsobit pád. Proto používejte všechny mačky vždy s vložkami proti nabalování sněhu!

Pro všechny hliníkové díly platí následující doporučení (viz obr. 19):

- zabraňte přímému kontaktu hliníkových dílů se skálou
- maximální hmotnost uživatele vč. výstroje 90 kg

VŠEOBECNÉ POKYNY K POUŽÍVÁNÍ, BEZPEČNOSTI, ŽIVOTNOSTI, SKLADOVÁNÍ, OŠETŘOVÁNÍ A ZNAČENÍ

Bezpečnostní pokyny

Při kombinaci tohoto výrobku s jinými součástmi hrozí nebezpečí vzájemného negativního omezení bezpečnosti při používání. Tento výrobek by se měl zásadně používat pouze se součástmi osobního ochranného vybavení (PSA) k ochraně před pády z výšky označenými značkou CE.

Když se originální součásti výrobku změní nebo odstraní, může

dojít k omezení jeho bezpečnostních vlastností. Vybavení by se nemělo žádným způsobem, který výrobce písemně nedoporučí, upravovat nebo přizpůsobovat pro montáž přídavných dílů.

Před použitím a po něm zkontrolujte, zda výrobek není poškozený (např. trhliny a koroze). Musí být v použitelném stavu a správně fungovat.

Výrobek okamžitě vyřaďte, pokud máte i ty sebemenší pochybnosti o jeho bezpečném používání.

Pozor! Výrobky nesmí být vystaveny působení škodlivých vlivů. Sem patří i kontakt se žíravými a agresivními látkami (např.: kyseliny, louhy, pájící voda, oleje a čisticí prostředky), i extrémní teploty a letící jiskry.

Rovněž ostré hrany, vlhkost a zejména námraza mohou výrazně ovlivnit pevnost textilních výrobků!

Klima při používání

Teplota pro trvalé používání výrobku (v suchém stavu) je cca -30 °C až +40 °C.

Životnost a výměna

Životnost produktu v podstatě závisí na způsobu a četnosti použití a na vnějších vlivech.

Produkty vyráběné z chemických vláken (polyamid nebo polyester, Dyneema®, aramid) podléhají také bez používání stárnutí, které závisí především na intenzitě ultrafialového záření i na klimatických vlivech prostředí.

Po uplynutí doby upotřebitelnosti nebo nejpозději po dosažení maximální životnosti se výrobek nesmí používat.

Maximální životnost při optimálních podmínkách skladování (viz bod skladování) a bez používání: dily z plastu 12 let; kovové dily: neomezené.

Občasné používání

V případě občasného správného používání bez viditelného

opotřebení a při optimálních podmínkách skladování: 10 let

Častější nebo extrémní používání

Po poškození se výrobek PSA musí okamžitě přestat používat a dopravit odborníkovi nebo výrobci ke kontrole, příp. k opravě; kontrola nebo oprava musí být odborníkem nebo výrobcem písemně potvrzena a teprve poté se výrobek PSA může opět používat.

Zásadně se musí výrobky PSA vyměnit, když jsou např. u výrobků s popruhy kraje popruhů poškozené, byla z popruhů vytažena vlákna, když pozorujete poškození / oděry švů nebo došlo ke kontaktu s chemikáliemi.

Jsou-li hroty opotřebené na méně než 4/5 (80 %) původní délky hrotů, musí se mačky vyměnit.

Skladování, přeprava a ošetřování

Skladování

Teplota dlouhodobého skladování cca -10 °C až +30 °C, v suchu a chráněno před denním světlem.

Žádný kontakt s chemikáliemi (pozor: akumulátorová kyselina! Skladovat bez mechanického namáhání stlačením nebo zatížením v tahu.

Přeprava:

Chraňte produkt před přímým slunečním zářením, chemikáliemi, znečištěním a mechanickým poškozením. K tomu by se měl používat ochranný vak nebo speciální skladovací a přepravní obal, který by měl být vhodný i k ochraně před poškozením způsobeným hroty maček.

Čištění, opravy:

Mokrě mačky je nutné po túře vyjmout z přepravního obalu. Znečištěné produkty očistěte ve vlažné vodě (v případě potřeby neutrálním mýdlem). Dobře opláchněte. Nechte oschnout při pokojové teplotě, nikdy v blízkosti topných těles!

Operavy se smí provádět jen v souladu s postupem stanoveným výrobcem.

Náletová rez na mačkách je normální a lze ji odstranit pomocí leštění olejem neobsahujícím kyselinu, silikonovým sprejem apod.

V případě potřeby lze použít běžné dezinfekční prostředky neobsahující halogeny.

Přebroušení hrotů maček se smí provádět pouze ručně pilníkem. Strojové přebroušení může ocel přehřát, což způsobí její změknutí. Přebroušení provádějte podle obr. 17 a 18.

Pozor: Při nedodržení tohoto návodu k použití hrozí smrtelné nebezpečí!

ZNAČENÍ NA VÝROBKU

Výrobce: EDELRID

Model: Název výrobku

Rok výroby

CE: odpovídá evropské směrnici PSA

 Přečtěte si a dodržujte výstražné pokyny a instrukce.

Poznámka:

Návod k použití: CE XXXX: Notifikovaná instituce s oprávněním vystavovat potvrzení o provedení prototypové zkoušky konstrukčního vzorku výrobku.

Naše výrobky vyrábíme s maximální pečlivostí. Budete-li mít i přesto důvod k oprávněné reklamaci, uvádějte prosím číslo šarže.

Technické změny vyhrazeny.

RO

Colțari conform EN 893

INSTRUCȚIUNI PRIVIND UTILIZAREA, SIGURANȚA, DURATA DE VIAȚĂ, DEPOZITAREA ȘI ÎNTREȚINEREA

Acest produs face parte din echipamentul de protecție personală, pentru protecția împotriva alunecării (EPP), și trebuie alocat unei persoane.

Aceste instrucțiuni de utilizare conțin indicații importante, iar înainte de utilizarea acestui produs, conținutul acestora trebuie înțeles pe deplin.

Aceste documente trebuie puse la dispoziția utilizatorului, în limba țării de destinație, de către persoana juridică care revinde produsul, iar pe toată perioada de utilizare trebuie păstrate lângă echipament.

COLȚARI

Instrucțiuni de utilizare

Următoarele instrucțiuni de utilizare trebuie citite cu atenție și respectate în mod obligatoriu. Acest produs destinat în mod special pentru alpinism, escalade și lucrul la înălțime sau adâncime, nu vă absolvă în timpul utilizării de riscurile individuale asumate.

Alpinismul, escaladele și lucrul la înălțime sau adâncime, comportă riscuri și pericole care adesea nu pot fi recunoscute, datorită influențelor exterioare. Accidentele nu pot fi excluse. Pentru a obține siguranța maximă la alpinism, escaladă și lucrul la înălțime sau adâncime, o utilizare corespunzătoare este posibilă numai cu un echipament care corespunde normelor în vigoare. Informații detaliate și substanțiale pot fi obținute din literatura de specialitate respectivă. Următoarele informații privind utilizarea sunt importante pentru utilizarea corespunzătoare și practică. Dar, niciodată nu puteți să

substituiți experiența, responsabilitatea proprie și cunoașterea pericolelor care apar la alpinism, escaladă și lucrul la înălțime sau adâncime și nu sunteți absolviți de riscurile individuale asumate. Utilizarea produsului este permisă numai persoanelor antrenate și cu experiență sau sub îndrumare și acordare de instrucțiuni corespunzătoare. Înainte de prima utilizare, utilizatorul trebuie să se familiarizeze cu funcționarea echipamentului într-un mediu sigur.

Utilizatorul trebuie să fie conștient de faptul, că în cazul unei condiții fizice și / sau psihice neadecvate, pot apare prejudicii privind siguranța în condiții normale și în condiții de urgență. Înainte de utilizarea produsului, utilizatorul trebuie să se informeze asupra posibilităților de efectuare în condiții sigure și efective a acțiunilor de salvare.

În caz de abuz și / sau utilizare greșită, producătorul își declină toate responsabilitățile. În toate cazurile, responsabilitatea și riscul revin utilizatorilor, respectiv persoanelor responsabile.

Instrucțiuni specifice produsului

Domeniul de utilizare pentru colțari: teren alunecos, acoperit cu zăpadă și gheață; teren alpin și teren alpin la mare înălțime, de ex. ghețari, cascade înghețate, escaladări mixte, flancuri de gheață și flancuri de vârf de munte acoperite cu zăpadă.

Produsul servește împotriva alunecării, respectiv ca ajutor la escaladarea pereților de gheață verticali. Selectați produsul dvs. funcție de domeniul de utilizare (fig. 1).

Glosar:

Denumirea componentelor amintite în text, a se vedea mai jos și în fig. 2a & 2b.

A: Cataramă

B: Curea

C: Pârghie basculantă

D: Etrier frontal

E: Componentă pentru câlcâi

F: Arc

G: Bolț

H: Punte

I: Componentă frontală

J: Prindere punte

K1: Etrier pentru câlcâi (soft)

K2: Etrier pentru câlcâi (automat)

L: Roată de reglare

M: Legătură frontală

N: Strap Keeper

O1: Legătură pentru câlcâi (soft)

O2: Legătură pentru câlcâi (automat)

P: Șurub de asigurare

Q: Colți frontali

R: Plăcuțe antizăpadă

Pentru funcționarea optimă a colțarilor (poziția pe încălțăminte și sol), funcție de tipul încălțăminte, trebuie selectat sistemul de legături adecvat.

Legătură soft (fig. 3c): Acest tip de legătură pentru colțari se poate utiliza pentru toate tipurile de încălțăminte care prezintă cel puțin o duritate ca și ghetetele pentru trekking.

Semi-legătură (fig. 3b): Pentru acest tip de legătură pentru colțari, încălțăminte trebuie să fie prevăzută cu o bordură de fixare, cel puțin la câlcâi.

Legătură automată (fig. 3a): Pentru acest tip de legătură pentru colțari, încălțăminte trebuie să fie prevăzută atât la vârf, cât și la calcâi, cu câte o bordură pentru fixare, iar talpa trebuie să fie executată dintr-un material rezistent la torsionare (rezistent la colțari).

Pentru a asigura colțarilor o poziție optimă pe încălțăminte, trebuie respectate următoarele puncte:

- Există un colțar stâng și un colțar drept (fig. 4)!

- Catarama trebuie să fie situată întotdeauna în partea exterioară a încălțăminteii.

- Curelele trebuie să fie suficient de lungi, pentru a putea fi petrecute în modul indicat (fig. 3a – 3c) în jurul încălțăminteii.

- Lungimea colțarilor:

Pentru a asigura o poziție optimă a încălțăminteii, lungimea colțarilor trebuie să fie reglată în conformitate cu fig. 5a – f. Atenție: După reglarea lungimii colțarilor, trebuie verificată poziția fermă a colțarilor pe încălțăminte!

- Bordurile încălțăminteii trebuie să fie suficient de mari, pentru a conferi în cazul semi-legăturilor, respectiv a legăturilor automate, o poziție optimă, atât pârghiei pentru călcâi, cât pentru etrierul frontal (fig. 6a – 6b).

- La rularea pe un sol plan, încălțăminteaa nu are voie să se miște în legătură.

Adaptarea colțarilor, adaptarea și reglarea mărimei, înainte de prima utilizare:

Lungimea colțarilor se reglează prin mecanismul de reglare din componenta pentru călcâi. Arcul trebuie tras în sus, atât cât bolțul să nu mai pătrundă în găurile punții. Ulterior, componenta pentru călcâi se poate deplasa de-a lungul punții, în față (mai puțin) sau în spate (mai mult). După eliberarea arcului, bolțul trebuie să se blocheze din nou într-una din găurile din punte. (fig. 7)

Criteriile pentru o adaptare optimă a lungimii, a se vedea mai sus.

La adaptarea pentru mărime de încălțăminte foarte mici, puntea iese peste marginea din spate a componentei pentru călcâi.

Pentru modificarea la o mărime foarte mică de încălțăminte, mai întâi, componenta pentru călcâi și componenta frontală trebuie separate (a se vedea reglarea mărimei). Acum, se pot extrage puntea și arcul (fig. 8a). Arcul se va monta în același mod ca la

componenta pentru călcâi, în prinderea punții din componenta frontală a colțarului. Puntea este împinsă din spate, prin fanta din capătul din spate al componentei pentru călcâi și prin prinderea punții pentru componenta pentru călcâi. Acum, prin deschiderea arcului, puntea este împinsă și în prinderea punții din componenta frontală a colțarului, și blocată (fig. 8). Reglarea se efectuează așa cum se descrie mai sus.

Puntea se poate monta în două poziții, în prinderea punții a componentei frontale a colțarului. Montarea mai rigidă corespunzătoare fig. 9a, se recomandă pentru încălțăminte rezistentă la colțari.

În cazul încălțăminteii moi și la utilizarea legăturii soft, comportarea de rulare naturală a încălțăminteii poate fi susținută prin îndepărtarea completă a componentei pentru călcâi, extragerea punții prin față, din etrierile de susținere din componenta frontală, și montarea la loc, prin cea din spate, a celor două etriere (fig. 9b). Se repune la loc și apoi se reglează componenta pentru călcâi, așa cum este descris mai sus.

Montarea și reglarea legăturii:

Legăturile livrate trebuie să fie montate în felul următor, pentru a garanta siguranță și funcționare totală:

- 1) Semi: a se vedea Fig. 2a și 3b
- 2) Auto: a se vedea Fig. 2a și 3a, piesa M trebuie schimbată corespunzător Fig. 11a – b, cu piesa D
- 3) Soft: a se vedea Fig. 13 și 3c cu piesa M montată în față și piesa O1 montată în spate, corespunzător Fig. 11a – b și 12a – b

Strap Keeper (piesa N) pot fi poziționate arbitrar pe curea, pentru a asigura o depozitare optimă a benzii.

Atât etrierul pentru călcâi cât și etrierul frontal pot fi montate în poziții diferite în colțar, pentru a garanta o poziționare optimă a încălțăminteii, corespunzător fig. 5a-f.

În plus, la semi-legătura sau la legătura automată, se poate obține o forță de presare maximă, prin șurubul de reglare din pârghia de la călcâi (fig. 10a-c).

Lungimea optimă a cramponelor din față se poate atinge prin amplasarea etrierului în diferitele găuri din partea din față. (a se vedea Fig. 11a - b)

La toate cramponele, legătura frontală montată se poate schimba cu variantele livrate, pentru a putea fi montate pe încălțăminte diferită. Pentru aceasta, mai întâi etrierul trebuie rabătut spre mijlocul cramponului, iar apoi mai întâi se poate extrage, respectiv introduce din nou, în stânga. (Fig. 11)

La modelul „Shark”, legătura de la călcâi se poate modifica din legătură soft în semi-legătură / legătură automată, prin schimbarea componentelor de legătură. Etrierele trebuie rabătute fiecare spre interior, iar ulterior, din partea dreaptă, pot fi extrase, respectiv introduse din nou. (fig. 12a - b)

La toate legăturile, curelele trebuie dispuse ca în fig. 3a - c, și trase ferm. Capetele benzii trebuie asigurate (înnodate, depozitate în marginea încălțămintei sau sub ghetră), pentru a evita călcarea peste ele sau o împiedicare.

La legătura soft, bucla benzii trebuie introdusă, mai întâi, prin urechea din legătura frontală, iar ulterior prin urechea legăturii pentru călcâi, de pe partea opusă a cataramei. Deasupra părții superioare a labei piciorului, bucla benzii trebuie condusă înapoi în cataramă și fixată. (fig. 13).

Introducerea și tragerea fermă a cataramii, a se vedea fig. 14.

Asigurarea poziției ferme pe încălțăminte:

Pentru a asigura poziția fermă a colțarului pe picior, colții din față, spate, interior și exterior ai fiecărei părți, trebuie înfipti în sol.

Colțarul nu trebuie să se miște în raport cu încălțăminte. (fig. 15)

La modelul „Beast / Beast Lite”, colții duo pot fi modificați la colți mono, prin desfacerea șurubului de asigurare și amplasarea colților frontali în poziția dorită, după care se strânge din nou șurubul de asigurare (fig. 16).

Colții frontali nu pot fi montați oblic, ci doar în combinații în linie dreaptă, între gaură și canelură! Pentru evitarea unei desprinderi de la sine, se recomandă montarea șuruburilor cu o asigurare mijlocie pentru șurub.

Toate îmbinările filetate se verifică înainte de fiecare întrebuințare, la poziția fermă.

În timpul utilizării, se vor verifica cu regularitate toate piesele de reglare.

Atenție: Depunerea zăpezii sub colțar este neplăcută și periculoasă, iar în cel mai rău caz, poate conduce la prăbușire. De aceea, toți colțarii trebuie utilizați cu plăcuțe anti-zăpadă! Pentru toate piesele din aluminiu, sunt valabile următoarele recomandări (a se vedea Fig. 19):

- Se va evita contactul direct al pieselor din aluminiu cu stâncile
- Greutatea max. a utilizatorului inclusiv bagajul 90kg

INSTRUCȚIUNI GENERALE PRIVIND SIGURANȚA, DURATA DE VIAȚĂ, DEPOZITAREA, ÎNTREȚINEREA ȘI MARCAREA

Instrucțiuni de siguranță

La combinarea acestui produs cu alte piese componente, există pericolul de prejudiciere reciprocă a siguranței de utilizare. În principiu, trebuie utilizate numai piese componente marcate CE pentru echipamentul de protecție personală (EPP), pentru protecția împotriva prăbușirii de la înălțime.

Dacă piesele originale ale produsului se modifică sau se

Îndepărtează, prin aceasta pot fi limitate caracteristicile de siguranță. Echipamentul nu trebuie în niciun fel modificat sau adaptat pentru atașarea pieselor suplimentare, dacă acestea nu sunt recomandate în scris de către producător. Înainte și după utilizare, produsul trebuie verificat, dacă prezintă eventuale deteriorări (de ex. fisuri și coroziune), iar starea de utilizabilitate și funcționarea corectă a acestuia trebuie asigurate. Produsul trebuie imediat scos din uz, dacă există și cel mai mic dubiu cu privire la siguranța de utilizare.

Atenție! Este interzisă expunerea produselor la influențe dăunătoare. Dintre acestea, se enumeră contactul cu substanțe corozive și agresive (de ex.: acizi, leșii, decapant pentru lipit, uleiuri, agenți de curățare), câșți temperaturi extreme și scânteii. De asemenea, muchiile ascuțite, umezeala și în special înghețul, pot prejudicia rezistența produselor textile!

Clima de utilizare

Temperatura permanentă de utilizare a produsului (în stare uscată) se situează între aprox. -30°C, până la +40°C.

Durata de viață și înlocuirea

Durata de viață a produsului depinde în fond de felul utilizării și frecvența de utilizare, cât și de influențele exterioare.

Produsele confecționate din fibre chimice (poliamidă sau poliester, Dyneema®, aramidă) sunt expuse chiar și în lipsa utilizării unei anumite îmbătrâniri, care depinde în special de intensitatea radiației ultraviolete, cât și de influențele climatice de mediu.

După expirarea duratei de utilizare, respectiv cel mai târziu după expirarea duratei maxime de viață, produsul trebuie retras din uz.

Durata de viață maximă în condiții de depozitare optime (a se vedea la punctul Depozitare) și fără utilizare: Piese componente din material plastic 12 ani; Piese metalice: nelimitat

Utilizare ocazională

La o utilizare ocazională și adecvată, fără urme de uzură evidentă și cu depozitare optimă: 10 ani.

Utilizare frecventă sau extremă

În caz de deteriorare, produsul EPP va fi retras imediat din folosință și predat unei

persoane specializate sau producătorului, pentru verificare sau reparație. Verificarea sau reparația trebuie să fie confirmată în scris de către persoana de specialitate sau de către producător. De abia după aceea produsul EPP poate fi din nou utilizat.

În principiu, produsele EPP vor fi schimbate, dacă, de exemplu, la produsele cu chingi marginile, chingilor sunt deteriorate sau dacă există fibre ieșite din chingă, dacă se observă deteriorări/semne de uzură prin fricțiune ale cusăturilor sau dacă a avut loc un contact cu substanțe chimice.

În cazul în care colții sunt uzați la mai puțin de 4/5 (80 %) din lungimea inițială a colților, colțarii trebuie înlocuiți.

Depozitare, transport și întreținere

Depozitare:

Temperatura de depozitare de durată cca. -10°C până la +30°C, uscat și ferit de lumina zilei

Fără contact cu substanțechimice (atenție: acid pentru baterii!). Se vor depozita fără solicitări mecanice de strivire, presiune sau tracțiune.

Transport:

Produsul se va proteja de radiația solară directă, substanțe chimice, murdărie și deteriorări mecanice. În acest scop se va utiliza un sac de protecție sau un recipient special de depozitare și transport; acesta va servi și ca protecție împotriva deteriorărilor produse de colții colțarilor.

Curățare, întreținere:

După fiecare tură, colțarii umezi trebuie extrași din recipientul de

transport.

Produsele murdare se curăță cu apă caldă (în caz de necesitate cu un săpun neutru). Se vor clăti bine. Se usucă la temperatura camerei, dar niciodată în apropierea caloriferelor!

Reparațiile pot fi efectuate numai în acord cu procedurile indicate de producător.

Rugina de suprafață prezintă la colțari este normală, ea putând fi îndepărtată prin lustruire cu ulei care nu conține acizi, spray-uri de silicon, s.a.

Se pot utiliza, în caz de necesitate, agenți de dezinfectare fără conținut de halogeni.

Ascuțirea ulterioară a colților colțarilor se poate efectua numai manual, cu o pilă. Ascuțirea cu mașina, poate supraîncălzi oțelul și îl poate dedurifica. Ascuțirea ulterioară se efectuează așa cum este indicat în fig. 17 și 18.

Atenție: La nerespectarea acestor instrucțiuni de utilizare, există pericol de moarte!

FI

EN 893 -standardin mukainen jäärauta

Käyttöä, turvallisuutta, käyttöikää, säilytystä ja hoitoa koskevat ohjeet

Tuote on osa henkilönsuojainta ja on tarkoitettu suojaamaan luiskahtamiselta (henkilönsuojain), ja sen tulisi olla vain henkilökohtaisessa käytössä.

Tämä käyttöohje sisältää tärkeitä ohjeita, joiden merkitys on ymmärrettävä ennen tuotteen käytön aloittamista.

Jälleenmyyjän on toimitettava nämä asiakirjat käyttäjälle hänen käyttömaansa kielellä, ja niitä on säilytettävä varusteen kanssa sen koko käyttöajan ajan.

Käyttöä koskevat ohjeet

Seuraavat käyttöä koskevat ohjeet on luettava huolellisesti ja niitä on ehdottomasti noudatettava. Tämä erityisesti

MARCAJE DE PE PRODUS

Producător: EDELRID

Model: Denumire produs

An de fabricație

CE: Corespunde directivei europene privind EPP

 : avertizările și instrucțiunile trebuie citite și respectate

Observație:

Instrucțiuni de utilizare: CE XXXX: Serviciul notificat, responsabil pentru emiterea Certificatului de Aprobare Tip CE a produsului.

Produsele noastre sunt fabricate cu cea mai mare grijă. Dacă există totuși motive întemeiate pentru reclamații, vă rugăm să indicați numărul lotului.

Ne rezervăm dreptul la modificări tehnice.

JÄÄRAUTA

vuoristokiipeilyyn ja korkeilla ja syvillä paikoilla kiipeilyyn ja työskentelyyn valmistettu tuote ei vapauta käyttäjää henkilökohtaisesta vastuusta.

Vuoristokiipeilyyn ja korkeilla ja syvillä paikoilla kiipeilyyn ja työskentelyyn liittyy aina ulkoisista vaikutuksista johtuvia riskejä ja vaaroja, joita ei usein ole mahdollista havaita. Tapaturmia ei ole mahdollista sulkea pois. Jotta suurin mahdollinen turvallisuus voitaisiin saavuttaa vuoristokiipeilyssä ja korkeilla ja syvillä paikoilla kiipeilyssä ja työskentelyssä, on tuotetta käytettävä asianmukaisesti vain vaatimusten mukaisten varusteiden kanssa. Yksityiskohtaisia ja kattavampia tietoja löytyy vastaavasta alan ammattikirjallisuudesta. Seuraavat käyttöä koskevat ohjeet ovat tärkeitä asianmukaisen ja toimivan käytön kannalta. Ne eivät kuitenkaan koskaan korvaa kokemusta, omavastuuta ja vuoristokiipeilyyn ja korkeilla ja syvillä paikoilla kiipeilyyn ja työskentelyyn liittyvien vaarojen tuntemista eivätkä vapautaa

käyttäjää henkilökohtaisesta vastuusta. Käyttö on sallittu vain opastetuille ja kokeneille henkilöille tai vastaavassa ohjauksessa ja valvonnassa. Käyttäjän on tutustuttava varusteen käyttöön turvallisessa ympäristössä ennen varusteen ensimmäistä käyttöä.

Käyttäjän tulisi olla tietoinen siitä, että turvallisuus voi vaarantua tavallisissa ja hätätilanteissa, mikäli hän ei ole täysin kunnossa ruumiillisesti ja/tai henkisesti.

Käyttäjän on ennen käyttöä otettava selvää pelastustoimenpiteiden turvallisen ja tehokkaan suorittamisen mahdollisuudesta.

Valmistaja kieltäytyy vastuusta väärinkäytön ja/tai vääränlaisen käytön tapauksessa. Vastuu ja riski on kaikissa tapauksissa käyttäjällä / käytöstä vastaavalla henkilöllä.

Tuotekohtaiset ohjeet

Jääraudan käyttöalue: Liukkaat, lumiset ja jäiset maastot; vuoristo- ja ylävuoistomaasto, esimerkiksi vuoristojäätiköt, jäiset vesiputoukset, kiipeily vaihtelevalla alustalla, jää- ja firmseinämät.

Tuote on tarkoitettu liukastumisen estämiseen / apuvälineeksi kiivettäessä ylös jääseinämää. Valitse tuote käyttöalueen mukaisesti (kuva 1).

Osien nimet:

Kuvissa olevien osien nimitykset on mainittu seuraavassa ja kuvissa 2a & 2b.

A: Solki

B: Remmi

C: Vipu

D: Etusanka

E: Kantapääkappale

F: Jousi

G: Pultti

H: Välikappale

I: Etuosa

J: Välikappaleen kiinnitin

K1: Kantapääsanka (soft)

K2: Kantapääsanka (auto)

L: Säätipöytä

M: Etuside

N: Strap Keeper

O1: Kantapääside (soft)

O2: Kantapääside (auto)

P: Varmistinuuvii

Q: Kärkipiikki

R: Lumen kertymisen estävät pohjat

Jäärautojen optimaalisen toiminnan (pito kengässä ja alustalla) mahdollistamiseksi on valittava kenkätyyppiin sopiva kiinnitysjärjestelmä.

Soft-kiinnitys (kuva 3c): Jääraudan tätä sidetyyppiä voidaan käyttää kaikkiin kenkiin, joiden tukevuus vastaa vähintään vaelluskenkien tukevuutta.

Puolikiinnitys (kuva 3b): Tätä kiinnitystä varten ainakin kenkien kantapäässä on oltava reunus.

Automaattikiinnitys (kuva 3a): Tätä kiinnitystapaa varten kenkien kärjessä ja kantapäässä on oltava reunus ja kengän pohjan on oltava kiertöjäykkä (jääraudan kestävä).

Huomioi seuraavat seikat:

- On olemassa vasen ja oikea jäärauta (kuva 4)!

- Soljen on aina oltava kengän ulkoreunalla.

- Remmien on oltava riittävän pitkiä, jotta ne yltävät ilmoitettulla tavalla (kuva 3a - 3c) kengän ympäri kiedottavaksi.

- Jääraudan pituus:

Jääraudan pituus on säädettävä kuvien 5a - f mukaisesti kenkään sopivaksi. Huomio: Kun pituus on säädetty, on tarkistettava, että jäärauta sopii hyvin kenkään!

- Kengän reunusten on oltava tarpeeksi suuret, jotta ne antavat

riittävän tuen sekä kantapäävivulle että etusangalle puoli- ja automaattikiinnityksessä (kuva 6a - 6b).

- Kenkä ei saa liikkua siteessä tasaisella alustalla käveltäessä.

Jääraudan sovittaminen, sovittaminen ja koon säätäminen ennen ensimmäistä käyttöä:

Jääraudan pituus säädetään kantapääkappaleessa olevan säätömekanismin kautta. Jousi on vedettävä niin kauas ylös, että pulitti ei enää ulotu välikappaleessa oleviin reikiin. Sen jälkeen kantapääkappaletta voidaan siirtää eteenpäin (pienempi) tai taaksepäin (suurempi) välikappaleella pitkin. Kun jousi vapautetaan, pultin on jälleen lukittava yhteen välikappaleessa olevista rei'istä. (Kuva 7)

OPTIMAALISEN PITUUDEN SOVITTAMISEN KRITEERIT ON MAINITTU YLEMPPÄNÄ.

Hyvin pienikokoisissa kengissä välikappale ulottuu kantapääkappaleen takareunan ulkopuolelle.

Hyvin pienikokoisten kenkien yhteydessä kantapääkappale ja etusa on irrotettava toisistaan (katso Koon säätäminen). Nyt välikappale ja jousi (kuva 8a) voidaan ottaa pois. Jousi asennetaan samalla tavalla kuin kantapääkappaleessa jääraudan etuosan välikappaleen kiinnittimeen. Välikappale työnnetään takaa kantapääkappaleen takaosassa olevan aukon ja kantapääkappaleen välikappaleen kiinnittimen läpi. Nyt välikappale työnnetään ja lukitaan jääraudan etuosassa olevaan kiinnittimeen avaamalla jousi (kuva 8). Säättö tehdään edellä kuvatulla tavalla.

Välikappale voidaan asentaa jääraudan etuosan välikappaleen kiinnittimen kahteen eri kohtaan. Jäykempää asennusta (kuva 9a) suositellaan kiertojäykille kengille.

Pehmeissä kengissä ja pehmeän siteen käytön yhteydessä kengän luonnollista rullausliikettä voidaan tukea irrottamalla

kantapääkappale kokonaan, vetämällä välikappale irti etuosan kiinnityssangoista ja asettamalla se takaisin paikalleen vain taemmaisien sangan kautta (kuva 9b). Kantapääkappaleen laittaminen paikalleen ja sen jälkeinen säätäminen edellä kuvatulla tavalla.

Siteen asennus ja säätö:

Toimitetut siteet on asennettava seuraavasti, jotta turvallisuus ja toiminta olisi varmaa:

- 1) Semi: katso kuvat 2a ja 3b
- 2) Auto: katso kuvat 2a ja 3a, osa M on vaihdettava kuvien 11a - b mukaisesti osaan D
- 3) Soft: katso kuvat 13 ja 3c, osa M asennettu eteen ja osa O1 taakse kuvien 11a - b ja 12a - b mukaisesti

Strap Keeper -osat (osa N) voidaan paikoittaa hihnan haluttuun kohtaan nauhan pään optimaalisen kiinnityksen takaamiseksi. Sekä kahtapääsanka että etusanka voidaan asentaa erilaisiin kohtiin jääraudassa kengän parhaan mahdollisen paikoittamisen takaamiseksi (kuvat 5a-f).

Sen lisäksi puolikiinnityksessä tai automaattisessa kiinnityksessä voidaan saavuttaa maksimaalinen puristusaine kantapäävivussa olevalla säätöruuvilla (kuva 10a-c).

Etupiikkien optimaalinen pituus on saavutettavissa asettamalla sanka etuosan sopiviin reikiin. (Katso kuvat 11a - b)

Etupiikkien optimaalinen pituus on saavutettavissa asettamalla sanka etuosan sopiviin reikiin. (Katso kuvat 11a - b)

Kaikkien jäärautojen etuside voidaan vaihtaa yhteen mukana toimitetuista malleista, jotta asennus erilaisiin kenkiin olisi mahdollista. Sanka on sitä varten ensin käännettävä jääraudan keskelle ja sen jälkeen se voidaan ensin irrottaa tai ripustaa kulloinkin vasemmalla. (Kuva 11)

"Shark"-mallissa kantapääside voidaan muuttaa pehmeästä puolisiiteeksi/automaattiseksi siteeksi vaihtamalla sideosat. Sangat on käännettävä sisään, minkä jälkeen ne voidaan irrottaa/ripustaa oikealta reunalta. (Kuva 12a – b)

Kaikkia siteissä remmit on asetettava ja kiristettävä kuvissa 3a – c näytetyllä tavalla. Remmien päät tulisi kiinnittää (solmiminen, laittaminen kengän sisälle tai säärystin alle), jotta niiden päälle astuminen ja kompastuminen vältetään.

Soft-kiinnityksessä hihna on ensin pujotettava etusiteen silmukan läpi, sen jälkeen takasiteen silmukan läpi soljen vastakkaisella puolella. Hihna ohjataan reunan kautta takaisin solkeen ja kiinnitetään (kuva 13).

Soljen pujottaminen ja kiristäminen, katso kuva 14.

Sopivuuden varmistaminen kengässä:

Jääraudan sopivuus kenkään on tarkistettava napauttamalla etu-, taka-, sisä- ja ulkopiikkiä maahan. Rauta ei saa liikkua kengässä. (Kuva 15)

"Beast / Beast Lite"-malli voidaan muuttaa kaksipiikkisestä yksipiikkiseksi avaamalla varmistinruuvi, pistämällä kärkipiikki haluttuun kohtaan ja kiristämällä varmistinruuvi (kuva 16). Kärkipiikkejä ei voi asentaa vinoon, vaan suoraan sijoitettuihin reikä-ura-yhdistelmiin! Ruuvien asennuksessa kannattaa käyttää keskivahvaa varmistusainetta, jotta ruuvien irtoaminen itsestään estetään.

Kaikkien ruuviliitaintöjen tiukkuus on tarkistettava aina ennen käyttöä. Kaikki säätöosat on tarkastettava säännöllisesti käytön aikana.

Huomio: Lumen pakkautuminen (kiinnittyminen) jäärautojen alle on epämiellyttävää ja vaarallista ja voi pahimmassa tapauksessa johtaa putoamiseen. Jääraudoissa on sen takia aina käytettävä lumen kertymisen estäviä pohjia!

Kaikille alumiiniosille ovat voimassa seuraavat suositukset (katso kuva 19):

- alumiiniosien suora kosketusta kalliioon on vältettävä
- käyttäjän suurin sallittu paino kantamusten kanssa 90 kg

KÄYTTÖÄ, TURVALLISUUTTA, KÄYTTÖIKÄÄ, SÄILYTYSTÄ, HOITOJA JA MERKINTÖJÄ KOSKEVAT YLEISET OHJEET

Turvallisuusohjeet

Kun tuotteen kanssa käytetään muita osia, käyttöturvallisuus on vaarassa heikentyä. Tuotetta tulisi käyttää vain CE-merkittyjä henkilösuojaimien (PSA) osien kanssa, jotka on tarkoitettu käytettäväksi suojaamaan putoamiselta korkeilla paikoilla.

Tuotteen alkuperäisten osien muuttaminen tai poistaminen voi heikentää turvallisuutta. Varusteita ei tulisi muuttaa tai sovitaa millään tavalla lisäosien kiinnittämistä varten, mikäli valmistaja ei suosittele näin tekemään.

Ennen tuotteen käyttöä ja sen käytön jälkeen on tarkistettava, onko tuotteessa vikoja (esim. halkeamia ja ruostumista) ja varmistettava tuotteen käyttöturvallinen kunto ja oikea toiminta. Tuote on otettava pois käytöstä välittömästi, jos sen käyttöturvallisuudesta on pienintäkään epäilystä.

Huomio: Tuotteita ei saa altistaa vahingollisille vaikutuksille. Niihin kuuluu tuotteiden pääsy kosketuksiin syövyttävien ja aggressiivisten aineiden (esim.: hapot, lipeä, juotosneste, öljyt, puhdistusaineet) kanssa sekä äärimmäiset lämpötilat ja kipinäointi.

Myös terävät reunat, märkyys ja erityisesti jäätyminen voivat heikentää tekstiilituotteiden kestävyyyttä!

Käyttöilmasto

Tuotteen (kuivana) jatkuvan käytön lämpötila on noin -30 °C .. +40 °C.

Käyttöikä ja vaihto

Tuotteen käyttöikä riippuu oleellisesti käyttötavasta ja -tiheydestä sekä ulkoisista vaikutteista.

Tekokuiduista (polyamidi tai polyesteri, Dyneema®, Aramid) valmistetut tuotteet ovat myös ilman käyttöä alttiita tietyille kulumiselle, joka riippuu erityisesti ultraviolettisäteilyn voimakkuudesta ja ilmastollisista ympäristövaikutteista.

Tuote on poistettava käytöstä, kun käyttämisaika on kulunut loppuun tai viimeistään maksimimaalisen käyttöiän päätyttyä.

Maksimikäyttöikä optimaalisissa varastointiolosuhteissa (katso kohta Säilytys) ja ilman käyttöä: muoviosat 12 vuotta; metalliosat: rajaton

Satunnainen käyttö

Satunnaisen, asianmukaisen käytön (ilman havaittavaa kulumista) ja optimaalisten varastointiolosuhteiden yhteydessä: 10 vuotta

Tiheä tai äärimmäinen käyttö

Voittunut henkilönsuojain on poistettava käytöstä välittömästi ja toimitettava tarkastettavaksi tai korjattavaksi pätevälle henkilölle tai tuotteen valmistajalle. Pätevän henkilön tai valmistajan on vahvistettava tarkastus tai korjaus kirjallisesti ja henkilönsuojaimen saa ottaa vasta sen jälkeen uudelleen käyttöön. Henkilönsuojaimet on vaihdettava uusiin aina, kun esimerkiksi hihnojen tai remmien reunat ovat vioittuneet tai niistä on irronnut lankoja, kun saumoissa on havaittavissa vikoja/hankautumista tai ne ovat

olleet kosketuksissa kemikaaleihin.

Jääraudat on vaihdettava uusiin, jos piikkien pituus on alle 4/5 (80 %) niiden alkuperäisestä pituudesta.

Säilytys, kuljetus ja hoito

Säilytys:

Jatkuvan varastoinnin lämpötila noin -10 °C ... +30 °C, kuivassa ja suojassa päivänvalolta. Ei kosketusta kemikaaleihin (huomio: akkuhapot!). Varastointi ilman, että tuote on puristuksessa tai siihen kohdistuu painoa tai vetokuormitusta.

Kuljetus:

Tuote on suojattava suoralta auringonvalolta, kemikaaleilta, lialta ja mekaaniselta vioittumiselta. Sen takia tulisi käyttää suojapussia tai erityisiä varasto- tai kuljetusastioita, ja niiden tulisi olla suojattuja jäärautojen piikeiltä.

Puhdistus, kunnossapito:

Märät jääraudat on retken jälkeen otettava pois kuljetusastiasta.

Puhdista liikkeet tuotteet kädenlämpöisellä vedellä (käytä tarvittaessa neutraalia saippuaa). Huuhtelee hyvin. Kuivaa huoneenlämmössä, mutta ei koskaan lämpöpatterien lähellä!

Kunnostukset saa suorittaa vain valmistajan ilmoittamalla menetelmällä. Lentoruosteen muodostuminen jäärautoihin on normaalia, ja se voidaan poistaa kiillottamalla hapottomalla öljyllä, siikonisuihkeella tms. Tarvittaessa voidaan käyttää tavallisia myynnissä olevia desinfiointiaineita, jotka eivät sisällä halogeeniä. Jäärautojen piikkejä saa hioa viilalla vain käsin. Koneellinen hionta voi kuumentaa terästä liikaa ja muuttaa sen liian pehmeäksi. Suorita hiominen kuvissa 17 ja 18 näkyvällä tavalla.

Huomio: Käyttöohjeen tietojen noudattamatta jättäminen merkitsee hengenvaaraa!

TUOTTEESSA OLEVAT MERKINNÄT

Valmistaja: EDELRID

Malli: tuotenimi

Valmistusvuosi

CE: vastaa eurooppalaista henkilönsuojaindirektiiviä

 varoitukset ja ohjeet on luettava ja niitä on noudatettava

Huomautus:

Käyttöohje: CE XXXX: Ilmoitettu laitos, joka on vastuussa tuotteen EY-tyyppihväksynnän antamisesta.

Tuotteemme valmistetaan suurella huolellisuudella. Mahdollisten perusteltujen valitusten yhteydessä pyydämme ilmoittamaan eränumeron.

Oikeudet teknisiin muutoksiin pidätetään.

SK

MAČKY

Mačky podľa EN 893

POKYNY NA POUŽÍVÁNIE, BEZPEČNOST', ŽIVOTNOST', SKLADOVANIE A OŠETROVANIE

Tento výrobok je súčasťou osobného ochranného vybavenia (PSA) na ochranu proti pošmyknutiu a mal by byť pridelený jednej osobe.

Tento návod na použitie obsahuje dôležité pokyny, ktoré je pred použitím tohto výrobku nevyhnutné obsahovo pochopiť.

Tieto podklady musí predávajúci poskytnúť používateľovi v jazyku krajiny určenia. Tieto podklady musia byť uschovávané pri vybavení počas celej životnosti výrobku.

Pokyny na používanie

Starostlivo si prečítajte nasledujúce pokyny na používanie a bezpodmienečne sa nimi riadte. Používateľ preberá osobnú zodpovednosť za riziko pri používaní tohto výrobku, ktorý bol vyrobený špeciálne pre horolezectvo, lezenie a prácu vo výškach a hĺbkach.

Horolezectvo, lezenie a práca vo výškach a hĺbkach často skrývajú riziká a nebezpečenstvá spôsobené vonkajšími vplyvmi. Nemožno vylúčiť nehody. Ak sa pri horolezectve, lezení a práci vo výškach a hĺbkach má dosiahnuť maximálna bezpečnosť, je možné primerané a odborné použitie iba s vybavením spĺňajúcim

platné normy. Podrobné a obsiahle informácie nájdete v príslušnej odbornej literatúre. Nasledujúce informácie sú dôležité pre odborné a primerané používanie v praxi. Tieto informácie však nemôžu nikdy nahradiť skúsenosti, vlastnú zodpovednosť a znalosti nebezpečenstiev hroziacich pri horolezectve, lezení a práci vo výškach a hĺbkach, takže používateľ nesie osobné riziko. Používanie je povolené len tréningovým a skúseným osobám alebo po príslušnej inštrukcii a pod dohľadom skúsenej osoby. Pred prvým použitím sa používateľ musí oboznámiť s funkciou výrobku v bezpečnom prostredí.

Používateľ by si mal byť vedomý toho, že pri nevhodnej telesnej a / alebo duševnej kondícii môže dôjsť k obmedzeniu bezpečnosti tak v bežných, ako aj v núdzových situáciách.

Pred použitím sa musí používateľ informovať o možnostiach bezpečného a efektívneho vykonania záchranných akcií.

Výrobca odmieta v prípade zneužitia a / alebo nesprávneho použitia akúkoľvek zodpovednosť a ručenie. Zodpovednosť a riziko nesú vo všetkých prípadoch používateľa alebo zodpovedné osoby.

Pokyny špecifické pre výrobok

Oblasť použitia mačiek: klzky, zasnežený a zľadovatý terén; alpský a vysokoalpský terén, napr. ľadovce, zľadovatene

vodopády, mixové lezenie (mixed climbing), ľadové a firnové svahy.

Výrobok chráni pred pošmyknutím alebo pomáha v strmom ľadovom teréne pri výstupe. Zvoľte výrobok podľa oblasti použitia (obr. 1).

Názvoslovie:

Označenie dielov uvedených v texte pozri nižšie a na obr. 2a & 2b.

A: Pracka

B: Remienok

C: Upínacia páka

D: Predný strmeň

E: Pätňý diel

F: Pružina

G: Čap

H: Spojovací pásik

I: Predný diel

J: Upevnenie spojovacieho pásika

K1: Pätňý strmeň (soft)

K2: Pätňý strmeň (auto)

L: Nastavovacie koliesko

M: Predné väzanie

N: Strap Keeper

O1: Pätňé väzanie (soft)

O2: Pätňé väzanie (auto)

P: Poistná skrutka

Q: Predné hroty

R: Vložky proti nabaľovaniu snehu

Pre optimálnu funkciu mačky (stabilita na topánke a na podklade) sa musí podľa typu topánky zvoliť zodpovedajúci upínací systém. Mäkké väzanie (soft) (obr. 3c): Tento druh upínania mačiek sa môže použiť na všetkých topánkach s tvrdosťou zodpovedajúcou tvrdosti vysokých trekových topánok.

Poloautomatické väzanie (obr. 3b): Pre tento druh upínania mačiek

musia mať topánky minimálne na päte jednu zaistovaciu drážku.

Automatické väzanie (obr. 3a): Pre tento druh upínania mačiek musia mať topánky na špičke a na päte zaistovaciu drážku a podošvu odolnú proti skrúteniu (dostatočne pevnú pre používanie s mačkami).

Dodržujte nasledujúce body, aby mačka optimálne sedela na topánke:

- Existuje ľavá a pravá mačka (obr. 4)!

- Pracka by sa mala vždy nachádzať na vonkajšej strane topánky.

- Remienky musia byť dostatočne dlhé, aby sa mohli upínať na topánke uvedeným spôsobom (obr. 3a – 3c).

- Dĺžka mačky:

Dĺžka mačky sa musí nastaviť podľa obr. 5a – f, aby mačka optimálne sedela na topánke. Pozor: Po nastavení dĺžky skontrolujte, či mačka pevne sedí na topánke!

- Drážky topánky musia byť dostatočne veľké, aby pri poloautomatickom alebo automatickom väzaní mohli na ne optimálne dosadať tak pätná páka, ako aj predný strmeň (obr. 6a – 6b).

- Pri chôdzi na rovnom povrchu sa nesmie topánka vo väzaní pohybovať.

Úprava mačky, úprava a nastavenie veľkosti pred prvým použitím:

Dĺžka mačky sa nastavuje nastavovacím mechanizmom v pätnom dieli. Pružina sa musí zdvihnúť tak vysoko, aby čap už nezasahoval do otvorov v spojovacom pásiku. Potom sa môže pätný diel posúvať po spojovacom pásiku dopredu (zmenšenie) alebo dozadu (zväčšenie). Po pustení pružiny musí čap znovu zaskočiť do jedného z otvorov v spojovacom pásiku. (obr. 7)

Kritériá pre optimálnu úpravu dĺžky viď vyššie.

Pri úprave na veľmi malú veľkosť topánky presahuje spojovací pásik cez zadný okraj pätného dielu.

Pri zmene na veľmi malú veľkosť topánky sa musia najprv oddeliť pätný a predný diel (pozri nastavenie veľkosti). Teraz je možné vybrať spojovací pásik a pružinu (obr. 8a). Pružina sa namontuje do upevnenia spojovacieho pásika v prednom dieli mačky rovnakým spôsobom ako v pätnom dieli. Spojovací pásik sa zozadu pretiahne otvorom na zadnom konci pätného dielu a zasunie do upevnenia spojovacieho pásika pätného dielu. Teraz sa spojovací pásik otvorením pružiny zasunie aj do upevnenia spojovacieho pásika predného dielu mačky a zaskočením sa zaistiť (obr. 8). Nastavenie sa vykonáva tak, ako je popísané vyššie.

Spojovací pásik sa môže namontovať v upevnení spojovacieho pásika predného dielu mačky v dvoch polohách. Tuhšia montáž podľa obr. 9a sa odporúča pre odolnú obuv vhodnú pre použitie s mačkami.

U mäkkých topánok a pri použití mäkkého viazania (soft) sa môžu podporiť prirodzené vlastnosti topánky tým, že sa pätný diel úplne odtiahne, spojovací pásik sa vyberie smerom dopredu z prídružných strmeňov v prednom dieli a opäť sa prevedie iba zadným z oboch strmeňov (obr. 9b). Nasunutie pätného dielu a jeho následné nastavenie, ako je popísané vyššie.

Montáž a nastavenie viazania:

Dodané viazania sa musia namontovať nasledujúcim spôsobom, aby bola zaistená plná bezpečnosť a funkcia:

- 1) Semi: viď obr. 2a a 3b
- 2) Auto: viď obr. 2a a 3a, diel M sa musí podľa obr. 11a – b nahraďiť dielom D
- 3) Soft: pozri obr. 13 a 3c s dielom M namontovaným vpredu a dielom O1 vzadu podľa obr. 11a – b a 12a – b

Strap Keeper (diel N) je možné ľubovoľne umiestniť na remienok,

aby sa dosiahlo optimálneho uloženia konca remienka.

Tak pätný strmeň, ako aj predný strmeň sa môžu v mačke namontovať v rôznych polohách, čo zaručí optimálne umiestnenie na topánke podľa obr. 5a – f.

Ďalej je možné pri poloautomatickom alebo automatickom viazaní dosiahnuť maximálneho pritlaku nastavovacou skrútkou v pätnéj páke (obr. 10a – c).

Optimálnu dĺžku predných hrotov je možné dosiahnuť umiestnením strmeňa v rôznych otvoroch prednej časti. (Viď obr. 11a – b)

Pri všetkých mačkách je možné namontované predné viazanie nahraďiť niektorým z dodaných variantov, aby ho bolo možné namontovať na rôzne druhy topánok. K tomu sa musí strmeň najskôr sklopiť k stredu mačky a potom je ho možné najprv vľavo vyvesiť alebo zavesiť (obr. 11).

Pri modeli „Shark“ je možné pätné viazanie zmeniť z mäkkého na poloautomatické/automatické viazanie výmenou upínacích dielov. Strmene sa musia sklopiť dovnútra a potom sa môžu z pravej strany vybrať alebo do nej vložiť. (obr. 12a – b)

Pri všetkých viazaniach sa musia remienky viesť a utiahnuť tak, ako je zobrazené na obr. 3a – c. Konce remienkov by sa mali zabezpečiť (zauzliť, zastrčiť do topánky alebo pod gamaše), aby sa zabránilo ich prišliapnutiu a potknutiu.

Pri mäkkom viazaní musí byť remienok prevlečený najprv cez oko v prednom viazaní, potom cez oko v pätnom viazaní na protifaľej strane pracky. Ponad priehlavok sa remienok vedie späť k pracke, kde sa upevní (obr. 13).

Prevlečenie cez pracku a utiahnutie, viď obr. 14.

Ako zabezpečíte, aby mačka pevne sedela na topánke:

Aby mačka vždy pevne sedela na nohe, mali by sa predné, zadné, vnútorné a vonkajšie hroty na každej strane zarývať do zeme. Mačka by sa nemala na topánke pohybovať. (obr. 15)

Pri modeli „Beast / Beast Lite“ je možná zmena z dvoch hrotov (duo) na jeden hrot (mono) tak, že sa povolí poistná skrutka, predný hrot sa nasadí do požadovanej polohy a poistná skrutka sa znovu utiahne (obr. 16).

Predné hroty sa nesmú montovať šikmo, ale len v priamočiari usporiadaných kombináciách otvor-drážka! Ak chcete zabrániť samovoľnému povoleniu, odporúčame používať skrutky so stredne pevným zaistením proti povoleniu.

Pred každým použitím musíte skontrolovať dotiahnutie všetkých skrutkových spojov.

Všetky nastavovacie diely pravidelne počas používania kontrolujte.

Pozor: Nabaľovanie snehu pod mačkou je nepríjemné a nebezpečné a môže v najhoršom možnom prípade spôsobiť pád. Preto používajte všetky mačky vždy s vložkami proti nabaľovaniu snehu!

Pre všetky hliníkové diely platia nasledujúce odporúčania (pozri obr. 19):

- Zabráňte priamemu kontaktu hliníkových dielov so skalou.
- Maximálna hmotnosť používateľa vrátane výstroja 90 kg.

VŠEOBECNÉ POKYNY NA POUŽÍVANIE, BEZPEČNOSŤ, ŽIVOTNOSŤ, SKLADOVANIE, OŠETROVANIE A ZNAČENIE

Bezpečnostné pokyny

Pri kombinácii tohto výrobku s inými súčasťami hrozí nebezpečenstvo vzájomného negatívneho obmedzenia bezpečnosti pri používaní. Tento výrobok by sa mal zásadne používať len so súčasťami osobného ochranného vybavenia (PSA) na ochranu pred pádmi z výšky, ktoré sú označené značkou CE.

Keď sa originálne súčasti výrobku zmenia alebo odstraňujú, môže dôjsť k obmedzeniu jeho bezpečnostných vlastností. Vybavenie by sa nemalo žiadnym spôsobom, ktorý výrobca písomne neodporučí, upravovať alebo prispôbovať pre montáž prídavných dielov.

Pred použitím a po ňom skontrolujte, či výrobok nie je poškodený (napr. trhliny a korózia). Výrobok musí byť vždy v použiteľnom stave a správne fungovať.

Výrobok okamžite vyradte, ak máte čo len najmenšie pochybnosti o jeho bezpečnom používaní.

Pozor! Výrobky nesmú byť vystavené pôsobeniu škodlivých vplyvov. Sem patrí aj kontakt so žieravými a agresívnymi látkami (napr.: kyseliny, lúhy, spájkovacia voda, oleje a čistiace prostriedky), ako aj extrémne teploty a lietajúce iskry. Takisto ostré hrany, vlhkosť a najmä námraza môžu výrazne ovplyvniť pevnosť textilných výrobkov!

Klíma pri používaní

Teplota pre trvalé použitie výrobku (v suchom stave) je cca -30 °C až +40 °C.

Životnosť a výmena

Životnosť produktu v podstate závisí od spôsobu a početnosti používania a od vonkajších vplyvov.

Výrobky z chemických vlákien (polyamid alebo polyester, Dyneema®, aramid) podliehajú aj bez používania starnutiu, ktoré závisí predovšetkým od intenzity ultrafialového žiarenia a tiež od klimatických vplyvov prostredia.

Po uplynutí doby upotrebitelnosti alebo najneskôr po dosiahnutí maximálnej životnosti výrobok už nesmieme používať.

Maximálna životnosť pri optimálnych podmienkach skladovania (viď odsek Skladovanie) a bez používania: diely z plastu 12 rokov; kovové diely: neobmedzene.

Občasné používanie

V prípade občasného správneho používania bez viditeľného opotrebenia a pri optimálnych podmienkach skladovania: 10 rokov

Častejšie alebo extrémne používanie

Po poškodení sa výrobok PSA (PSA = osobné ochranné vybavenie) musí okamžite prestať používať a dopraviť odborníkovi alebo výrobcovi na kontrolu, príp. na opravu; kontrola alebo oprava musí byť odborníkom alebo výrobcom písomne potvrdená a až potom sa výrobok PSA môže opäť používať.

Zásadne sa výrobky PSA musia vymeniť, keď sú napr. pri výrobkoch s popruhmi okraje popruhov poškodené, boli z popruhov vytiahnuté vlákna, keď spozorujete poškodenie alebo odreté švy alebo keď došlo ku kontaktu s chemikáliami.

Ak sú hroty opotrebované na menej ako 4/5 (80%) pôvodnej dĺžky hrotov, musia sa mačky vymeniť.

Skladovanie, preprava a ošetrovanie

Skladovanie:

Teplota dlhodobého skladovania cca -10 °C až +30 °C, v suchu a chránené pred denným svetlom.

Žiadny kontakt s chemikáliami (pozor: akumulátorová kyselina!). Skladovať bez mechanického namáhania prílišným stlačením, tlakom alebo ťahom.

Preprava:

Chráňte produkt pred priamym slnečným žiarením, chemikáliami, nečistením a mechanickým poškodením. Pri preprave by sa mal používať ochranný vak alebo špeciálny skladovací a prepravný obal, ktorý by mal byť vhodný aj pre ochranu pred poškodením spôsobeným hrotmi mačiek.

Čistenie, opravy:

Mokrú mačku je nutné po túre vybrať z prepravného obalu.

Znečistené produkty očistite vo vlažnej vode (v prípade potreby

neutrálnym mydlom). Dobré opláchnite. Nechajte uschnúť pri izbovej teplote, nikdy v blízkosti vykurovacích telies!

Opravy sa smú vykonávať len v súlade s postupom stanoveným výrobcom.

Jemná hrdza na mačkách je normálna a možno ju odstrániť pomocou leštenia olejom neobsahujúcim kyselinu, silikónovým sprejom a pod.

V prípade potreby je možné použiť bežné dezinfekčné prostriedky neobsahujúce halogeny.

Prebrúsenie hrotov mačiek sa smie vykonávať iba ručne pilníkom. Strokové prebrúsenie môže oceľ prehriať, čo spôsobí jej zmäknutie. Prebrúsenie vykonávajte podľa obr. 17 a 18.

Pozor: Pri nedodržaní tohto návodu na použitie hrozí smrteľné nebezpečenstvo!

ZNAČENIE NA VÝROBKU

Výrobca: EDELRID

Model: Názov výrobku

Rok výroby

CE: zodpovedá európskej smernici PSA o osobnom ochrannom vybavení

 Prečítajte si a dodržujte výstražné pokyny a inštrukcie.

Poznámka:

Návod na použitie: CE XXXX: Notifikovaná inštitúcia s oprávnením vystavovať potvrdenie o vykonaní prototypovej skúšky konštrukčného vzoru výrobku.

Naše výrobky vyrábame s maximálnou starostlivosťou. Ak budete mať aj napriek tomu dôvod k oprávnenej reklamácií, uvádzajte prosím číslo šarže.

Technické zmeny vyhradené.

EDELRID

Achener Weg 66

88316 Isny im Allgäu

Germany

Tel. +49 (0) 7562 981-0

Fax +49 (0) 7562 981-100

mail@edelrid.de

www.edelrid.de

EN 893

CE 0123: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 München, Germany

PSA-Richtlinie / PPE-Guideline / EPI-directive 89/686 / (EWG/EEC/CEE)

Made in Germany.

